



MARKKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 07 / 2017 | 15. Juli 2017 | Jahrgang 27

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Zurzeit entsteht am Stadtbad eine dringend benötigte Kindertagesstätte. Umso schöner ist es, dass das Projekt im Zeitplan liegt und am 20. Juni 2017 feierlich das Richtfest begangen werden konnte. Mit dem Richtspruch wünschte Jörg Kurzhals von der Rohbaufirma Uhlich-Bau GmbH & Co. KG dem Gebäude und seinen späteren Bewohnern eine gute Zukunft. Karin Spindler vom DRK, der Träger der KiTa sein wird, führte anschließend durch den Rohbau und erläuterte die geplante Nutzung der einzelnen Räume und das naturnahe pädagogische Konzept, was sich nicht zuletzt aus der grünen Lage am historischen Stadtpark begründet. Der eingeschossige Bau wird später 82 Kinder, davon 28 Krippen und 54 Kindergartenkinder, beherbergen. Die Fertigstellung ist zum Jahresende geplant. Investiert werden 2,105 Mio. Euro. Traditionell ist das Richtfest ein Dank an den Architekten, den beteiligten Planungsbüros und ausführenden Unternehmen.



Feierliches Richtfest des Neubaus „KiTa am Stadtbad“

Dass unsere Stadt wächst, zeigt sich nicht nur an dem gestiegenen Bedarf im Kindergartenbereich, sondern auch bei den Schulen. Deshalb wird ein Neubau mit vier Klassenzimmern in zweiter Reihe zwischen der Turnhalle und den privaten Wohngebäuden (Parkstraße 13/14) errichtet. Durch eine Abstufung der Geschosse, zweigeschossig zur Turnhalle und eingeschossig zur Wohnbebauung, wird auf die städtebauliche Situation der engen Nachbarbebauung eingegangen. Ermöglicht wird das Projekt durch das Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“. Investiert werden rund 1,4 Mio. Euro, davon rund 700.000 Euro Fördermittel. Im Stadtrat Juli wurde der Baubeschluss gefasst und damit der Weg für die weitere Planung frei gemacht. Der Schulkomplex wird somit im Bereich Gymnasium erweitert. Deshalb erfolgen Umbauten an der Turnhalle, damit der Zugang vom Schulkomplex direkt zum neuen Gebäude erfolgen kann. Der weitere konkrete Zeitplan ist abhängig von der Erteilung des Fördermittelbescheides.



Ansicht des Neubaus zwischen Turnhalle und Wohnbebauung (Quelle: Freie Architektin Conny Kallenbach)



143. Markranstädter Kinderfest

Fröhlich und bunt war die 143. Ausgabe des Markranstädter Kinderfestes. Bei sommerlichen Temperaturen wurden die vielen Angebote, wie z. B. die Kinderfestgala, der Familiennachmittag im Stadtbad, der Fackel- und Festumzug und vieles mehr, rege besucht. Auch für die Festwiese wird es sicherlich eine positive Entwicklung geben. Die Stadt Markranstädt unterstützt die Organisatoren gern dabei.

Wir freuen uns, dass es ein gelungenes Fest war und bedanken uns herzlich bei dem Markranstädter Kinderfestverein und den vielen fleißigen Helfern.

Bürgermeister Jens Spiske und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 30. Sitzung am 26.06.2017 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ – Vergabe Los 15.1 Außenanlagen – Garten- und Landschaftsbau -

Beschluss-Nr. 2017/BV/495

Neubau Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ – Vergabe Los 10 – Fliesenarbeiten

Beschluss-Nr. 2017/BV/492

Instandsetzung kommunaler Straßen – Vergabebeschluss

Beschluss-Nr. 2017/BV/496

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 30. Sitzung am 27.06.2017 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Verkauf der Flurstücke 63/10 und 64/8 der Gemarkung Großlehna

Beschluss-Nr. 2017/BV/498

Annahme und Verwendung von Spenden und Schenkungen

Beschluss-Nr. 2017/BV/501

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 31. Sitzung am 06.07.2017 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Markranstädt für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Beschluss-Nr. 2017/BV/488

Rückgabe einer Zuwendung für barrierefreie Toilette an den Landkreis Leipzig und Beantragung von Zuwendungen bei der Landesdirektion Sachsen, Außenstelle Leipzig für eine große barrierefreie Toilettenanlage

Beschluss-Nr. 2017/BV/503

Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB „Alte Zuckerfabrik“ Markranstädt – 1. Änderung – Einleitung eines förmlichen Satzungsverfahrens nach § 2 BauGB

Beschluss-Nr. 2017/BV/491

Bebauungsplan „Zu den Windmühlen – Teil 1“ Markranstädt – Einleitung eines förmlichen Satzungsverfahrens nach § 2 BauGB

Beschluss-Nr. 2017/BV/493

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Forschungs- und Konsultationszentrum für ambulante Protonentherapie“ – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss-Nr. 2017/BV/502

Finanzierung der Kostenfortschreibung der Maßnahme „Errichtung von 4 Klassenzimmern für das Gymnasium Markranstädt“

Beschluss-Nr. 2017/BV/494

Errichtung von 4 Klassenräumen für das Gymnasium Markran-

städt – Baubeschluss

Beschluss-Nr. 2017/BV/489

Ausbau Karlstraße – Zustimmung zum Entwurf

Beschluss-Nr. 2017/BV/497/1

Wirtschaftsförderung – Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ – Gemarkung Markranstädt, Flurstück 1242/2 (Teilfläche)

Beschluss-Nr. 2017/BV/487

Aufhebung des Beschlusses 2016/BV/322 vom 11.05.2016 – Wirtschaftsförderung – Verkauf von zwei Grundstücken im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“

Beschluss-Nr. 2017/BV/504

Wirtschaftsförderung – Verkauf von zwei Grundstücken im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“

Beschluss-Nr. 2017/BV/505

Aufhebung des Beschlusses Wirtschaftsförderung – Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ – Gemarkung Markranstädt, Flurstück 1235/11 (Teilfläche)

Beschluss-Nr. 2017/BV/490

Verkauf eines unbebauten Gewerbegrundstücks, Teilfläche Flurstück 693/45 in der Gemarkung Markranstädt – Gewerbegebiet „Nordost“

Beschluss-Nr. 2017/BV/500

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Spiske, Bürgermeister

Einladung zum Unternehmerinnenfrühstück

Sehr geehrte Unternehmerinnen der Stadt Markranstädt,

wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem Unternehmerinnenfrühstück am

**Dienstag, dem 8. August 2017, 8.30 Uhr
in den „Grünen Salon“, 1. Etage Rathaus der Stadt
Markranstädt, Markt 1**

einladen.

Die Vorbereitung des Lebendigen Adventskalenders 2017 und die Durchführung des Markranstädter Kinderadvents werden zentrale Themen sein.

Bitte informieren Sie uns bis zum 1. August 2017 über Ihre Teilnahme!

Wir freuen uns auf die Zeit mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Weber

Stadt Markranstädt

Wirtschaftsförderung

Telefon: 034205/61105

Mail: c.weber@markranstaedt.de

**Die 8. Ausgabe des Markranstädt informativ
erscheint am 12. August. Der Redaktionsschluss der Stadt ist
der 25. Juli. Anzeigenschluss ist am 24. Juli.**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Stadt Markranstädt für das Jahr 2016****1. Kindertageseinrichtungen**

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	657,84	320,15	177,62
erforderliche Sachkosten	223,52	108,78	60,35
erforderliche Personal- und Sachkosten	881,36	428,93	237,97

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,16
Elternbeitrag (ungekürzt)	191,66	115,38	69,25
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	519,98	143,83	55,56

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	12.466,67
Zinsen	
Miete	50,23
Gesamt	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	80,82	37,30	2,18

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	506,37
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,08
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	19,51
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	20,19
= laufende Geldleistung	548,15
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	0

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	169,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	191,66
Gemeinde	186,77

Markranstädt, 19.06.2017

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Forschungs- und Konsultationszentrum für ambulante Protonentherapie“ Markranstädt****Öffentliche Auslegung**

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 06.04.2017 die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Forschungs- und Konsultationszentrum für ambulante Protonentherapie“ Markranstädt beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen vor allem folgende Ziele und Zwecke verfolgt werden:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Forschungs- und Konsultationszentrums für ambulante Protonentherapie mit Gästehaus und Parkplatz
- Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung sowie verkehrlichen Erschließung

Durch den Stadtrat der Stadt Markranstädt wurde in seiner Sitzung vom 06.07.2017 der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Der Öffentlichkeit wird innerhalb der unten aufgeführten Frist der öffentlichen Auslegung Gelegenheit zur Einsichtnahme gegeben.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit dem dazugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan und der Begründung liegt in der Zeit vom

24.07.2017 bis einschließlich 24.08.2017

im Rathaus, Haus II Markt 11, Zimmer 212 während der Dienststunden:

Montag/Mittwoch/Donnerstag	8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 13.00 Uhr

Weiterhin können die Unterlagen während des o. g. Zeitraums im Internet unter www.markranstaedt.de (Menüpunkt Aktuelles) im PDF-Format abgerufen werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nach dem 24.08.2017 abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Anträge nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung sind unzulässig, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die von den Antragstellern im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Spiske,
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**Aufstellung des Bebauungsplans „PV-Anlage Schkeitbar“ Markranstädt – Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit**

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 01.06.2017 die Einleitung eines Satzungsverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Aufstellung des Bebauungsplans PV-Anlage Schkeitbar“ Markranstädt beschlossen.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB hiermit ortsüblich und öffentlich bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt im Areal des bergrechtlich genehmigten Kiesbetriebes der KB Kies Betrieb GmbH südwestlich der Ortslage Schkeitbar und entspricht der folgenden Lageübersicht:



Mit dem eingeleiteten Bauleitplanverfahren soll das befristete Planungsrecht für die schrittweise Nachnutzung des auslaufenden Kiestagebaus durch Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-Anlagen) unter Berücksichtigung der im Abschlussbetriebsplan geregelten Folgenutzung geschaffen werden.

Zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtlichen Auswirkungen wird folgende öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt:

Donnerstag, 27.07.2017, 17.00 Uhr im Rathaus Haus II, Markt 11, Ratssaal im Dachgeschoss (Eingang Zwenkauer Straße, Lift ist vorhanden).

Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Markranstädt und der allgemeinen Öffentlichkeit wird zu diesem Termin gemäß § 3 BauGB Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung hinsichtlich der beabsichtigten Planung gegeben.

Für den Bebauungsplan wird eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Hierauf wird hingewiesen.

Die bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen betreffen folgende Schutzgüter:

- Schutzgut Boden
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Klima /Luft
- Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt (insbesondere Amphibien und Avifauna)
- Schutzgut Landschaftsbild /Erholung

- Schutzgut Mensch und seine Gesundheit
- Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern.

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB – Gewerbegebiet Kulkwitz „GE6 – West“ Markranstädt

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 01.06.2017 die Einleitung eines Satzungsverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Aufstellung des Bebauungsplans Gewerbegebiet Kulkwitz „GE6 – West“ Markranstädt beschlossen.

Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden. Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB ergab, dass der Bebauungsplan voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen bewirkt und dass sich keine Notwendigkeit der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ableiten lässt.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB hiermit ortsüblich und öffentlich bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich umfasst hauptsächlich die südwestlich der Zwenkauer Straße (B186) liegenden Flächen der ehemaligen Braunkohlenverarbeitungsanlagen (gegenüber den

Betriebsstandorten der LAV Markranstädt GmbH und der Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG bis zur Kreuzung Zwenkauer Straße/Straße der Einheit) und entspricht der folgenden Lageübersicht:



Mit diesem Bebauungsplan soll ein qualifiziertes Planungsrecht erarbeitet werden für eine dauerhafte gewerbliche Nutzung des derzeit teilweise ungenutzten Gewerbebestandes.

Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten im Rathaus Haus II, Markt 11, Zimmer 212 während der allgemeinen Dienststunden nach Voranmeldung (Tel. 034205 61-232) sowie Stellungnahmen zur Planung bis zum 18.08.2017 abzugeben.

Spiske,
Bürgermeister



MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Schulabschluss 2017

Wie schwierig und mit welchen Herausforderungen ein Schulabschluss verbunden ist, davon können die Jugendlichen von Oberschule und Gymnasium in Markranstädt ein Lied singen. Denn die Abschlussklassen erhielten in den letzten Schulwochen ihre Zeugnisse. Es freut mich, dass in Markranstädt 33 Schülerinnen und Schüler einen Hauptschulabschluss, 56 einen Realschulabschluss und 79 das Abitur erfolgreich absolviert haben.

Drei Schüler möchte ich an der Stelle besonders herausheben. Marvin Stolz, Laura Gabi Meyer und Adrian Oehlert haben einen qualifizierten Hauptschulabschluss abgelegt. Sie wurden vom Landrat für ihre hohe Motivation für den bestmöglichen Abschluss gewürdigt. Ihnen ist es gelungen, trotz persönlicher Höhen und Tiefen im schulischen wie persönlichen Alltag zu überwinden. Dafür gebietet ihnen besonderer Respekt und Anerkennung. Nicht nur das Lehrerteam ist stolz auf sie – auch ich.

Ihnen allen gratuliere ich vielmals und wünsche Ihnen gutes Gelingen auf ihrem weiteren Lebensweg. Bleiben sie motiviert, neugierig und engagiert. Bei den Lehrerkollegien von Ober-



Bürgermeister Jens Spiske beglückwünscht Marvin Stolz, Laura Gabi Meyer und Adrian Oehlert (v. r.) zum qualifizierten Hauptschulabschluss

schule sowie Gymnasium und den Eltern bedanke ich mich für ihre Leistung, unsere Jugend zu diesem Ergebnis geführt zu haben.

Spiske,
Bürgermeister

Verabschiedung von Frau Ute Jakob, Schulleiterin der Grundschule Nils Holgersson Großlehna in den Ruhestand

Sehr geehrte,
liebe Frau Jakob,

aller Abschied ist schwer. Wir
möchten uns bei Ihnen,

- einer begabten und einfühlsamen Lehrerin,
- einer erfolgreichen und allseits anerkannten Schulleiterin und
- einem Menschen mit zutiefst humanistischer Grundeinstellung

für viele Jahre hervorragender Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Im Schuldienst der Gemeinde Großlehna und in den letzten 11 Jahren, der Stadt Markranstädt, haben Sie die Grundschule Nils Holgersson zu einer weithin anerkannten Schule entwickelt. Die Schule trägt Ihren unverkennbaren Stempel. Mit Fröhlichkeit, Kreativität, aber auch der erforderlichen Ernsthaftigkeit und Stringenz, besonders aber Ihrer Liebe zum Beruf und den Kindern haben Sie unsere Schule gelenkt und entwickelt.

Nach 42 Jahren Schuldienst sprühen Sie für Ihre Berufung, Lehrer zu sein offenbar wie am ersten Tag. Selbst in den letzten Monaten Ihrer Berufstätigkeit waren Sie für neue Ideen aufgeschlossen. Stagnation oder ein langsames Dahingleiten in den bevorstehenden Ruhestand waren für Sie undenkbar.

Besonders bemerkenswert ist Ihr Talent, Menschen zu führen und zu begeistern. Trotz Ihres Erfolges und der hohen Wertschätzung, die Ihnen Berufskollegen, Eltern, Schüler und die Dorfgemeinschaft entgegenbringen, sind Sie uneitel. Sie haben für sich niemals den Anspruch auf alleinigen Wissensvorsprung als Chefin erhoben. In Ihrer Krankheit wurde es deutlich: Sie hatten ein selbstbewusstes Team befähigt, längere Zeit zu überbrücken und den Schulbetrieb in Ihrem Sinne fortzusetzen.

Viele Schüler- und Elterngenerationen, aber auch wir als Vertreter des Schulträgers, werden Sie nicht vergessen.

Liebe Frau Jakob, es sei Ihnen herzlichst gedankt! Bleiben Sie gesund und genießen Ihren neuen Lebensabschnitt.

Mit den besten Wünschen

J.-R. Spiske,
Bürgermeister



FACHBEREICH I – BÜRGERSERVICE

Illegale Müllablagerung

In den Sommermonaten steigen die Temperaturen, der Drang nach Bewegung im Freien steigt bei Mensch und Tier. Die Sommerzeit ist auch Pflanz- und Gartenzeit. Viele Grundstücks- und Gartenbesitzer haben nun wieder Hochsaison. Grünflächen werden liebevoll gepflegt und Mäharbeiten durchgeführt. Jeder Einzelne möchte es schön in seiner näheren Umgebung haben und sich wohlfühlen.

Leider erfolgt die Entsorgung der Abfälle nicht immer ordnungsgemäß. Die Verwaltung und Bürger stellen immer wieder fest, dass illegal Müll, insbesondere Sperr- und Hausmüll, Altreifen sowie Bauschutt abgestellt und entsorgt werden. Dies beeinträchtigt nicht nur unser Ortsbild. Häufig führt es zu Geruchsbelästigungen, Gefährdungen für den Boden, das Grundwasser, die Gewässer und bis hin zur Luftverschmutzung.

Die illegale Entsorgung von Abfällen ist ein Verstoß gegen das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbFG und wird bei Ermittlung des Verursachers neben anfallenden Entsorgungskosten mit entsprechenden Bußgeld geahndet.

Bei diesem Vorgang der Müllentsorgung wird gegen das Verbot, Abfälle, die nicht verwertet werden oder Abfälle zur Beseitigung außerhalb einer dafür zugelassenen Abfallbeseitigungsanlage zu behandeln, zu lagern oder abzulagern, zum Beispiel durch wegwerfen, liegenlassen, vergraben, wegschütten oder verbrennen, verstoßen.

Wie reagiert das Ordnungsamt bei Bekanntwerden in diesen Fällen?

Zur Erhebung eines Verwarngeldes oder der Einleitung eines Bußgeldverfahrens ist es unbedingt erforderlich, den Verursacher zu ermitteln.

Dies kann auf verschiedenen Wegen erfolgen:

1. Feststellung durch das Ordnungsamt (auf „frischer Tat“ erwischen)
2. Anzeige durch Zeugen, zum Beispiel Bürger oder Anwohner und Gäste
3. Sonstige Hinweise, zum Beispiel Anschriften im Hausmüll

Wie sollten Sie als Bürger reagieren, wenn Sie illegale Müllablagerungen feststellen?

Damit eine Ahndung gegenüber dem Verursacher stattfinden kann, ist es wichtig eine Anzeige mit folgenden Inhalten zu erstellen:

- Ort und Zeit der Müllablagerung
- Müllgegenstand
- Foto
- Verursacher (falls bekannt)
- persönliche Daten des Anzeigenden und Bereitschaft als Zeuge aufzutreten

Ihre Anzeige können Sie per E-Mail an k.herrmann@markranstaedt.de oder a.fuchs@markranstaedt.de oder post@markranstaedt.de oder über den Postweg an Stadt Markranstädt, Ordnungsamt, Markt 1, 04420 Markranstädt übersenden.

Ihre Anzeige nehmen wir auch telefonisch unter 034205 61-183 oder 61-184 entgegen.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die für Juni geplante Ortschafts-Bürgermeistersprechstunde findet am **Dienstag, dem 18. Juli 2017 von 16 bis 18 Uhr in der Ortschaft Frankenheim, Priesteblicher Straße 8, Mehrzweckgebäude**, statt.

Spiske,
Bürgermeister

Gemäß dem Bußgeldkatalog Umweltschutz könnten u. a. für folgende Zuwiderhandlungen Geldbußen festgesetzt werden:

Gegenstände des Hausmülls je nach Art und Menge:	10 - 1.500 €
Gegenstände des Sperrmülls je nach Art und Menge:	50 - 10.000 €
Schlammige Stoffe je nach Menge (z.B. Fäkalien, Klärschlamm und Abfälle aus Tierhaltung):	10 - 25.000 €
Pflanzliche Abfälle je nach Menge:	10 - 1.500 €

Jeder von uns fühlt sich in einer sauberen und ordentlichen Umgebung am wohlsten. Deshalb: Müll gehört in die Mülltonne oder zum Wertstoffhof und nicht in die Landschaft. Die Entsorgung des illegal abgelagerten Mülls kostet Ihr Steuergeld.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ihr Ordnungsamt

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN / KULTUR

Oberschüler stiften zum Schulabschluss einen Baum

Die Schüler der Abschlussklasse 10 b der Oberschule Markranstädt stiften der Stadt Markranstädt einen Baum im Wert von 250,00 Euro. Die Schüler haben dazu am Freitag, dem 16. Juni 2017, um 15.30 Uhr an der Stadthalle dem Bürgermeister Jens Spiske symbolisch ein Schild übergeben. Der Baum wird dann im Herbst auf dem Gelände der Grundschule „Nils Holgersson“ in Großlehna gepflanzt und das Schild gut sichtbar am Baum angebracht.

Zum Schulabschluss gibt es in aller Regel zahlreiche Blumen. Die Schüler der 10 b wollten jedoch einen anderen Weg gehen und mit etwas Nachhaltigem an ihren errungenen Schulabschluss erinnern. Die Stadt freut sich über die schöne Idee. Mit dem Standort Grundschule wird symbolisch die Grundschulzeit mit der weiterführenden Schule verbunden. Die kleinen Grundschüler erhalten damit eine Orientierung für die Zeit ab der fünften Klasse.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin



Die Schüler übergeben symbolisch ein Schild für den gestifteten Baum

GenialSozial – Schüler der Oberschule Markranstädt sammeln Müll

Bei sommerlich heißen Temperaturen nahmen neben zwölf Schülern der Oberschule Markranstädt Oliver Hering vom Sachsenforst sowie ein Vertreter der Interessengemeinschaft „Kippe“ an der Müllsammelaktion im Pappelwald anlässlich des Aktionstages GenialSozial am 20. Juni 2017 teil. Fast vier Stunden waren sie im Unterholz und Dickicht mit Einsammeln beschäftigt. Rund 1,5 Tonnen Müll haben die Teilnehmer dabei aus dem Wald geschafft, welches nur einen Teil der illegal abgelagerten Gegenstände darstellt. Neben unzähligen Glasflaschen fanden sich auch Dachpappe, Maschendrahtsaun, Plastik- und Hausmüll, Fliesen, Möbel und sogar ein fast fahrtüchtiges altes Fahrrad und vieles mehr. Fleißig waren die Mitstreiter allemal und bekam von Spaziergängern und Anliegern großes Lob für ihr Engagement und von einem sogar ein Eis spendiert. Zu dem finanziellen Beitrag der Stadt Markranstädt für das Projekt GenialSozial erhielt jeder Teilnehmer einen städtischen Thermobecher als Dankeschön für die doch anstrengende Arbeit.

Mit den Schulsozialarbeitern am Schulkomplex und auch Vertretern der Kleingartenvereine erfolgte bereits eine erste Abstimmung für eine Wiederholung der Müllsammlung im Frühjahr kommenden Jahres. Künftig sollen auch Schilder auf das Verbot von Müllablagerung hinweisen. Die Stadt Markranstädt hat erst im vergangenen Jahr den Pappelwald erworben und wird in einem Waldumwandlungsverfahren nach und nach das Gebiet weiterentwickeln und strukturieren.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin



Schüler der Oberschule und Oliver Hering im Pappelwald beim Müll sammeln

Verabschiedung von Frau Ute Jakob, Schulleiterin der Grundschule Großlehna in den Ruhestand

Am 22. Juni wurde mit Ute Jakob die langjährige Leiterin der Großlehnaer Grundschule Nils Holgersson in den Ruhestand verabschiedet. Als Vertreterin des zuständigen Fachbereiches hatte ich sehr engen Kontakt zu ihr und daher ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, Ute Jakob noch einige persönliche Worte und herzliche Wünsche auf den neuen Lebensabschnitt mitzugeben.

Ich bin dankbar, eine solch bemerkenswerte, energische und stets optimistische Frau kennengelernt zu haben. Für Ute Jakob scheint alles selbstverständlich und unkompliziert zu sein. Ihren Grundsatz des Miteinanders: „Achtung und Respekt gegenüber Jedermann“ hat sie in einer Weise vorgelebt, die nicht nur Schülern und Kollegen, sondern auch Kooperationspartnern und Eltern ein Beispiel sind.

Selbst nach 42 Jahren im Schuldienst weist Ute Jakob mit Stolz darauf hin, immer sehr gern „Dorfschullehrerin“ gewesen zu sein. Dorf und Heimat sind für sie liebevoll gemeinte Begriffe, die hohe Maßstäbe verkörpern. Damit hat sie nicht nur die Entwicklung der Grundschule hin zu einem lebendigen Dorfmitelpunkt geprägt, sondern den Schülerinnen und Schülern die damit verbundenen Werte auf ihren Lebensweg mitgegeben.

Als ich vor einiger Zeit den Song „Die immer lacht“ zum ersten Mal hörte, habe ich automatisch an Ute Jakob gedacht. Es hat in der Tat den Anschein, als würde sie stets mit einem Lachen durchs Leben gehen und mit diesem Optimismus alle anderen Menschen anstecken. Auch oder gerade diese Eigenschaften hinterlassen Spuren.

Ich bin mir sicher, auch im Namen vieler Eltern und der Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Großlehna-Altranstädt zu sprechen, wenn ich mich mit diesen Zeilen als besondere Form der Wertschätzung öffentlich bei Ute Jakob für all das bedanke und ihr ein erfülltes, glückliches Leben als Pensionärin wünsche, in dem sie mit ihrem sympathischen Optimismus noch viele andere Menschen anstecken möge.

Beate Lehmann, 1. Beigeordnete

Unternehmerfrühstück des Bürgermeisters



Unternehmerfrühstück im Ratssaal

Auf Einladung des Bürgermeisters haben sich im Monat Juni Unternehmer der Stadt Markranstädt getroffen. Dem Bürgermeister ist es ein wichtig, regelmäßig mit den Unternehmern unserer Stadt in den Austausch zu treten und diese aktuell zu informieren. Im Rahmen der Tagesordnung gab er Informationen über den Ausbau des Breitbandnetzes in der Stadt Markranstädt und ihren Ortsteilen sowie zum Stand des Grunderwerbs für das Protonentherapiezentrum. Referiert hat außerdem Frau Astrid Lafner vom Caritasverband Leipzig e. V. zum Projekt REACT (Refugees program für employment apprenticeship and chances through training). Zu diesem Programm entfaltet sich eine rege Diskussion. Einige Unternehmen berichteten über ihre Erfahrungen, die sie bereits bei der Beschäftigung von Migranten machen konnten. Diese Unternehmen brachten ihr Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass sie viel Zeit, Geduld und Geld in diese Personen investieren, sie gern dauerhaft beschäftigen möchten, allerdings deren Bleibeperspektive unklar ist. Unter diesem Aspekt ist das Interesse an der Beschäftigung von Asylbewerbern zurückhaltend. Andere Inhaber hoben hervor, dass ein Mindestmaß an Deutschkenntnissen für jede Branche Grundvoraussetzung ist. Dort erwarte man mehr Stringenz des Staates, Deutschunterricht nicht nur anzubieten, sondern auch eine aktive Teilnahme auch einzufordern.



Unternehmer im Ratssaal beim Unternehmerfrühstück

Im Rahmen des Programms sollen mit finanziellen Mitteln aus diesem Bundesprogramm Migranten für eine Tätigkeit in einem Unternehmen vorbereitet werden. Nach dem offiziellen Teil des Bürgermeisters traten die Unternehmer in den Austausch und nutzten die Gelegenheit mit dem Bürgermeister oder anderen anwesenden Mitarbeitern der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Markranstädter Oberschüler verbringen „Schnuppertag“ bei möglichen Ausbildern

Am 20. Juni 2017 haben Schülerinnen und Schüler der siebenten Klassen der Markranstädter Oberschule verschiedene Ausbildungsberufe kennenlernen dürfen. Hierzu sind sie für einen Tag lang in Unternehmen ihrer Wahl gegangen, um hier im Ausbildungsberuf ihrer Wahl einmal unter Anleitung zu arbeiten. So konnten sie in den Kindertagesstätten „Marienheim“ und „Waldknuffel“ den Beruf der Erzieherin/des Erziehers, bei der Heinrich Schmid GmbH Maler/Trockenbauer, Dussmann Service Deutschland GmbH Koch, im AWO-Seniorenzentrum „Am See“ und „Im Park“ Altenpfleger und in der Neuen Halberg Guss GmbH Elektroniker und Industriemechaniker kennenlernen. Viele von den Schülerinnen und Schülern haben diesen Tag als Chance begriffen und Kontakt zu ihrem möglichen Ausbildungsbetrieb geknüpft. Die Unternehmen ihrerseits bieten den jungen Interessierten Praktika im Unternehmen an, um diese als künftige Lehrlinge gewinnen zu können.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung



Frances Kuhl und Justin Rappe üben sich im Beruf des „Malers/Trockenbauers“

Markranstädter Paul Schärschmidt wird Sieger beim Azubi-Cup Sachsen in Dresden



Jährlich stellen sich beim Auszubildenden-Cup Sachsen die Besten aller Berufsschulzentren im Bereich Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klima einem Wettbewerb. In diesem Jahr mussten die Lehrlinge eine Rohrschleife aus Kupfer bauen. Hierbei waren Fertigkeiten, wie Weich-, Hartlöten und Biegen gefragt. Außerdem hatten die Lehrlinge eine Messingschaltulle mit Deckel anzufertigen.

Gefragt war die Maßgenauigkeit bei der Anwendung von Biege- und Löttechnik. Das Anfertigen beider Exponate stellte eine hohe Anforderung dar, weil im Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär, Heizung, Klima Blecharbeiten nicht mehr Teil des Berufsbildes sind. Vater von Paul Schärschmidt und Meister des Ausbildungsbetriebes KSM Schärschmidt ist hoch erfreut über den Sieg seines Sohnes und führt aus, dass sich eine Ausbildung im Handwerk lohnt. Schon im Jahr 2012 gewann ein in seinem Unternehmen ausgebildeter Lehrling die deutsche Meisterschaft.

Carolin Weber,
Wirtschaftsförderung



MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Mit Energie in die Zukunft.

BEKANNTMACHUNG UND LADUNG

Teilnehmergeinschaft Frankenheim

Ländliche Neuordnung: Frankenheim
Städte: Markranstädt und Leipzig
Verfahrensnummer: 290031 - LE/LN04

Die in der Ausgabe 6 dieses Amtsblattes auf der Seite 7 erfolgte Bekanntmachung der Teilnehmergeinschaft Frankenheim wird aufgrund eines Bekanntmachungsmangels hiermit aufgehoben. Gleichzeitig erfolgt folgende neuerliche

Bekanntmachung und Ladung

Die Teilnehmergeinschaft Frankenheim hat den Neuordnungsplan erstellt. Die Obere Flurbereinigungsbehörde hat den Neuordnungsplan genehmigt. Darin sind die Ergebnisse des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung Frankenheim zusammengefasst.

Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Frankenheim lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Verfahren der Ländlichen Neuordnung (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einem

Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Neuordnungsplans gemäß § 59 FlurbG

ein.

Versammlungsort:

Kommunikations- und Kreativzentrum im Schulkomplex
Parkstraße 9 in Markranstädt

Versammlungsbeginn:

Mittwoch, den 09. August 2017
19.00 Uhr

Tagesordnung:

- I. Bericht zum Stand des Verfahrens
- II. Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Neuordnungsplans
- III. Information über den weiteren Verfahrensablauf
- IV. Allgemeine Aussprache

Auslegung

Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden der Textteil des Neuordnungsplans, die Bestandskarten (alt), die Besitzstandskarten -Abfindung-, der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen und die Vorstandsbeschlüsse zum Neuordnungsplan ausgelegt.

Dauer der Auslegung: 17. Juli 2017 bis einschließlich 25. August 2017 gemäß des Hinweises zu den Auslegungszeiten

Ort der Auslegung:

Bürgerbüro der Stadt Markranstädt
Markt 1
04420 Markranstädt

Der Neuordnungsplan kann außerdem im Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, SG Ländliche Neuordnung, Zimmer 305, Leipziger Straße 67, 04552 Borna gemäß des Hinweises zu den Auslegungszeiten bei der Teilnehmergeinschaft oder nach Terminabsprache eingesehen werden.

In diesem Fall wird eine Terminvereinbarung unter 03433 777-1561, Herr Buchholz, empfohlen.

Eine Auslegung in weiteren Kommunen und Städten erfolgt nicht.

Jedem Teilnehmer wird ein Auszug aus dem Neuordnungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebachten nachweist, zugestellt.

Vertreter des Vorstandes werden für Auskünfte zum Neuordnungsplan am 10. August 2017 im Mehrzweckgebäude in Frankenheim, Priesteblicher Straße in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung stehen.

Im Verfahrensgebiet der Ländlichen Neuordnung Frankenheim wurden Vermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen durchgeführt, um die neuen Grenzpunkte abzumarken.

Die entsprechenden Neumessungsrisse liegen als Teil des Neuordnungsplanes mit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Auf Wunsch und nach Terminvereinbarung mit dem Vorstandsvorsitzenden kann die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert werden.

Auf § 134 Abs. 1 FlurbG wird hingewiesen. In diesem heißt es: „Versäumt ein Beteiligter einen Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluß des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist; ...“

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Neuordnungsplan kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin (§ 59 FlurbG i. V. m. § 10 AGFlurbG) Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Teilnehmergeinschaft Frankenheim beim Landratsamt Landkreis Leipzig Hausanschrift: Stauffenbergstraße 4 04552 Borna	oder	Teilnehmergeinschaft Frankenheim beim Landratsamt Landkreis Leipzig Postanschrift: 04550 Borna
--	------	--

oder beim

Landratsamt Landkreis Leipzig Hausanschrift: Stauffenbergstraße 4 04552 Borna	Landratsamt Landkreis Leipzig Postanschrift: 04550 Borna
--	--

einzulegen.

Ebenso kann der Widerspruch zur Niederschrift bei der

Teilnehmergeinschaft Frankenheim
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Leipziger Straße 67
04552 Borna

sowie beim

Landratsamt Landkreis Leipzig Stauffenbergstraße 4 04552 Borna	Landratsamt Landkreis Leipzig Vermessungsamt Sachgebiet Ländliche Neuordnung Leipziger Straße 67 04552 Borna
--	--

ingelegt werden.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 16. Juni 2017

Michael Buchholz, Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Frankenheim

Hinweis

über die Auslegungszeiten der Unterlagen zur Bekanntgabe des Neuordnungsplans gemäß § 59 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) bei der Teilnehmergeinschaft Frankenheim beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung

Ländliche Neuordnung: Frankenheim
Städte: Markranstädt und Leipzig
Verfahrensnummer: 290031 - LE/LN04
Aktenzeichen: 10163-846.167-290091

Ab dem 17. Juli 2017 bis einschließlich 25. August 2017 besteht für die Beteiligten die Möglichkeit, nach vorheriger telefonischer Terminabsprache während der Dienststunden

montags bis donnerstags	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags	9.00 bis 12.00 Uhr

in den Neuordnungsplan bei der

Teilnehmergeinschaft Frankenheim
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Leipziger Straße 67 in Borna
Zimmer 305
(Tel.-Nr. 03433 / 777 1561)

Einsicht zu nehmen.

Hinweis

über die Auslegungszeiten der Unterlagen zur Bekanntgabe des Neuordnungsplans gemäß § 59 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Stadtverwaltung in Markranstädt

Ländliche Neuordnung: Frankenheim
Städte: Markranstädt und Leipzig
Verfahrensnummer: 290031 - LE/LN04

Im Bürgerbüro der Stadt Markranstädt
Markt 1
04420 Markranstädt

liegt ab dem 17. Juli 2017 bis einschließlich 25. August 2017 während der Dienststunden

montags	8.00 bis 15.00 Uhr
dienstags	8.00 bis 19.00 Uhr
donnerstags	8.00 bis 17.00 Uhr
freitags	8.00 bis 12.00 Uhr
samstags	09.00 bis 11.00 Uhr jeden 1. und 3. im Monat

zur kostenlosen Einsichtnahme der

Flurbereinigungsplan mit seinen Bestandteilen

aus.

LANDESDIREKTION SACHSEN

Bekanntmachung

**Planfeststellungsverfahren
für das Vorhaben der DB Netz AG
„Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes
Neubau von vier Lärmschutzwänden in Markranstädt“**

Bahn-km 14,646 bis 19,117 der Strecke 6367 Leipzig Hbf. – Großkorbetha

Die Landesdirektion Sachsen führt auf Antrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, im Rahmen des

Planfeststellungsverfahrens nach § 18a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für das oben genannte Vorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch.

Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg).

Die DB Netz AG plant die Errichtung folgender Lärmschutzwände (LSW):

- LSW Heidestraße – bahnrechts, 380,00 m Länge
- LSW Leipziger Straße – bahnlinks, 1.310,00 m Länge
- LSW Westsiedlung – bahnlinks, 682,00 m Länge
- LSW Siedlerstraße – bahnrechts, 472,00 m Länge.

Die Errichtung der Lärmschutzwände „Heidestraße“ und „Siedlerstraße“ werden auf dem Gelände der DB Netz AG errichtet. Die Errichtung der Lärmschutzwände „Leipziger Straße“ und „West-siedlung“ erfolgt auch weitestgehend auf dem Gelände der DB Netz AG. In einigen Bereichen müssen Teilflächen von Flurstücken von Privatpersonen in der Gemarkung Markranstädt erworben, dinglich gesichert bzw. vorübergehend beansprucht werden.

Die für die Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft erforderlichen landschaftspflegerischen Maßnahmen werden überwiegend im unmittelbaren Umfeld der Baumaßnahmen umgesetzt. Eine Ausgleichsmaßnahme ist in der Gemarkung Großlehna auf einer bahneigenen Fläche vorgesehen.

Die Antragsunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit **vom 10. Juli 2017 bis einschließlich 9. August 2017** in der Stadtverwaltung Markranstädt, Bürgerbüro im Bürgerrat-haus, Markt 1, 04420 Markranstädt zu den Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag: 08.00 bis 19.00 Uhr
 Mittwoch: Schließtag
 Donnerstag: 08.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 Samstag: 09.00 bis 11.00 Uhr jeden 1. und 3. im Monat zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/> (Rubrik Eisenbahnen) verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

- Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist - **bis einschließlich 23. August 2017** - bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Stadt Markranstädt, Markt 1, 04420 Markranstädt, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 AEG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
- Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Plans.

Rechtzeitig erhobene Einwendungen sind gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG in einem Termin zu erörtern. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter im Sinne von Nr. 1 dieser Bekanntmachung, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 derartige Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Planfeststellungsbehörde zu übergeben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

- Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, die Erhebung von Einwendungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Vom Beginn der Auslegung der Pläne tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

i. A. der Landesdirektion Sachsen

Zum Thema „Schallschutzwände“ entlang der Bahntrasse wird es eine Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn AG in Markranstädt geben.

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI

Ministerpräsident Stanislaw Tillich lädt zur Dialogveranstaltung in Wurzen ein

Wie die Zukunft Sachsens aussehen soll, geht alle Menschen im Freistaat etwas an – daher sollten sich auch möglichst viele mit Ideen und Vorschlägen an der Diskussion darüber beteiligen. Das Dialogprojekt „Miteinander in Sachsen – Für eine starke Zukunft“, das von der Sächsischen Staatskanzlei initiiert wurde, gibt dazu die Möglichkeit – jetzt auch in Wurzen am 9. August 2017. Ministerpräsident Stanislaw Tillich ist ebenfalls dabei.

Die Dialogveranstaltung für die Landkreise Leipzig und Nordsachsen findet ab 18 Uhr im Magnus-Gottfried-Lichtwer Gymnasium in Wurzen statt.

Dort werden die Themen diskutiert:

- Bildung/Kita
- ÖPNV, Verkehr, Radwege

- Finanzielle Ausstattung von Kommunen
- Entwicklung ländlicher Raum (Alterung der Gesellschaft/Gesundheitsvorsorge)

Wie kann man mitmachen?

Jedermann ist zu den Dialogveranstaltungen eingeladen, mitzudiskutieren. Anmeldung läuft jetzt unter <http://lsnq.de/> wur. Eine Anmeldung ist auch per Post möglich: Sächsische Staatskanzlei; Stichwort „Bürgerdialog“; 01095 Dresden. Eine Anmeldung per Post muss bis spätestens 04. August 2017 erfolgen. Die folgenden Angaben werden für eine erfolgreiche Anmeldung benötigt:

- Name, Vorname
- vollständige Anschrift
- Telefonnummer

Was erwartet die Teilnehmer auf der Veranstaltung?

Zunächst gibt es eine kurze Einleitung zu den Zielen, Ablauf und Themen. Im Anschluss werden in kleineren, parallel laufenden Gruppen von circa 20 bis 25 Teilnehmern die spezifischen Themen diskutiert und Vorschläge erarbeitet. Dabei entscheidet sich jeder Teilnehmer im Vorfeld für ein Thema. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Diskussionsteil mit dem Ministerpräsidenten und das Zusammenführen der Diskussionsergebnisse. Die Veranstaltung dauert ungefähr zwei bis drei Stunden. Parallel besteht auch die Möglichkeit zum Onlinedialog.



Die Dialogveranstaltung für Jedermann (Foto: Nicole Herzog)

Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse der Dialogveranstaltungen und der Online-Diskussion werden dokumentiert, in einem Zwischenbericht ausgewertet und ab Herbst 2017 weiterentwickelt. Ein Kongress, auf dem der Abschlussbericht mit seinen Themen und Vorschlägen diskutiert wird, soll die Ergebnisse 2018 zusammenfassen.

Weitere Informationen zum Dialogprojekt finden Sie unter www.dialog.sachsen.de

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.



**Kindertagesstätte Spatzenhaus
Großlehna/ Altranstädt**

Wir laden ein zu unserem

**Familien- & Sommerfest
und Tag der offenen Tür**

**Sonnabend, 12.08.2017
Beginn: 10.00 Uhr**

Ab 10.00 Uhr erwarten Sie ein attraktive Spiel & Spaßangebote für die ganze Familie, u.a.:

- Tierschau
- Roll-, Superluftfrutsche
- Eisenbahn & Karussell
- Hüpfburg, Spielmobil
- Kinderschminken

sowie viele weitere Überraschungen

ab 11.00 Uhr ein Kinderprogramm

*Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Erlöse kommen unseren Kindern zugute*

KINDERTAGESSTÄTTE WALDKNUFFEL

Mittelalterliches Sommerfest



Reges Treiben beim mittelalterlichem Sommerfest der Kindertagesstätte Waldknuffel

Am Samstag, dem 20.05.2017, war es soweit. Um 9 Uhr wurde das Gartentor geöffnet und Eltern, Kinder und Freunde des „Waldknuffels“ traten ein, um sich dem mittelalterliche Treiben zu stellen. An verschiedenen Ständen, die von den ErzieherInnen der Kita betreut wurden, konnten die Besucher Stockpferde und Schwerter bauen, sich ein mittelalterlichen Kopfschmuck basteln oder im Kita eigenen Lehm-Ofen einen süßen oder herzhaften Rahmfleck backen. Wer Geschicklichkeit zeigen wollte, konnte dies beim Bogen- und Armbrustschießen, beim Balancieren oder beim Dosenwerfen. Wer sich selber nicht Betätigen wollte, der konnte beim Ritterkampf zuschauen. Hierzu hatten sich drei Ritter mit Gefolge eingefunden, die in unterschiedlichen Disziplinen, zum Bei-

spiel beim Ringaufspießen mit der Lanze oder dem Schwertkampf, den besten Ritter gekürt haben.

Anschließend wurde die Tombola eröffnet, bei der jedes Los ein Gewinn versprach und somit war der große Ansturm vorprogrammiert. Für das leibliche Wohl gab es einen Mittagschmaus, von der Firma LDZ, und selbstgebackenen Kuchen unserer Eltern.

Am Ende eines tollen Ausfluges in das Mittelalter bleibt zu sagen, dass wir dieses nicht alleine geschafft hätten und somit bedanken wir uns an dieser Stelle, auch im Namen aller Kinder, bei unseren Eltern des Elternrats, bei den Jungs von der kleinen Farm, bei allen Sponsoren der Tombola, bei der Firma LDZ, bei Gerald Ludwig von der GLUT-Diskotheek, und bei allen weiteren Sponsoren, für die Unterstützung.

Wir wünschen allen Markranstädter eine schöne Sommerferienzeit. Sonnige Grüße die Großen und Kleinen Waldknuffel.

OBERSCHULE MARKKRANSTÄDT

bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen 2017



Übergabe der Präsente an die Teilnehmer der Oberschule Markranstädt Lucas Dittrich, Nils Patzer, und Emely Schulze

Der Plakatwettbewerb der DAK-Gesundheit gegen das Komasaufen hat bereits zum achten Mal stattgefunden. Knapp 7000 Schülerinnen und Schüler haben auch in diesem Jahr wieder mitgemacht.

Seit dem Start haben mehr als 80.000 Jungen und Mädchen ihre Plakate gegen das Komasaufen eingeschickt. Die Kampagne wurde mehrfach ausgezeichnet und im Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung als positives Beispiel genannt. Die Auswertung der Einsendungen hat bereits begonnen. Die ersten Landesjurys haben ihre Arbeit erledigt und die vielen Einsendungen begutachtet. Auch Schülerinnen und Schüler der Oberschule Markranstädt haben wieder im Kunstunterricht der 10. Klassen und im Neigungskurs „Erste Hilfe“ ihre Plakate gestaltet und eingereicht.

Die Arbeiten aus ganz Sachsen wurden von einer Jury in Dresden beurteilt.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Schüler Emely Schulz (4. Platz), Lucas Dittrich und Nils Patzer (6. Platz) heute ihre Präsente von der Leitung der DAK-Gesundheit des Servicezentrums Leipzig überreicht bekommen haben.

Die Bundessieger werden am 23. Juni auf einer großen Pressekonferenz in Berlin bekannt gegeben.

Herr John (Kursleiter)

GRUNDSCHULE NILS HOLGERSSON GROSSLEHNA

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2018/2019

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2018 das sechste Lebensjahr vollenden und in Altranstädt oder Großlehna wohnen, sind in unserer Grundschule durch die Eltern (Sorgeberechtigten) anzumelden.

Auch Kinder, die bis zum 30. September 2018 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden.

Termin: Dienstag, 08.08.2017
von 10 – 15 Uhr.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Sorgeberechtigten. Bei Alleinerziehenden der Nachweis über die Ausübung des Sorgerechtes. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Elternteile persönlich die Anmeldung vornehmen. Sollte es nicht möglich sein, dass beide Elternteile zur Anmeldung erscheinen, müssen eine Vollmacht des nichtanwesenden Sorgeberechtigten sowie eine Kopie des Personalausweises vorgelegt werden.

Die Schulleitung

Bewegung hält Geist und Körper fit

Unter diesem Thema führten wir in der letzten Schulwoche eine Projektwoche durch. Jeden Tag wartete ein anderes Event auf unsere Schüler. So war am Montag das Spielmobil zu Gast in unserer Schule. Die Kinder beschäftigten sich einen ganzen Vormittag mit Holzspielzeug. Es machte allen große Freude.

Am Dienstag war unser Schulsportfest. Die Schüler kämpften in den drei klassischen Disziplinen 60 m Lauf, Ballweitwurf und Weitsprung um den Schulmeister. In diesem Jahr war es Lea Heine aus Klasse 3. Viele Eltern unterstützen uns dabei. Vielen Dank dafür.

Am Mittwoch fand bei uns in Großlehna gleichzeitig mit Markranstädt der Spendenlauf zu Gunsten der Mc Donald Stiftung statt. Wir haben 569,68 € eingenommen. Ein Teil davon ist von unserer Theatergruppe gespendet worden.

Am gleichen Tag besuchten wir unser Schloss. Der Schlossverein gab sich wieder viel Mühe. Sie zeigten den Kindern an praktischen Beispielen wie früher gewaschen wurde. Alle waren begeistert. Vielen Dank an die Frauen vom Schlossverein.

Am Donnerstag war unser Schulfest. In vielen verschiedenen Stationen, die alle zum Thema unserer Projektwoche passten, hatten die Kinder den ganzen Vormittag viel Spaß. Die Zeit verging wie im Flug.

Am Freitag, dem letzten Schultag, gab es die Zeugnisse und wir verabschiedeten unsere 4. Klasse in die weiterführenden Schu-



Die Kinder hatten viel Spaß beim Spielen mit dem Holzspielzeug

len. Gleichzeitig verabschiedeten wir unsere Schulleiterin Frau Jakob in den Ruhestand. Wir wünschen unseren Viertklässlern und Frau Jakob für die Zukunft alles Gute.

Die Schulleitung

Herzlich willkommen

Folgende Kinder werden am 05.08.2017 in unsere Grundschule eingeschult:

Auferkamp, Melina	Albrecht, Oskar
Beeck, Maricelle	Engel, Phil
Derwein, Lena	Engelmann, Benjamin
Haugk, Franziska	Hilpert, Lukas
Heine, Liv	Max, Luca
Knoll, Emma Sophie	Minkewitz, Maximilian
Müller, Natalie	Piller, Niclas
Naumann, Luisa	Plato Hugo Johann
Richter, Thea Helena	Rüdiger, Finn
Schäfers, Pauline	Schurig, Robin Joel
Tangermann, Friederike	Sterz, Jannik
	Thaele, Leon

Die Klassenleiterin ist Frau Heydel.

Die Einschulungsfeier findet am Sonnabend, dem 05.08.2017, um 10 Uhr in unserer Grundschule statt.

Die Schulleitung

GRUNDSCHULE MARKKRANSTÄDT

Abschied und Neubeginn

Für 83 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen endete am 23. Juni 2017 die Zeit des gemeinsamen Lernens in der Grundschule Markkranstädt. Eine Zeit, die prägend für alle Kinder ist. Neben dem Knüpfen wichtiger sozialer Kontakte haben sich die Schülerinnen und Schüler Wissen und Kompetenzen angeeignet, um ihre weitere Schulzeit erfolgreich bewältigen zu können. Für diese neue Etappe ihres Lebens wünschen wir unseren Kindern einen guten Start, die Kraft bei Problemen nicht aufzugeben, gute Freunde, helfende Eltern und verständnisvolle Lehrer, die ihren Weg begleiten.

Das Kollegium der Grundschule Markkranstädt

Sportlicher Schuljahresausklang für unsere Grundschüler

→ Schwimmlager:

Im Stadtbad Markkranstädt fand vom 06.06. – 16.06.2016 unser jährliches Schwimmlager für die Klassen 2b und 2c statt. Wetterbedingte Unterbrechungen beeinträchtigten die kontinuierliche Schwimmausbildung. Mit Mut, Kraft und Ausdauer legte der größte Teil der Schüler ein Frühschwimmerzeugnis bzw. das Jugendschwimmabzeichen in „Bronze“ ab. Eine Schülerin belohnte sich noch am letzten Tag des Schwimmlagers mit dem Jugendschwimmabzeichen in „Silber“. Wir freuen uns mit unseren Schülern und gratulieren allen zu den erreichten Leistungen. Kinder, die noch nicht erfolgreich waren, sollten im kommenden Sommer fleißig üben, um die Schwimmfähigkeit doch noch zu erreichen.

→Völkerball:

Am 11. Mai gewann unsere Schulmannschaft (14 Schüler der Klassen 4a / 4b) das Vorrundenturnier in Pegau. Der souverän erkämpfte Sieg war die „Fahrkarte“ zum Bereichsfinale am 09.06.2017 in Borna. Das spannende Turnier konnten unsere Spieler mit dem 3. Platz beenden. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Schräber, der kurzfristig eingesprungen ist, um unsere Schüler zu begleiten und zu coachen.

→ Handball:

Am Mittwoch, dem 26.04.2017, nahmen zum 2. Mal in diesem Schuljahr zwei Auswahlmannschaften der Klassenstufen 2 und 3 am Turnier der Grundschulliga der SBA und des SC DHFK in Leipzig teil.

Beide Mannschaften kämpften sich erfolgreich durchs Turnier. Dank und Anerkennung gebührt Herrn Uwe Schräber für die kompetente, kontinuierliche und zuverlässige Arbeit mit unseren Schülern während des gesamten Schuljahres. Wir hoffen diese erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen des Kooperationsvertrages GS-SCM noch lange weiterführen zu können.

→Spendenlauf:

Den sportlichen Abschluss bildete traditionell am Mittwoch, dem 21.06.2017, auch in diesem Schuljahr die Teilnahme unserer Grundschüler am Spendenlauf. Mit Freude und Anstrengungsbereitschaft wurde Runde um Runde gelaufen um Hilfsmaßnahmen zu unterstützen. Wir danken allen für ihr Engagement, besonders den Eltern, Großeltern, Lehrern und Erziehern, die sich als Sponsoren beteiligten und den Spendentopf mit 540,50 € füllten. Besondere Anerkennung gebührt unseren schnellsten Läufern Sina Schreiner, Carlo Seifert und Monty Röhne, die in der Gesamtwertung der Grundschule jeweils Platz 1 belegten. Lob und Dank gilt Herrn Eberlein und seinem Team für die gute Organisation und Durchführung des Spendenlaufs.

All unseren erfolgreichen Sportlern gilt unser Dank und Anerkennung. Wir hoffen auch im kommenden Schuljahr weiterhin auf gute sportliche Leistungen unserer Grundschüler.

Ute Queißer, Sportlehrerin

GYMNASIUM SCHKEUDITZ – HAUS MARKKRANSTÄDT

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

wir wünschen Ihnen nach Ihrem erfolgreichen Abschluss für Ihren weiteren Lebensweg Gesundheit, Glück und Erfolg. Wir werden den Jahrgang 2017 niemals vergessen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie das Gymnasium Schkeuditz – Haus Markkranstädt in guter Erinnerung behalten. Gehen Sie mit Mut und Entschlossenheit durch die sich nun öffnende Tür!

Thomas Schönfeldt, Schulleiter

Appenfelder, Sarah
Bahl, Erik
Bauerfeind, Johann
Beran, Johanna
Böhm, Kilian
Bräunig, Saskia
Bretschneider, Jonas
Busse, Marius
Dietrich, Tim

Drehmann, Lucas
Fährmann, Elisabeth Martha
Feldmann, Lisa
Feyer, Charlotte
Fischer, Emily
Fleisch, Oliver
Gehrmann, Nina
Glöckner, Dominik
Günther, Johanna

Heine, Fabian
 Helbig, Anny
 Herzig, Johanna
 Hieckel, Lisa Marie
 Hildebrandt, Lea
 Hildebrandt, Ole
 Jänsch, Berenice
 Juhasz, Klaudia Anna
 Junge, Celina
 Kamphausen, Emily
 Kaueroff, Markus
 Keller, Nadine
 Kleefeld, Nicolas
 Klemenz, Nele
 Klinkowski, Christian
 Körner, Christin
 Krause, Pauline
 Krause, Tom
 Kretzschmar, Dominic
 Kühn, Alexander
 Lehmann, Ulrike
 Lorenz, Ricardo Philipp
 Mantwill, Anna
 Meißner, Jennifer
 Möhle, Vanessa
 Nater, Christina
 Oster, Dominik
 Otremba, Lucien
 Pasic, Angelina
 Pauli, Ann-Sophie
 Peil, Marlen

Petzold, Anja
 Pfeifer, Lucas
 Regner, Maurice
 Richter, Saskia
 Risy, Jeremy
 Rudel, Rocco
 Sadlik, Vivian
 Schieritz, Nicolas
 Schneider, Romina
 Schoele, Nadine
 Schröder, Vanessa
 Schubert, Paula
 Schütze, Sophia
 Schwarz, Julia
 Seidel, Markus
 Seidel, Michel
 Seifert, Tobias
 Steinborn, Patrick Marcus
 Stötzer, Theo
 Teichmann, Linda
 Teichmann, Richard
 Wackwitz, Anne
 Wackwitz, Martin
 Walther, Kristin
 Weise, Antonia
 Weiße, Elisabeth
 Werner, Paul Roland
 Wicha, Jonas
 Wiedersich, Michelle
 Zoch, Chelsea
 Zwarg, Justin



Die Abiturklassen 2017

Markranstädt's Gymnasium ist „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

„Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ – diesen Titel hat das Gymnasium Markranstädt am 23.06.2017 erhalten nachdem über 80% der im Hause anwesenden Personen dafür unterschrieben. Zelebriert wurde die Verleihung des Schildes/unsere Titels durch den Bürgermeister Herrn Jens Spiske und dem Schulleiter Herrn Schönfeldt.

Desweiteren waren auch die Paten vom Werk2 und vom NDC (Netzwerk für Demokratie und Courage) anwesend, aber vor allem die Schüler, welche dieses Projekt initiierten. Doch was erwartet unser Gymnasium nachdem sie diesen Titel erhaschten? Die Schüler und Lehrer des Projektteams sitzen an der Planung von Workshops, Projektwochen und der Verbesserung des Miteinander an der Schule.

Die Schule hat sich gegen Diskriminierung und Mobbing ausgesprochen und das ist der erste Schritt von vielen Schritten in die richtige Richtung.

Artikel von *Luise Schäfer und Florian Kaiser*



Paten und Initiatoren des Projektes „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Bundesfinale Floorball Mix 2017 Berlin – Turniersiegeber-sieger!

Am Schuljahresende sollte für Niklas Pirl, Jack Lehmann, Nils Klinge, Anton Roschlau, Yvonne Rädler, Jasmin Sieber, Nele Hofmann und Annika Dehmel das Highlight der Jtfo-Floorball-Saison stehen. Durch starke Mannschaftsleistungen im Bereichs- bis zum Landesfinale konnten sich die Schüler der WK 3 für den Deutschen Schülercup (Bundesfinale) in Berlin qualifizieren. Dort trafen sie in der Vorrunde auf Schulen aus Berlin, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Gegen aller Erwartung schloss unsere Mannschaft die Gruppenphase als Tabellen-erster ab. Auch wurde mit der Isarnwohld-Schule der spätere Turniersieger mit 5:3 geschlagen. Im Halbfinale stand uns ein bekannter Gegner gegenüber – die Oberschule Cossebaude, der zweite sächsische Vertreter. Das Halbfinale, wie auch das Spiel um Platz 3 gingen trotz großem Kampf und keineswegs schlechterem Spielniveau knapp und etwas unglücklich verloren. Somit stand am Ende ein 4. Platz.

4. beste Schule Deutschlands im Floorball in der WK 3!
 Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!!



Unser erfolgreiches Floorball-Team beim Bundesfinale Floorball Mix 2017 Berlin

Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 12. August. Der Redaktionsschluss der Stadtverwaltung ist der 25. Juli.

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

DÖHLENER VOLKSFESTFREUNDE E.V.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Kleines Dorf – großes Fest

Am Wochenende vom 18. - 20.08.2017 findet zum 55. Mal in Döhlen auf dem Sportplatz unser traditionelles Volksfest statt. Wie immer ist für Groß und Klein etwas dabei, was einen Besuch des Festes lohnen wird.

Da wären am Freitag der Fackelumzug und das Feuerwerk sehenswert.

Am Sonnabend wird beim Festabend eine Bauchtänzerin einen Hauch Exotik ins Festzelt zaubern, die „Dorfweiber“ werden die sächsische Mundart in ihren Sketchen pflegen und neben anderen jetzt noch geheimen Acts die Disko „Soundcrew“ Alt und Jung das Tanzbein schwingen lassen. Für das leibliche Wohl ist in bewährter Weise gesorgt.

Auch auf der Festwiese ist viel los. Bei dem nun schon obligatorischen Ringreiten um tolle Preise findet in diesem Jahr auch ein Familienwettbewerb statt, der bestimmt viel Spaß macht und bei dem es für die besten Familienteams auch interessante Preise gibt.

Das „Bierglasschusseln“ wird wieder auferstehen und viel Lachen mit sich bringen. Selbstverständlich findet am Sonntag die Modenschau im Festzelt mit den Models aus Quesitz und Döhlen statt, damit jeder Besucher seine Garderobe aufpeppen kann.

Beachten Sie bitte die bald folgenden Plakate.

In diesem Jahr wird uns die Stadt Markranstädt einen Shuttlebus zur Verfügung stellen, der es den Bürgern der Kernstadt und der Nachbargemeinden erleichtert, an unserem Event teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre „Döhleener Volksfestfreunde e. V.“

i. A. Ute Weigand-Münzel

POSAUNENCHOR MARKKRANSTÄDT

110 Jahre Posaunenchor Markranstädt

Im Jahre 1907 gründete der Markranstädter Gastwirt Richard Heerde den Posaunenchor der Kirchgemeinde Markranstädt. Angeregt wurde er dazu durch die damalige Posaunenbewegung in Deutschland, deren Initiator Pfarrer Johannes Kuhlo

war. Der Markranstädter Posaunenchor wird geleitet von Bernd Meißner und ist besetzt mit: Oberstimme (Piccolo Trompete); 1. & 2. Stimme/Sopran/Alt (Trompeten, Flügelhörner); Tenor & Bass (Zugposaunen, Waldhorn, Tenorhörner, Tuba & Helikon). Seit seiner Gründung besteht das Repertoire aus geistlicher Musik, Klassik, Spirituals, Liedgut und Volksmusik. Neben dem regelmäßigen Wirken in kirchlichen Veranstaltungen ist der Posaunenchor mit vielen Auftritten



Foto: Fotostudio Miersch Markranstädt

zu verschiedensten Anlässen in Markranstädt und Umgebung präsent. Er zählt mit zu den ältesten Kulturträgern der Stadt Markranstädt und erhält deshalb zum Jubiläum die PRO MUSICA-Plakette des Bundespräsidenten. Die Plakette wird zum Posaunengottesdienst am Sonntag, 20. August 2017 um 10.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche Markranstädt durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus überreicht.

Bereits am Sonnabend, dem 19. August 2017, um 16 Uhr findet ein Festkonzert des Posaunenchores zu seinem 110. Jubiläum in der St. Laurentiuskirche Markranstädt statt.

Zu beiden Veranstaltungen laden wir herzlich ein.

TRADITIONSVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR

GROSSLEHNA/ALTRANSTÄDT

„15 Jahre Traditionsverein Freiwillige Feuerwehr Großlehna/Altranstädt und Spendenfest 2017“



Die Mitglieder des Traditionsvereines der Freiwilligen Feuerwehr Großlehna/Altranstädt

Ein großes Dankeschön an ALLE, die zum Gelingen des Spendenfests anlässlich des 15-jährigen Jubiläums unseres Vereins beigetragen haben.

Danke an alle Besucher, den kleinen und großen Fußballern, den Teilnehmern des Volleyball-Turniers, den zahlreichen privaten Spendern, den ansässigen Firmen und der Stadt Markranstädt für die finanzielle Zuwendung und vor allem bei der tatkräftigen Unterstützung der Vereine und der Programmteilnehmer am Veranstaltungstag:

TSG Blau-Weiß-Großlehna, Ringerverein Großlehna Damen/Herren, Schlossverein Altranstädt, Kleintierzuchtverein Altranstädt, Chorgemeinschaft „Scharnhorst“, Mike & Tanja Schärtschmidt mit Oldtimern, JAWA-Club, MAF-Showfahrzeuge, Treckerfreunde Lützen, Anglerverein, Tischtennisfreunde, Freiwillige Feuerwehr Döhlen/Quesitz, Reit- und Fahrverein Altranstädt, Heimatverein Lindennaundorf, Eisenbahnfreunde Kötzschau, DRK Ortsverband Markranstädt, dd show & eventgroup, BR Immoservice Babett Rösler, Bau- und Sanierungstechnik GmbH, Gensheim, Björn Ambrosch und Bianca Rau, Hotel Rosenkranz, Manuela Seifert, Vorschulgruppe mit Frau Plum und Frau Siegemund der KITA „Spatzenhaus“, Tanzclubkinder (1.-4. Klasse) der Grundschule Großlehna mit Frau Hauschild und die lustigen Heimatmusikanten Altranstädt.

Die Kleinen und auch die Großen hatten viel Spaß! Der Erlös des Festes wurde gespendet mit 1.000 € an unseren Kindergarten in Altranstädt; 1.000 € an den Hort der Grundschule Großlehna und 2.500 € an das Ronald McDonald Haus Leipzig.



Spendenübergabe an den Kindergarten in Altranstädt sowie an den Hort der Grundschule Großlehna

Unser nächstes Event – das Oktoberfest – findet am 30. September 2017 statt mit „u. a. mit „Die GAUDIPROFIS“ und der „KTM Diskothek“

Einlass: 18 Uhr

Kartenverkauf ab 01.07.2017 bei Kerstin's Blumenparadies, Merseburger Str. 1 in 04420 Markranstädt / OT Großlehna
VVK: 13,99 € (bis 01.09.2017)

Abendkasse: 17,99 €

Anzeigenschaltung im Markranstädt informativ

Werbung, die ankommt!

Beratung: DRUCKHAUS BORNA,

Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31

oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-bornade

www.druckhaus-bornade



11. Thronitzer RINGREITEN mit VOLLEYBALLTURNIER

WANN ? 14. + 15.07.2017

WO ? Thronitzer Festwiese

(Weidenweg zwischen Thronitz und Schkölen)

Freitag, 14.07.2017

17.30 Uhr Volleyballturnier

(Anfrage zur Anmeldung [marypahlke@gmx.de] / 10,- Startgebühr)

Samstag, 15.07.2017

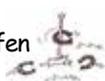
10.00 Uhr Preisskaten im Festzelt (1er Serie)

14.00 Uhr Ringreiten & Ritt-im-Kostüm

Kaffee und Kuchen, Tupperfrau, Programm „Tanzbärchen“, für Kinder Basteln und Kinderschminken

20.00 Uhr Reiterball und Siegerehrung

Programm und Wettkampf im Hufeisen-Werfen



Für das leibliche Wohl sorgt Frank's Bierstube

HEIMATVEREIN RÄPITZ E. V.

37. Röpitzer Pflingstbier

Ein paar Wochen sind seit dem Pflingstbier in Röpitz vergangen. Zeit um alles sacken, alle Eindrücke wirken und die Pflingstgesellschaft regenerieren zu lassen. Jetzt haben wir wieder neue Kräfte gesammelt, um einen kleinen Überblick über das Geschehene geben zu können. Angekündigt wurde das Pflingstbier als eine auf den Gipfel getriebene Kombination aus Geschichte und Moderne. Dass uns das gelungen ist, beweist das nachfolgende Bild, auf dem die bestens aussehende Pflingstgesellschaft des Jahres 2017 ihre Vorbilder aus dem Jahr 1896 in Ihre Mitte nimmt. Ein Bild mit symbolischem und historischem Wert. Allein dafür hat sich die monatelange Vorbereitung auf unser Fest gelohnt.

Doch dieser Moment sollte nicht das einzige Highlight unseres Pflingstbieres werden. Nachdem in den letzten Jahren unsere Maien auf der Hochhalde Trages geschlagen wurden, entstammten unsere diesjährigen Prachtexemplare den Ufern des Zwenkauer Sees. Die guten Bedingungen vor Ort machten es möglich, dass die Pflingstburschen so zeitig wie noch nie, mit dem Schlagen der Maien fertig waren und so konnte das obligatorische Picknick im Wald mal so richtig ausgekostet werden. Gut gestärkt vom reichhaltigen zweiten Frühstück, konnte die Nacht zum Samstag zum Tag gemacht werden. Und wer bei der Musik von „Zwei gegen Willi“ zu zeitig gegangen war oder gar nicht erst den Weg ins Festzelt gefunden hatte, der hat echt was verpasst.

Nach einer sehr kurzen Nachtruhe ging es für unsere Pflingstburschen und -mädchen am Samstag gleich weiter. Das Austragen der Maien ist für viele ein besonderer Höhepunkt im Kalenderjahr. Doch dieses Jahr sahen nicht nur die Maien prachtvoll aus, sondern auch die, die sie brachten. Die Kutschen, die Pferde, die Maien, die Pflingstburschen und -mädchen in ihrer neuen Tracht, ergaben zusammen mit der tollen Blasmusik ein Bild, was sich nicht nur sehen lassen konnte, sondern was auch ganz schön stolz macht.

Mit eben dieser stolzgeschwellten Brust sind dann am Abend die Pflingstmädchen und -burschen ins Festzelt einmarschiert, um begleitet vom „Trio B-XL“ den Pflingstanz zu eröffnen. Unterbrochen wurde dieser vom angekündigten Vorstoß in neue Dimensionen. Die IT-Experten des Heimatvereins hatten dem interessierten Publikum ihre neueste Entwicklung vorgestellt – den Pflingstwirtschaftssimulator 2018. Dieses Wunderwerk der Technik wird als Software auf Floppy-Disk angeboten, kann aber auch, bei vorhandener Internetverbindung, heruntergeladen werden. Dazu wird dann noch eine VR-Brille geliefert, die ein völlig radikales Simulationserlebnis liefert. Dem sich aus dem Publikum freiwillig gemeldeten Tester war die ganze Simulation allerdings zu kompliziert und außerdem störte die Brille beim Biertrinken und so wurde die VR-Brille kurzerhand wieder in ihre ursprünglichen Bestandteile zerlegt und man kam zu dem Schluss, dass es für ein schönes Volksfest keine Simulationen und VR-Brillen braucht, sondern lediglich ein paar gute Getränke, gute Musik und nette Leute in einem schönen Festzelt und davon war über das gesamte Pflingstwochenende reichlich da.

Der Sonntag hielt auch einige Überraschungen bereit. Eine der größten war, dass der Sieg beim Ringreiten an den Pflingstburschen Ronny Messinger ging. Auch die Vielzahl, Schönheit und Vielfältigkeit der zum Fotowettbewerb eingereichten Fotos konnte sich wahrlich sehen lassen. Über 50 Bilder wurden ausgestellt. Gewonnen hat ein Blick auf die winterliche Schkei-barer Kirche, festgehalten von Familie Starke. Am Abend dann hat sich so mancher alter Pflingstbursche auf der Leinwand im Festzelt wiedergefunden, als das historische Videohighlight



Die Rätziger Pfingstmädchen und Pfingstburschen

„Pfingstprogramm 1995“ gezeigt wurde. Anschließend sorgte dann die „GLUT-Diskotheke“ für ausgelassene Stimmung. Glaubt man den Erzählungen des Wirtes, sind als letztes unsere Seebenischer Freunde aus dem Festzelt gegangen. Nachdem die draußen waren, hatte er sofort zugesperrt, damit diese nicht nochmal den Weg zur Bar finden. Dieses feinfühliges Gespür für den Zustand seiner Gäste kann nur ein guter Wirt haben, denn er hat besagten Gästen gerade noch so viel Kraft gelassen, dass diese, wenn auch etwas zu spät, am Montag den Umständen entsprechend fit auf dem Rätziger Fußballplatz standen, um beim Turnier der Ortschaften ihren Mann zu stehen. Und besonders bei Betrachtung dieser Umstände gebührt unseren Seebenischer Freunden allerhöchster Respekt für die auf dem Platz gezeigte Leistung, welche schlussendlich zum Sieg beim Turnier der Ortschaften führte.

Was gibt es noch zu sagen?

Betrachtet man die Pfingstwetterlage als positiv denkender Mensch, fällt es auch diesbezüglich leicht, ein gutes Fazit zu ziehen. Wäre der Regen vom Sonntag am Samstag gefallen, hätten die schicken neuen Sachen beim abendlichen Einmarsch der Pfingstgesellschaft sicher nicht so hervorragend ausgesehen und auch das Gewitter am Montag hat die Mannschaft aus Seebenisch noch in aller Ruhe den Siegerpokal in den Rätziger Himmel recken lassen, bevor es dann alle Besucher zwang noch eine Weile im Festzelt zu verharren und so bildete sich selbst Montagnachmittag noch ein wunderbares geselliges Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Bier und allerlei Fachsimpelei über das gespielte Fußballturnier. Ein wunderbarer Abschluss der diesjährigen Pfingstfeierlichkeiten.

Bleibt uns nur noch als Heimatverein Rätzitz uns bei allen Organisatoren, Sponsoren, Helfern, Teilnehmern und Gästen für die 4 tollen Tage in Rätzitz zu bedanken und schon zum nächsten, dann 38. Pfingstbier in Rätzitz einzuladen.

Heimatverein Rätzitz e. V.

KINDERFESTVEREIN MARKKRANSTÄDT E. V.

Das 142. Markranstädter Kinderfest ist Geschichte

Alles hat leider ein Ende, so auch das 142. Markranstädter Kinderfest. Unter dem Motto „Gaukler, Ritter, Stadthalter – Wir treffen uns im Mittelalter“ fanden wieder erlebnisreiche Festtage voller Spiel, Sport und Spaß statt. Mit viel Hingabe und Leidenschaft gestalteten Kindergärten, Schulen, Vereine und unzählige ehrenamtliche Bürger dieses historisch einmalige Fest. Das nicht nur Kultur, Tradition und Brauchtum bewahrt, sondern auch beliebter Treffpunkt von Jung und Alt sowie Ein-

heimischen und Neubürgern ist. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Sponsoren und Unterstützer, die dieses Kinderfest erst ermöglichten. Weitere Eindrücke vom 142. Markranstädter Kinderfest sowie die komplette Dankesliste finden Sie unter www.markranstaedter-kinderfestverein.de.

Bereits heute Vormerken: Das 143. Markranstädter Kinderfest findet vom 21. Juni bis 25. Juni 2018 statt. Das Arbeitsthema ist Elemente (Feuer, Wasser, Erde, Luft).

Highlights des 142. Markranstädter Kinderfestes:



KULTUR- UND FASCHINGSVEREIN SEEBENISCH E. V.**20 Jahre OpenAir Seebenisch – Wie eine kleine Bühne ganz groß raus kam ...**

Das OpenAir in Seebenisch geht am 19. August 2017 in seine 20. Runde! Ein Grund, einmal auf die Anfänge zurückzublicken, denn die sind noch etwas älter:

Mitte der neunziger Jahre beschloss ein sehr musikinteressierter Anwohner der „Alten Gärtnerei“ in Seebenisch, seinen Geburtstag mal etwas aufwendiger zu feiern. Er engagierte eine Leipziger Musikband, stellte ein paar Biertischgarnituren in seinen großen Garten und lud Nachbarn und Freunde ein. Getränke und Gegrilltes gab es in Selbstbedienung, ein Hut wurde zur Kasse des Vertrauens. Die Stimmung war super und die Nacht wurde sehr lang. Weil alle begeistert waren, wiederholte er die Sache im darauffolgenden Jahr. Jeder, der beim ersten Mal dabei war, brachte diesmal seine Freunde mit, und auch die Mundpropaganda tat ihr Übriges. Im dritten Jahr schließlich platzte der Garten aus allen Nähten, so dass sich der Musikfreund überlegen musste, wie man solch einer Konzernacht eine Zukunft geben könnte. Gemeinsam mit den ebenso musikbegeisterten Nachbarn wurde beratschlagt und diskutiert und es entstand die gemeinsame Vision, ein jährliches OpenAir-Konzert zu veranstalten, auf dem gegen ein geringes Eintrittsgeld qualitativ gute und hohen Ansprüchen genügende Rockmusik präsentiert werden sollte. Es müsste doch wohl mit dem Teufel zugehen, wenn es nicht möglich wäre, auch in einem kleinen Ort wie Seebenisch solch ein Ereignis auf die Beine zu stellen. Schließlich ist Kultur nicht nur für die großen Städte da.

Gesagt, getan. Einer aus der kleinen Gruppe der Macher stellte seine große Wiese am Rande der „Alten Gärtnerei“ als künftigen Veranstaltungsort zur Verfügung, ein anderer aus der Nachbarschaftsrunde beteiligte sich an der Vorfinanzierung des nächsten Konzerts, um das Risiko nicht nur auf einer Schulter zu belassen. Auch eine entsprechende Bühne wurde notwendig. Ein Fundament wurde gebaut, alte Bahnschwellen als Unterbau verlegt und das Ganze mit Holzdielen ausgestattet. Damit die Musiker nicht im Regen stehen mussten, folgte noch ein Gerüst aus Stahlrohren, auf dem mit großen weißen Planen für den nötigen Wetterschutz gesorgt wurde. Alle fassten mit an und jeder steuerte irgendetwas bei, die einen Material, die anderen gute Ideen. Die gewaltige Begeisterung, die bei jedem spürbar war, ließ sich fast mit den Händen greifen.

Im Juni 1998 war es dann soweit: Nach langer intensiver Vorbereitung sollte das erste „richtige“ OpenAir in Seebenisch steigen. Die neue Bühne strahlte im Glanz der Scheinwerfer, an den Seiten des Platzes waren Getränkewagen und Grills aufgebaut und im großen Zelt saßen die ersten Neugierigen. Die Organisatoren hofften auf gutes Wetter und warteten gespannt auf die musikbegeisterten Gäste. Die ließen dann auch nicht lange auf sich warten. Mehrere hundert Musikfans strömten auf die Wiese, um live dabei zu sein, als bekannte Leipziger Musikgruppen wie die Neil-Young-Revival-Band „The Squires“ und die Blueser von „Peter's Deal“ für ordentliche Stimmung in der Sommernacht sorgten.

Wie es nach der erfolgreichen Premiere weiter ging, erfahrt ihr dann im nächsten Heft.

Alles Wissenswerte zum diesjährigen Jubiläum ist im Netz unter „www.seebenisch.de“ zu finden. Natürlich läuft auch schon der Kartenvorverkauf an den bekannten Stellen, u. a. im Bürgerrathaus Markranstädt.

Der Vorstand
Kultur- und Faschingsverein Seebenisch e. V.

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E.V.**Mühlentag an der Lindennaundorfer Bockwindmühle**

Am Pfingstmontag beging die Ortschaft Frankenheim wieder das traditionelle Mühlenfest an der Lindennaundorfer Bockwindmühle.

Viele hunderte Gäste und Mühlenbegeisterte aus Nah und Fern besuchten an diesem Tag wieder unseren bunten Festplatz mit seinen vielen Angeboten für alle Altersstufen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und Helfern, unseren Landwirten und Gewerbetreibenden, dem Oldtimerverein wie auch dem Heimatverein Rückmarsdorf, dem Pferdehof Lindennaundorf, dem Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Familie Rödger, dem Alpakahof Quesitz, der Töpferei Braun sowie allen hier ungenannten Helfern und den Vereinsmitgliedern bedanken, die diesen Tag wieder zu einem erfolgreichen Volksfest und Aushängeschild für unser Markranstädt und seine Ortschaft Frankenheim werden ließen.

Aber auch den Gästen unseres Festes sei an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt für ihre Treue und die Unterstützung unserer Bemühungen zum Erhalt der Windmühle. Möchten Sie uns dabei unterstützen, finden Sie unser Spendenkonto unter www.heimatverein-frankenheim-lindennaundorf.de/Kontakt.

Herzlichen Dank!

Jens Schwertfeger,
Vorsitzender



DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN

– Dachdeckermeister –

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt

OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 9 44 9 90 14

www.dachdecker-tilo-lehmann.de



- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

SSV KULKWITZ

Ein Jahr mit Höhen und Tiefen Saisonabschlussbericht SSV Kulkwitz Saison 2016/17

Das war sie nun, die Saison 2016/17 für unsere Fußballer des SSV Kulkwitz. Die abgelaufene Saison umfasste vier Mannschaften in der Jugendabteilung, eine Herrenmannschaft und eine Altherrenmannschaft (Ü40-Kleinfeld), die alle zuverlässig am Spielbetrieb teilgenommen haben. Des Weiteren gehören zum SSV Kulkwitz eine Bambini Trainingsgruppe und unsere Freizeitmannschaft, welche beide nicht aktiv am Spielbetrieb teilnehmen.

Die G-Junioren zeichnen sich durch eine hohe Trainingsbeteiligung aus. Trainiert werden unsere Bambini von Ronny Mergner und René Krobitzsch, die mit viel Engagement und Leidenschaft versuchen unseren Kleinsten das Fußball ABC beizubringen. Mit großer Leidenschaft sind die Kinder dabei und es lassen sich schon erste Fortschritte erkennen. Dies stellt auch ein großes Lob an das Trainerduo dar.

Das erste Jahr im Spielmodus Fair Play Liga haben unsere Jungs der F-Jugend hervorragend beendet. Sie haben gewonnen, mal unglücklich verloren, aber immer gekämpft bis zum Schluss. Das wichtigste aber ist, dass die Mannschaft viel dazugelernt und sich auch gut weiterentwickelt hat. Und somit haben sie sich am Saisonende mit einem 3. Tabellenplatz belohnt. Die Trainer Frank Müller und Christian Döring sind mächtig stolz auf die erbrachte Leistung ihrer Jungs – weiter so!

Unsere E-Jugend, welche von Michael Bloyl und Sven Baumann trainiert werden, spielte in dieser Saison erstmalig in der 1. Kreisklasse-Staffel 1. Dementsprechend namenhafte Gegner waren in der „Kulkwitz Arena“ zu Gast. Zu Beginn der Saison war unser Motto, dass kein Spiel verloren wird – entweder wir gewinnen das Spiel oder wir lernen dazu. Mit einem starken 7. Platz zum Ende der Saison, konnten wir als junger Jahrgang einige Achtungserfolge verbuchen, so dass wir gespannt sind, wie wir in der nächsten Saison abschneiden werden.

Bei 17 gewonnenen Spielen und nur zwei Niederlagen, aber 140 geschossen Toren wurde unsere D1-Jugend Staffelsieger der 2. KKL. Es ist schon zur kleinen Tradition geworden, dass unsere heutigen D-Jugendspieler, mit denen wir vor 8 Jahren als Bambini Gruppe angefangen haben, eine neue Jugendabteilung aufzubauen, in schöner Regelmäßigkeit Staffelsiege zu feiern. Leider konnten sich die Jungs immer erst im zweiten Jahr ihrer jeweiligen Altersklasse durchsetzen, aber somit nun schon zum Dritten mal den Staffelsieg feiern. Der Vorstand gratuliert der Mannschaft und den Trainern Andree Rosenkranz und Silvio Hirsch, die zur Winterpause einige Leistungsträger verloren haben für die super Saisonleistung. Leider macht das Trainerduo zur neuen Saison nicht weiter – der Verein und die Kinder des SSV Kulkwitz bedanken sich sehr herzlich für die jahrelange Jugendarbeit und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren weiteren Aufgaben.

Das erste Jahr der D2-Jugend mit den Trainern Jörg Schmidt, Mario Schulze und Fabian Schulze begann nach einigen Spielerabgängen schwierig. Doch die Jungs haben sich zusammengerauft, hart trainiert, gekämpft und am Ende auch schönen Fußball gespielt und so auch vor allem in der Rückrunde den einen oder anderen Sieg eingefahren. Die Saison endete mit einer soliden

Teamleistung auf einem guten 6. Platz, mit einigem Abstand nach oben und auch nach unten, womit die Kinder und Trainer sehr zufrieden sind.

Unsere 1. Herrenmannschaft hatte sich zu Beginn der Saison hohe Ziele gesetzt und Motivation und Ehrgeiz waren geweckt. Im Verlauf der Hinrunde wurde jedoch schnell bemerkt, dass durch viele Verletzungen, Schichtarbeit und Spielerabgängen der Teamgeist oftmals nicht ausgereicht hat, um erfolgreiche Fußballspiele zu bestreiten. Resultat daraus war eine mangelhafte Trainingsteilnahme und man besann sich hauptsächlich nur noch auf die Punktspiele bei denen man sich oftmals nicht von der besten Seite zeigte. So zog es sich auch durch die Rückrunde und es schlich sich die Routine zur Abwesenheit nicht nur beim Training, sondern auch zu den Spielen ein. Es musste fast regelmäßig, bei Spielen in der Saison, auf Mitglieder der Ü40 bzw. zukünftigen 2. Herrenmannschaft zugegriffen werden. Schlussendlich wurde der Klassenerhalt erreicht und die Saison auf einem Mittelfeldplatz beendet. Alles im allen war die Saison für unserer Herren eine mit Höhen und Tiefen in der sie viel Erfahrung dazu gewonnen haben. In dieser Mannschaft steckt noch viel Potenzial, welches in der neuen Saison versucht werden muss herauszuholen. Wünschen wir ihnen viel Erfolg dabei.

Die ehemalige Altherren Mannschaft des SSV Kulkwitz musste sich zur Saison 2016/17 neu erfinden. Aus unterschiedlichen Gründen (Verletzungen, Spielerabgänge, Nichtantritt in der zurückliegenden Saison) wurde beschlossen eine Ü40 Kleinfeldmannschaft zu melden. Dies hatte natürlich zur Folge, dass man das Spielrecht der Stadtklasse verloren hat und somit in der 2. Kreisklasse neu anfangen musste. Eine weitere Besonderheit für die Ü40 Mannschaft war, sich um alles selber zu kümmern. Wie z. B. stellen des Schiris, Auf- und Abbau des Spielfeldes, DFBnet pflegen, eben alles das was zu einem Spieltag dazugehört. Unter schwierigen Bedingungen wurde das Vorhaben gestartet und schon im ersten Punktspiel bei SV Panitzsch /Borsdorf verletzte sich ein Spieler so schwer, dass er für die restliche Saison nicht mehr zur Verfügung stand. In Unterzahl ging somit das erste Spiel auch gleich verloren. Allen war klar, so wird das nichts und man suchte intensiv nach Verstärkung. Mit der dazugewonnen Verstärkung und man muss es so ehrlich sagen – spielerisch schwachen Spielklasse wurde am Saisonende der 2. Tabellenplatz erreicht. Dieser 2. Platz reichte um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse feiern zu können – Glückwunsch dazu. Alles in allen haben die Senioren die neue Herausforderung gut gemeistert und sind als Mannschaft zusammengewachsen.

Unsere liebe Freizeitmannschaft organisiert durch Host Schindler und Michael Klinge ist eine fleißige Trainingsgruppe, jeden Mittwoch treffen sich ehemalige aktive Fußballer, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr am aktiven Spielbetrieb teilnehmen möchten. Hin und wieder werden Freundschaftsspiele organisiert und diese werden anschließend unabhängig vom Ergebnis gebührend gefeiert. Außerdem sind die „Freizeitler“ sehr behilflich bei der Pflege rund um die Sportanlage. Ein großes Dankeschön geht hier an Horst Schindler, welcher das Vereinsheim immer sauber hält sowie an Michael Bloyl, Sven Baumann, Uwe Remmler und Silvana Liese, die sich um die Platzpflege kümmern.

Aber nicht zu vergessen die vielen anderen Ehrenamtlichen die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass es beim SSV Kulkwitz vorwärts geht – vielen Dank dafür.

Gestattet mir einen kurzen Ausblick in die neue Saison 2017/18. Nach vielen Jahren wird es wieder eine II. Herren Mannschaft und eine Jugend Großfeldmannschaft beim SSV Kulkwitz geben. Die C-Jugend wird in einer Spielgemeinschaft zwischen SG Lausen/SSV Kulkwitz geführt. Wünschen wir beiden neuen Mannschaften, dass sie schnell zueinander finden und dass viele sportliche Erfolge gefeiert werden können.

Der SSV Kulkwitz ist immer auf der Suche nach Verstärkung – also trau Dich und komm zu deinem Sportverein am Kulkwitz See. Zum Schluss wünsche ich allen Mitgliedern eine erholsame Sommerpause und eine erfolgreiche neue Saison 2017/18.

Der Vorstand

TENNISCLUB MARKKRANSTÄDT E. V.

Die Tennissaison ist im vollen Gange ...

Wie jedes Jahr beteiligt sich der Tennisclub sehr aktiv an den Punktspielen des Sächsischen Tennisverbandes. Dieses Jahr mit Rekordbeteiligung von 8 Mannschaften, davon 2 Damen-, 3 Herren- und 3 Jugendmannschaften. Bis dato schlagen sich alle Mannschaften, trotz Hitzeschlachten und Verletzungsproblemen sehr wacker, wobei die beiden Damen und Herren aktive Mannschaften den Aufstieg schaffen können. Momentan führen sie die Tabelle an, müssen aber noch 2 Spiele absolvieren. Damen 40 und Herren 60 sind auf Platz 2 und die Herren 40 müssen ihr bestes Tennis zeigen, um den Klassenerhalt zu sichern. Unsere 3 Jugendmannschaften kämpfen mit sehr viel Einsatz und die U10 / U14 stehen auf Platz 3 und die Mannschaft U18 muss noch hart kämpfen, um nicht Schlusslicht zu werden. Für anfeuernde Zuschauer würden sich unsere Kids und natürlich auch die Erwachsenen sehr freuen.

Das Steffi Graf Kids Turnier fand traditionell im April statt und musste wegen Wetterteufel Regen in die Halle verlegt werden. Das tat der Begeisterung bei den Teilnehmern keinen Abbruch und es wurde wieder hart gekämpft.

Die Stadtmeisterschaft am 26./27. August steht vor der Tür und es können alle Bürger die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in Markranstädt gemeldet sind, daran teilnehmen. Anmeldungen gern unter philipp.gericke@tennisclub-markranstaedt.de



Dagmar Schlippe

SG RÄPITZ 1948 E. V.

SG Rápitz 1948 e.V. – Mitglieder wählen neuen Vorstand

Am 07. April 2017 fand die turnusmäßige Mitgliederversammlung der SG Rápitz mit der Vorstandsneuwahl statt. Der alte Vorstand informierte dabei über die finanzielle sowie sportliche Situation des Vereins und gab einen Ausblick auf die kommenden Projekte.

Die Mitglieder des langjährigen Hauptvorstandes, 1. Vorsitzender Dirk Wang, Schatzmeisterin Ute Bryks sowie Abteilungsleiter Fußball Christian Bittner standen für eine Neuwahl aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Dirk Wang war fast 25 Jahre im Vorstand der SG Rápitz aktiv, hat viele wesentliche Entwicklungen des Vereins mitgestaltet und als Spieler verschiedene Mannschaften sportlich geprägt.

Die Schatzmeisterin Ute Bryks, selbst langjährige Spielerin der Frauenmannschaft, die auch mit über 50 die aktiven Damen noch unterstützte, hatte neben der Verantwortung der Vereinsfinanzen auch so manches tolles Fest auf die Beine stellen können.

Die SG Rápitz ist darüber hinaus seit mehreren Jahren für eine hervorragende Jugendarbeit bekannt, erhielt dafür bereits 2015 eine Auszeichnung vom Kreissportbund. Dies ist vor allem auf die Bemühungen und das Engagement von Christian Bittner zurückzuführen. Als Trainer im Großfeldjugendbereich begonnen, übernahm er temporär die erste Herrenmannschaft und begann dann 2012 systematisch mit dem Neuaufbau des Bambini, Kleinkinderbereich. Mittlerweile ist der Verein mit einer E-Jugend, zwei F-Jugendmannschaften, einer G-Jugend sowie einer kleinen Bambinimannschaft sehr breit aufgestellt.

Als Beisitzer des Vorstands hat Sven Dähne diesen auch ebenfalls verlassen. Jener hat viele Jahre als Jugendwart und Schiedsrichterverantwortlicher den Spielbetrieb gewährleistet.

Der Verein bedankt sich recht herzlich bei allen Verantwortlichen, für die tolle langjährige ehrenamtliche Unterstützung des Vereins.

Zum neuen Vorstand wählten die Mitglieder am 07. April einstimmig die vorgestellten Kandidaten Michael Rabe, Mathias Beyer, Annett Zausch, Laura Bryks, Marcus Fiedler, Perry Schott sowie Roxana Jänicke.

In der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes am 11. Mai erfolgte die Wahl von

- Mathias Beyer: 1. Vorsitzender
- Michael Rabe: 2. Vorsitzender & Abteilungsleiter Fußball
- Laura Bryks: Schatzmeisterin

Die vier weiteren Beisitzer unterstützen in den verschiedenen Bereichen Pflege Pachtobjekt, Mannschaftsbetreuung, Arbeits-einsätze, Übungsleiterentwicklung, Schiedsrichterkoordination, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns auch für die kommende Wahlperiode wieder 7 motivierte engagierte Mitglieder gefunden zu haben und wünschen allen viel Erfolg.

Der Vorstand

Markranstädt informativ *online*





www.druckhaus-borna.de

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

BIBLIOTHEK MARKKRANSTÄDT



Ferienaktion „Buchsommer Sachsen“ läuft wieder

Unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ läuft nun wieder der „Buchsommer Sachsen“ in der Stadtbibliothek. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten mehr als 100 brandaktuelle Bücher, darunter spannende Abenteuergeschichten, Liebesromane, Mangas und aufregende Fantasy-Geschichten, auf ihre jugendlichen Leser. Wer mindestens drei Bücher liest, erhält am Ende der Aktion ein Zertifikat.

Auch jetzt noch können sich alle zwischen 11 und 16 Jahren kostenlos zum Buchsommer anmelden. Zur Teilnahme an der Sommer-Aktion, die bis zum 6. August läuft, braucht man nicht Mitglied der Bibliothek zu sein. Am Dienstag, 15. August wird es eine Abschlussveranstaltung für alle Teilnehmer geben, bei der nicht nur die Zertifikate verteilt werden, sondern auch ein Überraschungsgast erwartet wird. Nur so viel sei verraten: Es handelt sich dabei um eine Autorin, deren neuestes Buch auch im Buchsommer-Regal zu finden ist.

Ein paar Bücher der Aktion möchten wir hier vorstellen:

Brandis, Katja: „Woodwalkers: Carags Verwandlung“

Auf den ersten Blick sieht Carag aus wie ein ganz normaler Junge. Doch hinter seinen leuchtenden Augen verbirgt sich ein unglaubliches Geheimnis: Carag ist ein Gestaltwandler. Halb Mensch, halb Berglöwe ist er in der Wildnis der Rocky Mountains aufgewachsen und lebt erst seit Kurzem in der Menschenwelt. Das neue Leben ist für ihn so fremd wie faszinierend. (Quelle: Arena Verl.)

**Dietz, Hanna: „Natascha – gefährlich blond: Mit Lipgloss undercover“**

Neue Schule (Mädchen-Elite-Gymnasium!), neuer Bodyguard (sexy, aber extrem nervig!) und immer noch nicht die perfekte Frisur. Eigentlich dachte Natascha, das wären ihre größten Probleme. Weit gefehlt! Denn an der neuen Schule wimmelt es nur so von Zicken. Und dann stolpert sie auch noch über eine Leiche im Bio-Labor. Weil Natascha nun mal Natascha ist, kann sie ihre Finger nicht von der Sache lassen. Keine gute Idee! Natascha ahnt nicht, in welch gefährliches Wespennest sie damit stößt. (Quelle: Arena Verl.)

Pichon, Liz: „Tom Gates – Volltreffer (daneben!)“

Au Backe! Hat Tom da etwa richtig gehört? Plant Papa allen Ernstes einen Campingausflug? Dabei ist Toms Familie echt nicht fürs Zelten gemacht. Das hat ihr letzter Urlaub deutlich bewiesen, der in einem absoluten Desaster endete (wegge-

wehte Zelte, übergelaufene Flüsse, patschnasses Zeug, das Übliche halt). Papa ist wohl nicht zu retten! Die Reaktionen vom Rest der Familie Gates fallen dementsprechend wenig begeistert aus: Mama in Panik, Tom total dagegen, Delia mürrisch (also wie immer). Das kann ja heiter werden ... Ob sich Papas Idee vielleicht doch noch als absoluter Volltreffer entpuppt und Tom den besten Ausflug aller Zeiten erlebt, erfahrt ihr im zehnten Band unseres Lieblingschaoten. (Quelle: Amazon)

Buschendorff, Florian: „Ich werde YouTube-Star!“

Felix und Leon haben ihren eigenen YouTube-Channel. Doch noch fehlt ihnen die richtige Idee, um erfolgreiche YouTuber zu werden. Bei Any, einem coolen Mädchen aus ihrer Schule, läuft es da deutlich besser: Die YouTuberin macht angesagte Beauty-Videos und wird dafür von vielen Mädchen bewundert. Angeblich soll sie sogar Geld mit ihrem Channel verdienen. Das spornt Felix und Leon an. Doch der Weg zum YouTube-Star ist steinig und zeigt den beiden bald auch seine Schattenseiten ... (Quelle: Amazon)

E-Books & Co aus der Stadtbibliothek

Wir möchten gerade in der Urlaubszeit daran erinnern, dass alle Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek Markranstädt mit gültigem Bibliotheksausweis die Möglichkeit haben, über den Verbund „Onleihe Leipziger Raum“ (www.onleihe.de/leipzigerraum), e-books sowie Musik, Videos, elektronische Hörbücher und Zeitschriften auszuleihen. Wer also keine schweren Bücher in seinen Koffer packen möchte, ist herzlich eingeladen, einfach mal auf der Internetseite der „Onleihe Leipziger Raum“ zu stöbern. Dort finden Sie neben Neuerscheinungen ein umfangreiches Medienangebot, sowie auch Hinweise und Hilfestellungen zum Einloggen.

**Wer möchte seine Comics loswerden?**

Wer seine Comics aussondern möchte, kann sie gerne in der Stadtbibliothek während der gewohnten Öffnungszeiten abgeben. Wir werden sie dann an den Jugendclub weitergeben.

Eine schöne Sommerzeit wünschen Ihnen Ihre Bibliothekarinnen

Petra Stiehler und Marisa Weigel

NATURFORSCHUNG

Der Gartenrotschwanz

Einer der farbenprächtigsten Singvögel unserer Region ist der Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*), aus der Familie der Fliegenschnäpper. Er mutet aufgrund seiner Farbenpracht fast schon an, ein Exot zu sein. Mit einer Länge von 13 bis 14 cm und einem Gewicht je nach Ernährungszustand von ca. 15 bis 19 Gramm, ist er ein mittelgroßer Singvogel. Wegen



seiner rostbraunen Brustfärbung wird er fälschlicherweise oftmals auch als Rotkehlchen bezeichnet. Der Nacken ist grau und über dem Schnabel sowie an der Kehle ist er schwarz. Die Stirn ziert ein rein weißer Streifen. Die Flügel sind bräunlich gefärbt und der Bauch hell rahmfarben. Den Schwanz ziert die Namen gebende rote Farbe und die mittelsten Federn sind gräulichbraun. Die Weibchen sind einfarbig graubraun und mit dem Hausrotschwanz zu verwechseln. Ausgeflogene Jungvögel sind rotbraun gefärbt und haben helle Tupfen. Wie der Name schon verrät, besiedelt der Gartenrotschwanz als Halbhöhlenbrüter Gärten, lichten Baumbestand in Parks, auf Friedhöfen, Waldrändern und Feldgehölzen. Zur Zugzeit ist der bunte, in Mitteleuropa beheimatete Vogel, allerorten anzutreffen. Ende des Sommers verlässt er uns wieder und kehrt als Transsaharazieher erst Anfang April wieder in seine Brutheimat zurück. Das Nest, welches in Nistkästen, Halbhöhlen, Nischen oder Spalten errichtet wird, besteht aus locker zusammen getragenen Halmen, Wurzeln, Rinde und Blättern

und in der Mitte aus einem ca. 5 bis 6 cm großen Nestnapf, welcher mit Moos, Haaren oder Federn ausgekleidet ist. Das Gelege besteht aus 5 bis 7 bläulichgrünen Eiern, die leicht mit denen des Trauerfliegenschnäppers verwechselt werden können. Nach 12 Tagen schlüpfen die Jungen, die mit allerlei Kerbtieren von beiden Alttieren weitere 16 Tage versorgt werden. Mit etwa 3 Wochen sind die jungen Rotschwänze selbständig und streifen umher, bevor sie sich bereits Ende Juli auf den Weg ins Winterquartier begeben. Dieses liegt südlich der Sahara, in Zentralafrika. Gefährdet sind die Rotschwänze nicht aber unterliegen häufig Bestandsschwankungen. Die Brutten werden jedoch nicht selten von Raubsäugetieren geplündert und die ziehenden Vögel geraten immer mehr in die Vogelfallen, jener Staaten, die widerrechtlich illegale Jagd auf Zugvögel machen.

Dietmar Heyder

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT RÄPITZ

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

seit kurzer Zeit hat das unbebaute Grundstück an der Hunnenstraße, neben dem Grundstück Nr. 50, einen neuen Besitzer. Durch den Verkauf an eine junge Familie, ist es allerdings nicht mehr möglich den schmalen Verbindungsweg zwischen Eschenweg und Hunnenstraße zu Benutzen. Wir bitten Sie, dies zu respektieren.

Uns ist allerdings bewusst, dass dieser Verkauf nicht allen gefällt, aber Sie sollten auch wissen, dass der untere Teil von diesem Weg schon immer zum Gesamtgrundstück gehört.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir der Ortschaftsrat haben schon lange vor dem Verkauf von diesem Grundstück beantragt, dass zwischen dem OT-Schkölen und Schkeitbar ein Fuß- und Radweg errichtet wird. Wir hoffen, dass die Planungen im kommenden Jahr beginnen können, wie es in den Vorplanungen zum Haushaltplan 2018 vorgesehen ist.

Unterstützen Sie uns auch darin, kommen Sie zu den öffentlichen Ortschaftsratsitzungen oder auch zu den Sprechstunden vom Bürgermeister.

Seit dem 26. Juni wird an dem Austausch der Trinkwasserleitung zwischen der Dorfstraße in Räpitz und der Meyhener Stra-

ße in Schkeitbar gearbeitet. Wie die meisten von Ihnen wissen gab es in diesem Bereich regelmäßig Leitungsbrüche, wir sind froh dass die Erneuerung nun erfolgt.

Da diese Leitung unter der Hauptverbindungsstraße zwischen unseren Ortsteilen liegt, sind Behinderungen und Belästigungen leider nicht auszuschließen, wir bitten um Verständnis.

R. Vitz, Ortsvorsteher

ORTSCHAFT GÖHRENZ / ALBERSDORF

Information für die Senioren der Ortsteile Göhrenz und Albersdorf

Unsere alljährliche Seniorenfahrt führt uns am 07.09.2017 nach Bad Schandau. Wir treffen uns bereits 7.10 Uhr an der Ecke Drei Linden/ Lausener Weg und 7.20 Uhr in der Albersdorfer Str. (Bushaltestelle Neubaugebiet). Der Unkostenbeitrag beträgt 25 € und ist im Bus zu entrichten. Anmeldung erfolgen telefonisch vom 17.07.-20.07.2017 bei Fam. Barche unter der Rufnummer 034205 200800 oder 0176 43237587 oder per Information im Briefkasten vom Buchenweg 9.

Dr. Ingrid Barche, Der Ortschaftsrat

VERANSTALTUNGSKALENDER JULI / AUGUST

Die Stadt mit gutem Ton.

Angebote des Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt und Jugendclub (JC) Großlehna

Angebote: Offener Treff sowie wechselnden Workshops, Kreativ- und Spielangeboten z. B. Gitarre und Theater

Das komplette Monatsprogramm: www.cjd-sachsen.de.

Öffnungszeiten Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt, Am Stadtbad 31

Mo, Di, Do & Fr | 13 – 19 Uhr

Öffnungszeiten Jugendclub (JC) Großlehna,

Merseburger Straße 4

Mo, Mi & Fr | 14 – 20 Uhr

Kontaktdaten

Telefon: 034205 411394

E-Mail: jc.markranstaedt@cjd-sachsen.de

JULI

11. Thronitzer Ringreiten

Thronitzer Festwiese in Thronitz
15.07. | 10 Uhr | Concordia Thronitz e. V.

Ausstellung im Schloss Altranstädt | Einblicke-Durchblicke-Ausblicke
Schloss Altranstädt, Am Schloss 2 in Markranstädt
15.07. – 16.07 | 14 - 17 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

Erzählnachmittag „Lass die Alten doch reden...“

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
18.07. | 14 - 16 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Schnatterinchen-Frühstück

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
21.07. | 9.30 - 12 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Ausstellung im Schloss Altranstädt | Einblicke-Durchblicke-Ausblicke

Schloss Altranstädt, Am Schloss 2 in Markranstädt
22.07. – 23.07. | 14 - 17 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

SSV Camp 2017 - Das Fußballferiencamp des SSV Markranstädt

Stadion am Bad, Am Stadtbad in Markranstädt
24.07. - 28.07. | 10 - 16 Uhr | SSV Markranstädt e.V.

Aktionskreis „modernes Markranstädt - barrierefrei?!“

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
26.07. | 17.30 - 19.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Schnatterinchen-Frühstück

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
28.07. | 9.30 - 12 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

AUGUST

Gedächtnistraining im Mehrgenerationenhaus

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
03.08. | 14 - 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Schnatterinchen-Frühstück

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
04.08. | 9.30 - 12 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Die Lindennaundorfer Bockwindmühle ist geöffnet

Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße in Lindennaundorf
06.08. | 13 - 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e.V.

Anzeigenschaltung im Markranstädt informativ

Beratung: DRUCKHAUS BORNA,
Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 449941 | Fax: 449951
E-Mail: mgh@vhsleipzigigerland.de
Internet: www.vhsleipzigigerland.de



Büro-Sprechzeiten:

Mo, Di, Mi: 9 – 12.30 Uhr
Di, Do: 13 - 18 Uhr, Fr nach Veranstaltungsplan

Regelmäßige und offene Angebote MGH Markranstädt

Mo – Do	09 - 18 Uhr	Offener Treff Internetcafé innerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache
montags	14 - 17.30 Uhr	Kaffeeplatz / Vortragsreihe am Montag
dienstags	08 - 12 Uhr/ 14 - 18 Uhr 14 - 16 Uhr 18.30 - 20 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen Koordinierungsstelle für Integration Beratung im MGH Stammtisch: Englisch für Fortgeschrittene (außer in den Schulferien)
mittwochs	14 - 17 Uhr 16.30 - 17.30 Uhr	Spiele-Nachmittag mit dem Rommé-Club Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
donnerstags	08 - 12 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
freitags	09.30 - 12 Uhr 10.30 - 11.30 Uhr 14 Uhr - 17 Uhr	Familienfrühstück Schnatterinchen: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern einmal im Monat Beratung zu Familien-, Erziehungs- und Partnerschaftsfragen mit Carina Haindl-Strnad „Mach mal Pause“ – Gespräche für das Wohlbefinden

Gedächtnistraining | Do 03.08.17 | 17.15 – 18.15 Uhr | Offener Treff | jeden ersten Do im Monat

Erzählnachmittag: „Lass die Alten doch reden ...“ | Di 18.07.17, 15.08.17 | 14 – 16 Uhr | Offener Treff | jeden 3. Dienstag im Monat

Rentenberatung | Mo 24.07.17, 14.08.17 | 12.30 – 19 Uhr | Raum 1 od. 2 | jeden 2. und 4. Montag im Monat (Termine bitte vorab mit Herrn Nüßlein unter: 0341 3586624 vereinbaren)

Aktionskreis „Modernes Markranstädt – barrierefrei?!“ | Mi 26.07.17 | 17.30 – 19.30 Uhr | Offener Treff | jeden letzten Mittwoch im Monat

Computerclub (Juli/Anfang August: Sommerpause) | Do 24.08.17 | 17.15 – 18.15 Uhr | Offener Treff | jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat

Kinder am Computer (Juli/Anfang August: Sommerpause) | Do, 24.08.17 | 13 – 15 Uhr | Offener Treff | jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat

Sommerfest im MGH | Mo, 21.08.17 | 14 – 18 Uhr | Offener Treff | Um Anmeldung wird gebeten!

Orientalischer Tanznachmittag für Frauen (Bitte vorher anmelden!) | Di, 08.08.17 | 17.15 – 18 Uhr | Sportraum (14-tägig) | **Beratung für Groß und Klein (Beratung zu Familien-, Erziehungs- und Partnerschaftsfragen)** | Fr, 04.08.2017 | 10.30 – 11.30 Uhr

Am Nachmittag vorgelesen ... | Fr, 14.07.2017, 18.08.17 | 15 – 17 Uhr | Offener Treff

VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIGER LAND

Geschäftsstelle Markranstädt / Mehrgenerationenhaus
 04420 Markranstädt, Weißbachweg 1
 Telefon: 034205 449941
 Telefax: 034205 449951
 E-Mail: info@vhsleipzigigerland.de
 Internet: www.vhsleipzigigerland.de

Ansprechpartner: Kathleen Horn
Büro – Sprechzeiten:



Montag 9 – 12.30 Uhr
 Dienstag 9 – 12.30 Uhr und 13 – 16 Uhr
 Mittwoch & Donnerstag 9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

Das „Herbstsemester 2017“ beginnt

Das Kursprogramm für das Herbstsemester 2017 mit spannenden neuen Angeboten ist bereits buchbar und auch das neue Programmheft liegt druckfrisch aus. Sie erhalten es kostenlos

in der VHS Außenstelle, Bibliotheken, Sparkasse, Leipziger Volksbank, Buchhandlung, in diversen Apotheken und Arztpraxen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich über unsere Internetseite www.vhsleipzigigerland.de tagesaktuell zu informieren.

Kurstitel	Tag	Beginn	Zeit	UE	UE* Gebühr	Kurs-Nr.
Kultur						
Gitarre für Fortsetzer	Do	10.08.17	17-18 Uhr	20	140,00 EUR-	JK20850
Kindertanz (6 - 10 Jahre)	Di	08.08.17	16-17 Uhr	20	72,00 EUR-	JK20981
Fotografie-Aufbaukurs	Do	17.08.17	18-20.15 Uhr	21	88,20 EUR-	JK21114
Orientalischer Tanz	Fr	01.09.17	20 - 21 Uhr	16	64,00 EUR	JK20959
Gesundheit						
Gewaltprävention und Selbstbehauptung für Kinder	Do	10.08.17	15-15.45 Uhr	12	43,20 EUR-	JK30237
Gewaltprävention und Selbstbehauptung für Kinder	Do	10.08.17	16-16.45 Uhr	12	43,20 EUR-	JK30244
Ausfall: Yoga für Kinder (4 - 6 Jahre) und Eltern	Di	29.08.17	17-18 Uhr	6	41,00 EUR-	JK30982
Sprachen						
Englisch Grundkurs 1 Anfänger	Mo	11.09.17	18.30-20 Uhr	30	99,00 EUR-	JK40603
Englisch Grundkurs 4	Do	24.08.17	18-19.30 Uhr	30	99,00 EUR-	JK40601
Englisch für die Reise	Mo	11.09.17	17-18.30 Uhr	30	99,00 EUR-	JK40641
Let's talk English - Sprachentreff am Nachmittag	Mi	09.08.17	16-17 Uhr	16	57,60 EUR-	JK40653
Easy English 9	Di	22.08.17	17-18.30 Uhr	30	99,00 EUR-	JK40652
Spanisch für die Reise	Di	12.09.17	18.30-20 Uhr	30	99,00 EUR-	JK42241
Französisch für die Reise	Do	14.09.17	18.30-20 Uhr	30	99,00 EUR-	JK40840
Italienisch Grundkurs 1 Anfänger	Mi	13.09.17	18.30-20 Uhr	30	99,00 EUR-	JK40901
Beruf & IT						
Serven mit Smartphone und Tablet	Di	29.08.17	13.30-15.45	15	76,50 EUR-	JK50131
Fit im Internet für aktive Senioren	Do	07.09.17	16-17.30 Uhr	24	91,20 EUR-	JK50124

* Der Kursumfang ist in Unterrichtsstunden (UE) angegeben.

Die Möglichkeit sich bequem anzumelden finden Sie auf www.vhsleipzigigerland.de. Natürlich können Sie sich weiterhin wie gewohnt schriftlich anmelden und auch telefonisch einen Platz reservieren.

Kursleiter gesucht

Die Volkshochschule Leipziger Land sucht qualifizierte Kursleiter/innen in allen Bereichen. Insbesondere im Gesundheitsbereich für Pilates, Yoga, Zumba, Latino Fitness, Aerobic, Fatburner, Wassergymnastik, Aquafit und andere Sparten. Bewerbungen bitte an g.thim@vhsleipzigigerland.de.

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des



AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

20.07. Herr Horst Schröter zum 90. Geburtstag
 25.07. Herr Heinz Kolkwitz zum 88. Geburtstag

27.07. Herr Walter Lippold zum 92. Geburtstag
 27.07. Frau Ostwald Waltraut zum 85. Geburtstag
 29.07. Frau Elfriede Paulick zum 83. Geburtstag
 31.07. Herr Peter Fritz.sch zum 73. Geburtstag
 02.08. Frau Ingrid Bährmann zum 82. Geburtstag
 04.08. Frau Gisela Siebert zum 90. Geburtstag
 06.08. Frau Hildegard Fischer zum 93. Geburtstag

AWO Seniorenzentrum „Im Park“ in Markranstädt

19.07. Herr Stefan Schlayer zum 70. Geburtstag
 22.07. Herr Wolfgang Müller zum 80. Geburtstag
 24.07. Herr Hans Jürgen Renneberg zum 63. Geburtstag

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir gratulieren nachträglich den Jubilaren, die durch einen technischen Defekt leider nicht bedacht wurden.

JULI

02. Juli			
Regina Skutta	Großlehna	75. Geburtstag	
03. Juli			
Christine Fels	Markranstädt	75. Geburtstag	
Illgard Schütze	Großlehna	70. Geburtstag	
05. Juli			
Renate Brennecke	Markranstädt	70. Geburtstag	
Elke Riedel	Markranstädt	70. Geburtstag	
06. Juli			
Waltraud Beier	Lindennaundorf	80. Geburtstag	
07. Juli			
Ursula Krause	Markranstädt	75. Geburtstag	
Jaroslava Rozhonová	Markranstädt	70. Geburtstag	
Isa SchAAF	Markranstädt	90. Geburtstag	
08. Juli			
Ursula Wendler	Großlehna	75. Geburtstag	
09. Juli			
Ursula Wieschebrink	Göhrenz	80. Geburtstag	
12. Juli			
Elke Herklotz	Großlehna	70. Geburtstag	
13. Juli			
Regina Thomas	Markranstädt	85. Geburtstag	
14. Juli			
Roswitha Missal	Markranstädt	75. Geburtstag	

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister *Jens Spiske*
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

JULI

15. Juli			
Monika Thiemig	Markranstädt	70. Geburtstag	
16. Juli			
Wolfgang Schulze	Markranstädt	80. Geburtstag	
17. Juli			
Helga Etzold	Großlehna	80. Geburtstag	
Irmhild Fügner	Markranstädt	85. Geburtstag	
Wally Kratzsch	Quesitz	90. Geburtstag	
Bärbel Kuhl	Markranstädt	80. Geburtstag	
18. Juli			
Gisela Kurzweg	Markranstädt	75. Geburtstag	
Helmut Heyne	Markranstädt	90. Geburtstag	
20. Juli			
Heidi Zumpe	Markranstädt	75. Geburtstag	
22. Juli			
Elsa Schoderer	Markranstädt	80. Geburtstag	



23. Juli			
Giesela Steingrüber	Markranstädt	80. Geburtstag	
24. Juli			
Siegfried Jauch	Markranstädt	80. Geburtstag	
Joachim Lupa	Seebenisch	70. Geburtstag	
26. Juli			
Klaus Gruner	Seebenisch	75. Geburtstag	
27. Juli			
Anna Patzschke	Thronitz	85. Geburtstag	
30. Juli			
Barbara Herrmann	Markranstädt	80. Geburtstag	
Ursula Schwerthaler	Markranstädt	80. Geburtstag	
Horst Lutzack	Markranstädt	70. Geburtstag	
Johannes Scheibner	Großlehna	90. Geburtstag	
31. Juli			
Heidrun Voigt	Quesitz	70. Geburtstag	
Michael Elten	Lindennaundorf	75. Geburtstag	
Peter Nolte	Großlehna	70. Geburtstag	
Hans Seifert	Markranstädt	80. Geburtstag	

AUGUST

01. August			
Hildegard Kluge	Markranstädt	85. Geburtstag	
02. August			
Brigitte Schmidt	Markranstädt	70. Geburtstag	
04. August			
Lutz Linka	Quesitz	75. Geburtstag	
Bernd Nuhahn	Markranstädt	70. Geburtstag	
Dr. Siegfried Wetzig	Markranstädt	80. Geburtstag	
Reingard Doß	Altranstädt	75. Geburtstag	
Christa Niedt	Markranstädt	85. Geburtstag	
05. August			
Heinz-Joachim Riedel	Markranstädt	70. Geburtstag	
Helena Graupner	Seebenisch	80. Geburtstag	
Erika Lippoldt	Markranstädt	90. Geburtstag	
06. August			
Rolf Lieske	Markranstädt	75. Geburtstag	
Gisela Dietze	Altranstädt	70. Geburtstag	
Emmi Nolte	Großlehna	85. Geburtstag	
07. August			
Renate Frantzke	Markranstädt	75. Geburtstag	
Renate Wloch	Markranstädt	75. Geburtstag	
08. August			
Anneliese Kühn	Markranstädt	80. Geburtstag	
09. August			
Joachim Munkelt	Seebenisch	75. Geburtstag	
10. August			
Rainer Müller	Räpitz	75. Geburtstag	
11. August			
Manfred Hammer	Großlehna	70. Geburtstag	
Regina Heusch	Großlehna	75. Geburtstag	

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV. – LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Schulstraße 9, 04420 Markranstädt, Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312, Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312, E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Homepage: www.kirche-markranstaedt.de

Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 19 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich

034205 88388 bzw. 034205 83244

Öffnungszeiten St. Martin Lädchen

(Markt 11, Eingang Zwenkauer Straße - Tordurchfahrt): dienstags: 9 - 12 Uhr, donnerstags: 14 - 18 Uhr, Tel.: 0162 793 8733, E-Mail: info@sankt-martin-laedchen.de

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:

Markranstädt: montags 13 - 16 Uhr, Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 - 16 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel./Fax:

034205 87293

Veranstaltungen finden im „Weißbach-Haus“, Schulstraße 7 statt.

Kinderkreis: Samstag, 12.08. um 10 Uhr

Christenlehre: Elternabend am 8. August um 19 Uhr

Konfirmandenunterricht: Elternabend 08. August 20 Uhr

Erwachsenenunterricht: 20.07. + 03.08. um 19.15 Uhr

Kirchenvorstandssitzung: 09.08. um 19 Uhr

Seniorenkreis Markranstädt: Mittwoch, 02.08. um 14.45 Uhr

Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr

Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger	donnerstags	17 Uhr in Miltitz
Kantorei	donnerstags	19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

5. So. n. Tr., 16. Juli 10.30 Uhr S*/ Pfr. Zemmrich

6. So. n. Tr., 23. Juli 10.30 Uhr P*/ Pfr. Zemmrich

7. So. n. Tr., 30. Juli 10.30 Uhr S* mit Taufen/
Pfr. Zemmrich

8. So. n. Tr., 06. August 10.30 Uhr F* zum Schuljahresanfang/
Pfr. Zemmrich

9. So. n. Tr., 13. August kein GD in Markranstädt

- Miltitz:

5. So. n. Tr., 16. Juli 9 Uhr S*/ Pfr. Zemmrich

7. So. n. Tr., 30. Juli 10.30 Uhr P*/ Lektoren Frau Hoffmann
und Frau Hohnstädter

9. So. n. Tr., 13. August 9 Uhr P*/ Lektor Herr Dr. Hiller

- Quesitz:

7. So. n. Tr., 30. Juli 9 Uhr S*/ Pfr. Zemmrich

- Lausen:

6. So. n. Tr., 23. Juli 9 Uhr S*/ Pfr. Zemmrich

9. So. n. Tr., 13. August 10.30 Uhr P*/ Lektor Herr Dr. Hiller

- Kulkwitz:

9. So. n. Tr., 13. August 10.30 Uhr Fest-GD zum Abschluss der Innensanierung, Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:

Festgottesdienst am 13. August um 10.30 Uhr in der Kulkwitzer Kirche mit anschließendem Vortrag zur Romanischen Malerei „majestas domini“ mit dem ausführenden Restaurator Uwe Härtig.

Vorschau:

Posaunenchorjubiläum am 19. und 20.08.2017 mit Konzert am Samstag, 19. August um 16 Uhr in der St. Laurentiuskirche und am Sonntag, 20. August 10.30 Uhr Posaunengottesdienst zum 110-jährigen Jubiläum mit Pfr. Zemmrich

Vernissage „Kunst-Volle-Augen-Blicke“ - Here I stand, Martin Luther, die Reformation und die Folgen; Freitag, 25. August um 19 Uhr in der St. Laurentiuskirche; Ausstellung bis zum 1. November

Sommerkonzert des Markranstädter Musiksommers:

Samstag, 26. August um 16 Uhr; Ensemble „Barockwerk Ost“ Patrick Grahl (Tenor, 1. Bachpreisträger 2016), Felix Görg (Bass-Streichinstrumente), Arve Stavran (Tastensinstrumente) Eintritt: 10,00 €

Liebe Markranstädter Bürgerinnen und Bürger, wie oft bemühen wir uns in Gesellschaft, Kirche und Gemeinde, in Familie und Ehe, ja, mit uns selber und zurück bleiben leere Netze? Probleme, die sich längst verselbständigt haben. Entwicklungen, die uns zu Boden drücken. Wir strampeln, aber es geht den Bach runter. Am Ende des Johannesevangeliums wird uns berichtet, wie Jesus nach Ostern den Jüngern bei deren Arbeit begegnet. Sie haben keinen Fisch gefangen. Ostern auf dem Weg durch unser 21. Jahrhundert: Nur noch Abbau, Rückzug, weniger werden? In Staat und Kirche? Nichts gefangen außer Kirchensteuer? Und dann noch die Empfehlung, die Netzmaschen doch bitte größer zu machen? Jesus redet mit den Jüngern. Er hat einen Auftrag. Er sagt nicht: ‚Prima Idee mit großmaschigeren Netzen. Die kann man leichter durchs Wasser ziehen. Haben weniger Widerstand. Ihr werdet zwar noch sicherer nichts fangen. Aber ihr seid schneller mit dem Boot.‘ Nein, sondern er trägt seinen Jüngern etwas auf, was ihnen in ihrem statistischen Fachwissen total widersinnig erscheinen muss: Die Jünger sollen genau dort fischen, wo sie aufgrund ihrer bisherigen ergebnislosen Mühe nichts gefunden hatten, nicht am Netz manipulieren, sondern ihren Beruf mit aller Kraft ausüben. Die Jünger handeln ihrer fachlich fundierten Vernunft entgegen. Reden nicht länger über Fisch. Sondern fischen. Mit altbewährten Netzen. Und genau an dieser Stelle gehen dem Lieblingsjünger die Augen auf. Er sagt zu Petrus: „Es ist der Herr!“ Jesus gibt sich dort zu erkennen, wo wir in seinem Auftrag fischen. So einfach. Jesus schenkt den Jüngern keinen Fang, der am Ufer wundersam bereitläge. Sondern schickt sie wieder auf See. Nicht in Sonderstellen zur Bootverschönerung oder Bootstilanpassung, sondern er schickt sie in ihre altbewährte Arbeit. Und als sie das in seinem Auftrag und im Vertrauen auf sein Wort tun, da füllt sich ihr Boot. Nicht mehr. Aber auch nicht weniger. Die Arbeit mit und an der Gemeinde ist das wichtigste. Wir benötigen vor Ort das, was wir zum Leben brauchen. Wir können tolle Pläne schmieden oder so lange an den Netzen flicken bis sie nicht mehr zum Fischfang taugen: Jesus bliebe dann der Mann am Ufer im Morgengrauen. Kurz: Wenn sich nichts tut, dann liegt

das nicht an der Botschaft, sondern an zu viel Zeitgeistzusatz. Wenn sich etwas tut, dann auf das Wort des Gekreuzigten und Auferstandenen hin. Es geht nicht um das Selbstmanagement unserer Kirche, sondern ums Reich Gottes in dieser Welt nach Ostern. Ein zu hoher Anspruch? Zu fromm? Nein. Lasst uns lieber wenig konzentriert, intensiv und attraktiv tun als vieles verzettelt und flächenhaft. Hier.

Ihr Pfarrer Michael Zemmrich

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKKRANSTÄDT

**Landeskirchliche Gemeinschaft Markranstädt,
Eisenbahnstr. 23**

Gemeinschaftsstunde – miteinander Gottes Wort hören

Sonntags, 19 Uhr am 16.07.; 23.07.; 30.07.; 13.08.; 20.08.

Lieder – Bibel – Streuselkuchen

Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken am Sonntag, 06.08. - 15 Uhr

Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag

Mittwochs, 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche)

19.07.; 02.08.; 16.08.

Büchertisch – Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender

Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert. (Telefon: 034205/84670)

Bitte wenden Sie sich unter dieser Telefonnummer auch an uns, wenn Sie abgeholt werden möchten, um unsere Veranstaltungen zu besuchen.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Gemeinde Markranstädt, Zwenkauer Straße 15, 1 Etage links

Gottesdienste sonntags 10 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Chorprobe zur Zeit Sommerpause

Sie sind herzlich willkommen!

Besondere Gottesdienste / Veranstaltungen im Juli / August

Sonntag, 30.07.2017 10 Uhr Gottesdienst mit
Bezirksältesten Cramer

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen der Gemeindevorsteher Klaus Rudolph, Telefon-Nr.: 034444 – 21060 Auskünfte. Informationen im Internet unter www.nak-nordost.de

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Einladung zu Konfirmandenstunde und Informationsabend

Liebe Jugendliche, liebe Familien aus dem Pfarrbereich Kitzen – Schkeitbar, sehr herzlich laden wir Euch ein zur Konfirmandenstunde!

Wir möchten Euch auf einem Weg mitnehmen, der zur Konfirmation im Jahr 2019 führen kann. Wir laden alle ein, auch Eure Freunde und auch Menschen, die nicht in der Kirche sind, gemeinsam Entdeckungen zu machen, rund um Gott und die Welt. Wir werden die Stunde mit einem Lied beginnen und mit dem „Vaterunser“ beenden. Dazwischen werden wir ganz Ver-

schiedenes tun: Geschichten hören und uns austauschen, uns Kreativem widmen und schreiben (aber nicht zu viel...), ganz Buntes und ganz Verschiedenes tun, Fragen aufnehmen und Euch Impulse geben.

Die erste Konfirmandenstunde ist am Freitag, 18. August 2017, 19 Uhr, im Pfarrhaus Schkeitbar, Pfarrgasse 8.

Zuvor laden wir Euch ein zu einem Informationsabend (bitte mit Euch und zumindest einem Elternteil) am Dienstag, 15. August 2017, 18. 30 Uhr, im Pfarrhaus Schkeitbar, Pfarrgasse 8.

Es ist der Ort, an dem wir (ungefähr in der Mitte des Pfarrbereichs Kitzen-Schkeitbar) immer freitags (außer an Ferientagen) zusammenkommen um 19 Uhr, für eine Stunde. Wir werden auch ab und zu anderes machen, an einem anderen Ort. Lasst Euch überraschen. Ihr könnt Euch gerne auch vorher schon wenden, bei Fragen und anderem, an uns: Oliver Gebhardt (034203/54841, Olli-Gebhardt@gmx.de) und Kathleen Vitz (KathleenVitz@t-online.de). Es wäre schön, wenn Ihr Euch bei Interesse bei uns meldet, bis 11. August. Das wäre für unsere weiteren Planungen hilfreich. Wir, ein Gemeindeglied und der Pfarrer halten gemeinsam die Konfirmandenstunde und freuen uns auf Euch! Pfarrer Gebhardt

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 16. Juli	16 Uhr	„Wunderbrunnen“ in Seegel - Andacht Diakon Schöber
Sonntag, 23. Juli	10 Uhr	Großlehna Lektor Rosenkranz
Sonntag, 30. Juli	10 Uhr	Altranstädt Prädikant Pohl
	14 Uhr	Schkeitbar Prädikant Pohl
Sonntag, 6. August	10 Uhr	Großlehna Lektor Losse-Eder
	14 Uhr	Thronitz Lektor Rosenkranz
Sonntag, 13. August	09.30	Kitzen Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Schkeitbar Pfr. Gebhardt
	14 Uhr	Altranstädt Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Pfr. Gebhardt

„Kinderkirche in Altranstädt“

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien).

Christenlehre

in Schkeitbar, freitags, 17 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)

Kinder – Jugendkreis

in Großlehna freitags, 16 bis 17 Uhr Kindergruppe, 17.30 bis 18.30 Uhr Teenies und 19 Uhr Jugendkreis

Treffen der Konfirmanden

freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar (außer in den Ferien)

„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen- Schkeitbar:

freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

in Großlehna, mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Pfarrer Oliver Gebhardt,

Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen,

Brunnengasse 1 in 04523 Pegau,

Tel.-Nr.: 034203 54841,

E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de

Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin,

Frau Tintemann, immer dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

EVANGELISCHER PFARRBEREICH KITZEN-SCHKEITBAR

Gottesdienst, Andacht und Musik

(im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar)

Sonntag, 3. September 2017/ Zwölfter Sonntag nach Trinitatis:
Thronitz 10 Uhr Erntedank (Familiengottesdienst)

Samstag, 9. September 2017

14. 00 Eisdorf: Gottesdienst mit kirchlicher Trauung

Sonntag, 10. September 2017/ 13. Sonntag nach Trinitatis:

Tag des Offenen Denkmals

Altranstädt 14 Uhr: Erntedank (Familiengottesdienst)

Großlehna 14 Uhr: „Orgel mit Wein“. Orgelkonzert mit Jihoon Song, Rötha

Kitzen 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Denkmalspflege

10 Jahre Förderverein der Kreuzkirche Nikolai Kitzen

Zitzschen 16 : Konzert mit dem Organisten Frank Zimpel und Alexander Pfeiffer an der Trompete

Sonntag, 17. September 2017/ 14. Sonntag nach Trinitatis:

Eisdorf 9 Uhr: Erntedank (Familiengottesdienst)

Großlehna 14 Uhr: Erntedank (Familiengottesdienst)

Mit Jubelkonfirmation

Kitzen 9.30 Uhr: Erntedank (Familiengottesdienst)

Sonntag, 24. September 2017/ 15. Sonntag nach Trinitatis:

Altranstädt 11 Uhr: Gottesdienst zum Schlossfest

Schkeitbar 10 Uhr: : Erntedank (Familiengottesdienst)

Werben 10.30 Uhr: Erntedank (Familiengottesdienst)

Zitzschen 11 Uhr: Erntedank

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARS DORF-DÖLZIG

Pfarrerin Ines Schmidt

Tel/Tax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf

Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde

Tel.: 0341 9410232 Fax: 0341 9406975

E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: montags 14 - 18 Uhr
freitags 10 - 12 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Nicole Körner

Tel./Fax 034205/87433

E-mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 09 - 11 Uhr
mittwochs 16 - 18 Uhr

Gottesdienste:

02.07.2017 10 Uhr Dölzig, Predigtgottesdienst,
Pfrn. I. Schmidt
09.07.2017 10 Uhr Rückmarsdorf,
Sakramentsgottesdienst,
Pfrn. I. Schmidt
16.07.2017 10 Uhr Frankenheim, Predigtgottesdienst,
Präd. P. Weniger
23.07.2017 10 Uhr Lindennaundorf,
Sakramentsgottesdienst,
Präd. P. Weniger
30.07.2017 kein Gottesdienst

Gemeinschaftsveranstaltungen

Seniorentreff im Juli Sommerpause

Frauentreff im Juli Sommerpause

Bibelkreis im Juli Sommerpause

„Kirche heute“ für junge Erwachsene,

Donnerstag, 06.07. + 20.07.2017, 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderkirche 1.- 4. Klasse Ferien

Kinderkirche PLUS 5.- 6. Klasse Ferien

Kinderkirche Lindennaundorf Ferien

Junge Gemeinde Ferien

Kirchenchor im Juli Sommerpause

Gottesdienste:

06.08.2017 10 Uhr Rückmarsdorf, Predigtgottesdienst,
Pfrn. I. Schmidt
13.08.2017 10 Uhr Frankenheim,
Sakramentsgottesdienst,
Pfrn. I. Schmidt
20.08.2017 10 Uhr Lindennaundorf,
Predigtgottesdienst, Pfrn.
I. Schmidt
27.08.2017 10 Uhr Dölzig, Krabbelgottesdienst,
Pfrn. I. Schmidt

Gemeinschaftsveranstaltungen

Seniorentreff

für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf,
Dienstag, 29.08.2017, 14 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

„Kirche heute“

für junge Erwachsene, Donnerstag, 03.08. + 17.08.2017, 20 Uhr,
Pfarrhaus Rückmarsdorf

Bibelkreis,

Montag, 14.08.2017, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Frauentreff

Montag, 28.08.2017, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Konfirmanden

Sonnabend, 26.08.2017, 10 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Junge Gemeinde

freitags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kirchenchor

donnerstags, 18.45 Uhr, Pfarrhaus Dölzig



Die Stadt, die verbindet.



Podologie
Ilona Busch
Praxis für medizinische Fußpflege

Zugelassen für alle Krankenkassen

Friedrich-Ebert-Straße 15 • 04539 Groitzsch • Tel. 034296 74666 • Funk 0162 5217447

Zwenkauer Straße 29 • 04420 Markranstädt • Tel. 034205 699760 • Funk 0162 5217447

Bahnhofstraße 30 a • 04575 Neukieritzsch • Tel. 034342 78993 • Funk 0176 94900550

Nicolaistraße 1 • 04643 Geithain • Tel. 034341 40250 • Funk 0162 5217447

Hausbesuche: Yvonne Ludwig • Funk 0157 73033472

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:

Montag	8 bis 15 Uhr
Dienstag	8 bis 19 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 bis 17 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr
Samstag	9 bis 11 Uhr

(Achtung: nur jeden 1./3. Samstag im Monat)

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

Bürgermeistersprechstunde

jeden 4. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9, Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do	10 bis 12.30 Uhr
Mo	13.30 bis 16 Uhr
Di	13.30 bis 17 Uhr
Do	13.30 bis 19 Uhr
Fr	10 bis 13 Uhr

Heimatmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten:
Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:

Di, Do	9 bis 11.30 Uhr
Di	14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt

Am Stadtbad 31
Tel. 0175 75167688
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14 – 20 Uhr

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 411394

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Vorsitzender: Herr Peter Reichelt
stell. Vors.: Herr Bernd Meißner

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig

Standort Markkleeberg
Tel. 03437 98460

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Tel.: 034299 706055 (neu)

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun,
Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de

Öffnungszeiten:

Di, Do	8 bis 12 Uhr
Di	14 bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land

Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Schwangerschaftsberatung
Tel.: 034205 209816
(Mo 8 – 14 Uhr, Di 08 – 12 Uhr / 12.30 – 17.30 Uhr, Mi 8 – 14 Uhr)
Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Eisenbahnstraße 16

Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel. 034205 44340

Schwangerschafts-, Familien-,
Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 - 12 /
13.30 – 16 Uhr), Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen

jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777
oder 034205 61141 (Bürger Rathaus)

Rentenberatung des Versicherungältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
Herr Nüßlein – Beratung in Markranstädt, Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1, jeden 2./4. Montag im Monat 13-19 Uhr, Bitte Termine vereinbaren unter: 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“**

Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220

Kita „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Kita „Am Weißbachweg“
Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel. 034205 44927

Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege

Doreen Kaudelka „Spatzennest“
Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653

Eva Freymond,
An der Kippe 7a, Tel. 034205 58575

Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Str. 14, Tel. 034205 88176

Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“
Amselweg 10, Tel. 034205 87960

Ute Buttig „Mühlenzwerge“

Stieglitzweg 2, Tel. 0341 9424865

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31, Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz

Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“

Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen, Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land

Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen:

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung. Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Redaktion Stadtjournal: Janett Greif
Laufende Ausgaben-Nr.: 85 (07/2017)
Erscheinungstermin: 15.07.2017
Redaktionsschluss: 27.06.2017
Die nächste Ausgabe erscheint am 12.08.2017, Redaktionsschluss: 25.07., Anzeigenschluss: 24.07.

FREIZEIT & VERANSTALTUNGEN

Sommer, Sonne, gute Laune?



(Foto: fotolia - ellensmile)

Wahrscheinlich geht es Ihnen ähnlich wie mir und Sie träumen sich an sonnigen und heißen Tagen an einen schneeweißen Strand. Sie räkeln sich genüsslich auf einer Liege unter Palmen. Der Himmel ist strahlend blau. Der Drink mit dem Schirmchen in Ihrer Hand ist gut gekühlt und schmeckt nach mehr. Doch wie sieht in Wahrheit die Unterkunft unseres Ferienparadieses aus? Außer das man durch Berichterstattungen und Fernsehberichten das eine oder andere mitbekommt, hatte man ja schließlich auch selbst schon Erlebnisse, die den Urlaub versalzen.

Ferien auf dem Bauernhof. Yeah! 100 Kühe ziehen morgens um 5 Uhr mit einem Heidenlärm an Ihrem Ferienhaus vorbei. Schließlich tragen die schicken Kuhdamen eine Riesenglocke um den Hals. Somit können Sie ausschlafen vergessen.

Ganz toll ist es auch, wenn Sie ihren Kindern zuliebe auf den Bauernhof gefahren sind. Die lieben Kleinen haben ihren Spaß. Und das sollen sie auch. Sie sehen aber verschollen im Gesicht aus und niesen, als wenn Sie den nahe gelegenen Berg zum Einsturz bringen wollten. Ihre Allergie ist trotz Tabletten mit Ihnen durchgegangen.

Besonders berüchtigt und gefürchtet ist „Montesumas Rache“, die einen schnell durch ungewohnte Speisen, Hitze und genereller Umstellung der Nahrung ereilen kann. Während alle fröhlich am Buffett Nachschlag holen, sitzt man mit einem Glas Wasser, in welche man die Kohlentabletten rührt, da und hat Bauchgrimmen. Oder saßen Sie als bleicher Mitteleuropäer auch schon abends als Krebs an der Bar. Das Licht können Sie löschen. Sie leuchten mit ihrem Sonnenbrand alles aus.

Ein weiteres wunderbares Phänomen ist die Seekrankheit. Zwar gibt es tolle Tabletten, die verhindern, dass Ihnen ständig übel wird, aber sie befinden sich dabei im 14-tägigen Sommerschlaf. Einer meiner absoluten Lieblingsfilmklassiker ist: „Mr. Hopps macht Ferien“. Der gestresste Banker Mr. Hopps (Weltstar James Stewart) möchte mit seiner Frau auf Weltreise gehen.

Diese hegt jedoch andere Pläne. Und so kommt es, wie es kommen muss. Mrs. und Mr. Hopps machen samt ihrer Töchter, Schwiegersöhne und Enkelkinder sowie ihrer pubertärer Nachzüglerin Urlaub. Der Verlauf ist vorhersehbar.

Ich hoffe, Sie schmunzeln mit mir und denken sich: Na so schlimm wird es doch nicht werden. Das hoffe ich auch. Schließlich freuen wir uns alle auf die Wochen im Jahr, in denen wir entspannen wollen und können.

Wo geht es denn diesmal hin? An die Ostsee, entschleunigen. Na dann viel Spaß. Ich erzähle Ihnen, wie die Norweger meine erlernten Vokabeln fanden und hoffe, mit meiner Kommunikation keine größeren Katastrophen anzurichten.

Manuela Krause

Sorglos in den Urlaub [Juni 2017]

(spp-o) Falls es dieses Mal mit der Familienkarosse in die Ferien geht, gilt es einige Tipps für einen sorglosen Sommerurlaub zu beherzigen. Damit nicht bereits der Start in die wohlverdienten Ferien verhaselt wird, sollten Führer- und Fahrzeugschein, alle (noch gültigen!) Ausweispapiere sowie die grüne Versicherungskarte griffbereit im Auto deponiert sein. Vor Fahrtantritt empfiehlt sich auch ein Blick unter die Motorhaube: Stimmen die Füllmengen von Öl, Kühlflüssigkeit und Wischwasser? Eine Etage tiefer geht es zur Kontrolle der Bereifung. Wer sicher ans Ziel kommen will, sollte mit einer Profiltiefe von mindestens drei Millimetern starten. 1,6 Millimeter sind zwar noch zulässig, könnten bei einem plötzlich aufkommenden Sommerregen allerdings an ihre Grenzen kommen. „Auch die Rolle des Reifenfülldrucks wird vielfach unterschätzt. Ein Minderdruck erhöht den Rollwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch spürbar. Zudem wird der Bremsweg deutlich länger, das Kurvenverhalten instabil, und die Reifen verschleiben schneller“, berichtet Katharina Stefanski, Reifenentwicklerin bei Kumho, dem koreanischen Hersteller von Qualitätsreifen (www.kumhotire.de). „Es gilt zu beachten, dass bei einem vollbeladenen Auto der Reifendruck in jedem Fall erhöht werden muss und das Fahrverhalten sich ändert. Die Werte stehen in der Regel in der Innenseite des Tankdeckels, an der B-Säule der Fahrerseite oder aber in der Betriebsanleitung.“ Jetzt nur noch Familienspiele und ausreichend Proviant einzupacken und einem Autourlaub steht nichts mehr im Wege.

Flemming

Conditorei & Café mit Freisitz
Sommerstollen
Torten, Kuchen und Eis
auch sonntags geöffnet

REISEN

Kommen Sie an Bord und genießen Sie den Rund-Um-Service von TUI Cruises

Kulturelle und kulinarische Höhepunkte erwarten Sie auf einer Kreuzfahrt im Mittelmeer! Genießen Sie die mediterrane Brise an Deck unserer Wohlfühlschiffe! Tauchen Sie unterwegs in verschiedenste Kulturen und ihre Geschichte ein – es gibt wahrhaft viel zu entdecken. Weltwunder, Prachtbauten und mediterranes Flair erwarten Sie auf einer Reise zwischen drei Kontinenten. Noch nie war die Vielfalt größer! Abwechslungsreiche Routen im westlichen und östlichen Mittelmeer sowie in der Adria warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden. Reisen Sie von der tiefblauen Ägäis bis zu den weißen Stränden Spaniens und von der südfranzösischen Küste mit ihrer typisch südlichen Leichtigkeit bis hinüber ins märchenhafte Istanbul. Gehen Sie mit der Mein Schiff® Flotte auf Mittelmeer-Kreuzfahrt. Gehen Sie zum Beispiel auf Entdeckungsreise durch das westliche Mittelmeer an Bord der Mein Schiff 5. Start- und Zielhafen dieser Mittelmeer-Kreuzfahrt ist Palma de Mallorca. Freuen Sie sich auf Ziele wie Ajaccio auf Korsika, Civitavecchia – der Hafen vor den Toren Roms, La Spezia und Monaco. Tauchen Sie ein in die Welt der Reichen und Schönen und lassen Sie das bunte Treiben am Hafen auf sich wirken. Weiter geht die Reise über La Seyne nach Barcelona. Besuchen Sie die katalanische Metropole und folgen Sie den Spuren Gaudis, genießen Sie einen Tag am Stadtstrand La Barceloneta oder stürzen Sie sich ins Getümmel auf der beliebten Flaniermeile La Rambla. Am letzten Tag Ihrer Mittelmeer-Kreuzfahrt erwartet Sie ein Stopp in Ibiza Stadt, bevor die Reise im Hafen von Palma nach 10 spannenden Tagen endet. Oder verbinden Sie die griechische Kultur mit dem mediterranen Lebensgefühl entlang der Adria-Küste. Diese Mittel-



meer-Kreuzfahrt an Bord der Mein Schiff 2 beginnt im Hafen von Valletta auf Malta. Genießen Sie ausgiebige Landgänge in Katakolon, Korfu Stadt, Kotor und Dubrovnik und lassen Sie sich von Land und Leuten verzaubern. Genießen Sie kulinarische Leckerbissen an Land aber auch an Bord Ihrer Wohlfühlschiffs. Wie bei all unseren Kreuzfahrten kommen Sie auch auf dieser Reise in den vollen Genuss unseres Premium Alles Inklusive-Konzepts. Kommen Sie mit uns auf eine ganz besondere Reise voller persönlicher Wohlmomente. Bei offenen Fragen zu diesem Thema oder auch allen anderen rund um das Thema Urlaub bin ich gerne für Sie da, in unserem Büro in der Leipziger Straße 18 in Markranstädt. Alle weiteren Infos zu unserem Büro entnehmen Sie bitte der untenstehenden Anzeige vom Reiseprofi Markranstädt.

Karin Kraft, Reiseprofi Markranstädt

Anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit** möchten wir uns hiermit bei unseren lieben Kindern, Enkeln, Verwandten, Freunden, Bekannten sowie dem Geflügel-, Gesangs- und Reitverein Räpitz-Schkeitbar recht herzlich für die schönen gemeinsamen Stunden bedanken.

50

Auch ein großes Dankeschön für die lieben Worte von Pfarrer Wölk.

Rainer und Brigitte Müller

Räpitz im April 2017

Jetzt Urlaub buchen und 5%* zusätzlich 5%* sparen!

Zusätzlich 100 Euro Reise-Gutschein für TUI Cruises Reisen mit Abfahrt bis 31.10.17

Frag dein Reisebüro!
Gleiche Preise wie im Internet.

PERSÖNLICH
INDIVIDUELL
KOMPETENT

Reiseprofi Markranstädt

Leipziger Straße 18 • 04420 Markranstädt
Tel.: 034205208900 • Mobil: 0157 81714557
reiseprofi.markranstaedt@gmail.com
www.reiseprofiammarkt.de

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner Konfirmation möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.

CHARLOTTE LÖSCHNER

Schkeitbar, 30. April 2017

Tanzschule Nancy Klaus
Die Tanzschule im Westen von Leipzig
in der Staffelsteinstraße 3, 04207 Leipzig (neben Gasthof Lausen)

• Salsa Kurs (4 Wochen) Ab Mittwoch	16.08.2017	20:15 - 21:45 Uhr
• Grundkurs Gesellschaftstanz (8 Wochen) Ab Sonntag	03.09.2017	16:15 - 17:45 Uhr
• Grundkurs Discofox (7 Wochen) Ab Mittwoch	13.09.2017	20:15 - 21:15 Uhr
• Linedance für Kinder jeden Donnerstag ab	10.08.2017	17:00 - 18:00 Uhr

Für Fortgeschrittene Tänzer ist der Einstieg in einen unserer 5 Hobbytanzclubs möglich!

Info & Anmeldung: ☎ 0341 6405556 od. 0178 6280765
✉ tanzschule-nancy@gmx.de
www.tanzschule-nancy-klauss.de

Wir tanzen in klimatisierten Räumen

GESUNDHEIT

Cooler Tipps für heiße Tage (Teil 1)

Sommer, Sonne – kräftig schwitzen. Die ungewohnte Wärme stellt den Organismus mitunter vor einige Probleme. Gegen die Hitze als solche lässt sich nichts ausrichten, wer sich aber auf die hohen Temperaturen einstellt und richtig mit der Situation umgeht, kann den Hitzestress ein wenig lindern. *medicalpress* zeigt, wie man sich Abkühlung von innen und außen verschafft und mit kühlem Kopf gut durch die heißen Tage kommt.

Hitzebeschwerden

Die durchschnittliche Sonnenscheindauer in Deutschland im letzten Sommer betrug 604 Stunden. Ein ernüchternder statistischer Wert, der dennoch genug Potenzial für ein ganz heißes Gesundheitsthema birgt, denn mehr als die Hälfte der Deutschen leidet unter Hitzebeschwerden. Der Kopf schmerzt, die Kraft lässt nach, Schwindelgefühl und allgemeine Mattigkeit sind unliebsame Begleiterscheinungen der sonnig heißen Tage, an denen der Organismus auf Hochtouren arbeitet, um die Außentemperaturen denen des Körpers anzupassen. Man kommt ins Schwitzen und die Transpiration kühlt bei der Verdunstung die Haut. Doch oft reicht dies für das allgemeine Wohlbefinden nicht aus.

Trinken ist das A & O

Durch starkes Schwitzen verliert der Körper viel Flüssigkeit und Mineralstoffe. Angepasstes Trinkverhalten kann den Flüssigkeitsverlust ausgleichen, am besten mit Mineralwasser oder ungesüßten Kräutertees wie z. B. Salbei, ein Heilkraut, das die Schweißbildung reduziert. Eine sinnvolle Ergänzung bei der Aufnahme von Nährstoffen sind diätetische Lebensmittel, die den



(Foto: fotolia - Fotowerk)

Körper zusätzlich mit ausreichend Mikronährstoffen und Vitaminen versorgen.

Uchimizu – das Abkühl-Ritual aus Japan

Eine kurze Erfrischung am offenen Meer wäre nicht schlecht, ist meist aber nicht möglich, weil die Hitzewelle auch dann über uns hinwegrollt, wenn wir im Bus, im Büro oder beim Geschäftsessen am Tisch sitzen. Aber auch hier muss niemand auf Abkühlung verzichten. Die feinen Tröpfchen von Feuchtigkeitssprays oder Thermalwasser sind ein toller Frische-Kick und wirken stimulierend wie ein Sommerregen – oder das in Japan praktizierte Abkühl-Ritual „Uchimizu“: Straßen, Plätze und andere Orte werden mit Wasser besprüht, was den hitzegeplagten Japanern eine Abkühlung von bis zu 5 Grad beschert.

medicalpress.de

Pflegedienst Engel



20 Jahre



AUTOTIPP



Jetzt neu bei Auto Freydank

Familienzuwachs bei Auto Freydank

Der Jüngste hört auf den Namen Hyundai Kona, ist ein sportliches City-SUV mit ganz individuellem Charakter und wird im Herbst 2017 im Autohaus erwartet. Bis dahin begeistern der Hyundai IONIQ Hybrid und Elektro mit Nachhaltigkeit sowie weitere Modelle wie der Mazda CX-5 und die Hyundai Family Sondermodelle mit Familienfreundlichkeit.

Serienmäßig ohne „Sind wir schon da?“

Die „Großen“ von Hyundai – der i30 Kombi, i40 Kombi, Santa Fe 7-Sitzer und H-1 Travel – fahren als Sondermodelle Family und Family+ mit jeder Menge Platz, Sicherheit und Fahrspaß vor. Durchdachte Lösungen wie praktische Ablagefächer, 12-V-Steckdosen und Isofix-Kindersitzbefestigung sind serienmäßig mit an Bord.

Mit Auto Freydank sicher unterwegs

Vor langen Autoreisen lohnt sich ein Urlaubs-Check auf jeden Fall: Bei einer Fahrzeugprüfung werden alle wichtigen Bestand-

teile wie Bremsen, Batterie und Co. auf Zustand und Funktion getestet. Damit alle Insassen auch bei Fahrten in der Sommerhitze cool bleiben, sorgt ein Klimaanlage-Check für „frischen Wind“ im Auto. Vereinbaren Sie Ihren Servicetermin bei Auto Freydank am besten gleich online oder telefonisch.

Günstige Transportlösungen

Das Auto Freydank Team im Teile- und Zubehörmarkt haben günstige Transportlösungen für Sie im Gepäck: Dachboxen schaffen zusätzlichen Stauraum. Soll die Urlaubskasse geschont werden, können Sie Dachboxen auch mieten. NEU FÜR RADFAHRER: Jetzt bei Auto Freydank den klappbaren Fahrradträger X21 S von Uebler mieten!

Auto Freydank freut sich auf Ihren Besuch und wünscht eine stressfreie Reisezeit!

Text & Bild:

Auto Freydank GmbH & Co. KG
Sandberg 30 | 04178 Leipzig
www.auto-freydank.de

DER NEUE TOYOTA

YARIS



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



ab sofort bei AUTOSAXE

Sandberg 59 | 04178 Leipzig | Telefon: 0341 / 94 500
www.autosaxe.de | info_leipzig@autosaxe.de

10%

Rabatt auf Original Zubehör

gültig
bis
31.07.17

Der neue Toyota Yaris

Die Yaris Erfolgsgeschichte setzt sich fort

Toyota hat ein Investitionsprogramm mit einem Volumen von 90 Millionen Euro aufgelegt, um den Erfolg des Yaris weiter auszubauen. Die neueste Auflage des Kleinwagens besticht mit einem neuen Styling und attraktiven neuen Ausstattungsvarianten, aber auch mit noch mehr Agilität und Sicherheit. Dazu kommt ein neuer, hoch effizienter Benzinmotor mit 1,5 Litern Hubraum (Verbrauch kombiniert: 5,0-4,7l; CO₂-Emissionen kombiniert: 112-105 g/km). Beste Voraussetzungen für Toyotas Bestseller, seine neuesten Absatzrekorde schon bald wieder einzustellen.

ToyotaGazoo Racing – Ans Limit gehen - für immer bessere Autos

2015 konsolidierte Toyota seine gesamten Motorsport-Aktivitäten im Team TOYOTA GAZOO Racing und stellte damit zugleich den Motorsport ins Zentrum seines Bestrebens, „immer bessere Autos zu bauen“.

Toyota I-Tril Konzeptfahrzeug – Toyotas Vision urbaner Mobilität im Jahr 2030

Das von Toyota Motor Europe (TME) in Zusammenarbeit mit dem Toyota Designstudio ED2 in Nizza entwickelte neue Konzept-Fahrzeug i-TRIL zeigt anhand zahlreicher innovativer Aspekte den Weg der Forschungen bei Toyota hin zu umweltverträglicheren und attraktiveren Mobilitätslösungen auf.

pm, www.toyota-media.de

AUTOTIPP



Renault präsentiert vierte Modellgeneration des Bestsellers

Der neue Renault Mégane: eine Klasse höher

Athletisch wie noch nie präsentiert sich die neue Generation des Renault Mégane. Mit seiner muskulösen Schulterpartie, gestreckten Linien, taillierten Flanken und skulptural geformten Flächen erweist sich der Newcomer als echter Blickfang in der Kompaktklasse. Zusätzlich zu seinem ausdrucksstarken Äußeren besticht der sowohl in der fünftürigen Version als auch in der Kombivariante Grandtour verfügbare neue Mégane durch eine Vielzahl von Innovationen, die bislang höheren Fahrzeugklassen vorbehalten waren. Hierzu zählen exklusiv in der Kompaktklasse die dynamische Allradlenkung 4CONTROL für die sportliche Variante Mégane GT und das Renault MULTI-SENSE System zur Personalisierung des Fahrerlebnisses. Das ebenfalls von den gehobenen Baureihen Talisman und Espace übernommene Online-Multimediasystem Renault R-LINK 2 mit hochformatigem 8,7-Zoll (22,1 Zentimeter)-Touchscreen ermöglicht On-Board-Infotainment mit maximalem Bedienkomfort. Hinzu kommt als weiteres No-

vum in der Kompaktklasse von Renault das Head-up-Display im Cockpit mit gestochen scharfer, farbiger Darstellung. Ein breites Spektrum an modernen Fahrassistenzsystemen ermöglicht aktive Sicherheit auf höchstem Niveau. Als Motorisierungen stehen sechs Turbodiesel- und vier Turbobenzinvarianten aus der ENERGY-Familie zur Wahl, die zwischen 90 und 205 PS leisten und ausnahmslos über die Start-Stopp-Automatik verfügen. Mit der Garantie von fünf Jahren¹ setzt Renault ein deutliches Signal für die hohe Fertigungsqualität des Modells. Mit 4,359 Meter Länge übertrifft die vierte Mégane Generation den Vorgänger um 6,5 Zentimeter. Der Mégane Grandtour misst 4,626 Meter in der Länge. Dies entspricht einem Wachstum um 6,7 Zentimeter. Der Radstand steigt beim Fünftürer um 2,9 Zentimeter auf 2,670 Meter und beim Grandtour um 1,1 Zentimeter auf 2,712 Meter. Gleichzeitig sinkt die Fahrzeughöhe um 2,5 Zentimeter auf 1,438 Meter (Fünftürer) beziehungsweise 2,0 Zentimeter auf 1,448 Meter (Grandtour), was zusammen mit den kürzeren Überhängen vorne und hinten die sportliche Anmutung weiter steigert.

www.renault-presse.de (redaktionell gekürzt)

Für Sicherheit rund ums Jahr:
Jetzt Winterkomplettäder geschenkt* bekommen!



RENAULT
Passion for life



Renault Mégane Intens
ENERGY dCi 110

•inkl. Winterkomplettäder •inkl. Überführung •inkl. Navi u.v.m.

<p>UPE:</p> <p>25.870,- €</p>	<p>Unser Hauspreis:</p> <p>15.990,- €</p>	<p>Sie sparen:</p> <p>9.880,- €</p>
--------------------------------------	--	--

Renault Mégane ENERGY dCi 110: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 4,2; außerorts: 3,4; kombiniert: 3,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 95g/km. (Werte nach EU-Messverfahren).



CarUnion AutoTag GmbH · www.carunion-autotag.de
 Abtsdorfer Straße 31 · 04552 **Borna** · Tel.: 03433-746880
 Servicetermine jetzt auch online buchen unter carunion-autotag.de

* Enthalten sind vier Winterkomplettäder auf Stahlfelgen. Reifen-Format und Felgen-Design nach Verfügbarkeit. Gültig bei Kauf ausgewählter Aktionsfahrzeuge im Zeitraum 1. Juli - 31. August 2017. UPE = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführung. Abb. zeigt Sonderausstattung.

SCHULANFANG 2017



Juchhuuu – ich bin schon groß: So gelingt der Schulstart

(akz-o) Der Schritt vom Kindergarten in die Schule ist groß und wichtig. Viele ABC-Schützen können es kaum abwarten, endlich nicht mehr klein zu sein und in die Schule gehen zu dürfen. Damit diese Freude erhalten bleibt, sollten Eltern den Schulanfang ein bisschen vorbereiten.

Rein in die Lieblingsjacke und raus aus dem Kindergarten: Kuschelweiche Strickmode begleitet durch die ersten Schultage. (Foto: Medima/akz-o)

Spannend: Schnuppertag in der Grundschule

Viele Grundschulen kooperieren mit Kindergärten und organisieren vor den Sommerferien einen Schnuppertag. Hier lernen die Schulneulinge die

Grundschule, ihre Mitschüler und Lehrerin kennen. Unbedingt dabei sein, denn das nimmt die Unsicherheit und steigert die Vorfreude!

Erlebnis zu zweit: Schulranzen kaufen

Der neue Schulranzen und das Mäppchen sind die wichtigsten Utensilien für den ersten Schultag. Am besten den Kauf zu einem kleinen Event machen – eventuell vorab schon prüfen, welcher

Laden das gewünschte Design hat. Im Internet zu bestellen ist zwar bequem, aber für die aufgeregten Kinder kein Erlebnis. Nach dem Einkauf alleine mit dem Schulneuling schmeckt ein Eis besonders gut und macht den Tag einzigartig.

Schulweg üben

Viel Spaß macht es Kindern, ihren Schulweg zu üben. Dabei lässt sich fachmännisch plaudern: Wo gibt es noch Schwierigkeiten, wie verhält man sich am Zebrastreifen? Wichtig ist es, den Schulweg möglichst oft zu Fuß zu üben. Wer sein Kind mit dem Auto in die Schule bringt, nimmt ihm ein Stück Selbstständigkeit.

Schöne Lieblingsstücke für die ersten Schultage

Sicher fühlt sich, wer seine Lieblingsjacke trägt. Denn diese umgibt das Kind mit einem Gefühl von Wärme und Geborgenheit – den ganzen Schulvormittag. Deshalb rechtzeitig aussuchen. Natürlich gesunde und nachhaltig in Deutschland hergestellte Kuscheljacken gibt es zum Beispiel unter www.medima.de. Bei Medima steht der Slow-Fashion-Gedanke im Vordergrund: Die Strick-Mode ist keine Saisonware, an der man sich schnell satt gesehen hat. Es sind qualitativ hochwertige Lieblingsstücke mit Herz – für einen glücklichen Schulanfang.

Fix alleine anziehen

Wer sich ohne Hilfe selbstständig von Kopf bis Fuß anziehen kann, ist in der Schule klar im Vorteil. Nicht nur im Sportunterricht muss es schnell gehen, sondern auch morgens Zuhause. Deswegen am besten schon in den letzten Kindergarten Tagen ein bisschen auf Tempo trainieren – das spart viel Zeit und Nerven beim Start in die ersten Schultage.

Tanzen macht schlau ... Kurse für Kinder & Jugendliche



Krümeltanzen (ab 2 Jahre)			
Sa	14.10.17	09:30 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Bambinis (ab 3 Jahre)			
Mo	fortlaufend	16:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Do	fortlaufend	16:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Juniors (ab 5 Jahre)			
Mo	fortlaufend	17:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Do	fortlaufend	17:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Fitdankbaby® (ab 4 Monate)			
Do	10.08.17	09:30 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Do	10.08.17	11:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Videocliptanzen (ab 7Jahre)			
Di	fortlaufend	16:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Mi	fortlaufend	17:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Do	fortlaufend	18:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Fr	fortlaufend	16:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Videocliptanzen (ab 10 Jahre)			
Di	fortlaufend	17:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Videocliptanzen (ab 14 Jahre)			
Di	fortlaufend	18:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Breakdance (ab 13 Jahre)			
Mo	fortlaufend	18:00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Jugendtanzkurse 2017			
Mo	21.08.17	15:30 Uhr	Gymnasium Markranstädt
Mi	23.08.17	16:45 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
Fr	25.08.17	15:00 Uhr	RHS Markkleeberg
Fr	25.08.17	18:00 Uhr	Lützen „Alte Kaufhalle“

www.tanzschule-leipzig.de

Ihr findet uns auch auf:



Gleich anmelden unter:

Telefon 0341 - 6523353 // info@tanzschule-leipzig.de
Rathausgalerie Markkleeberg, Rathausstraße 33

SCHULANFANG 2017



(Foto: djd/Emil/kitty-Fotolia)

Was kommt in die Schultüte rein?

Schöne und nützliche Geschenktipp zur Einschulung

(djd). Ihrem großen Tag fiebern die ABC-Schützen voller Vorfreude und Aufregung entgegen. Eine liebevoll verzierte Schultüte und Geschenke gehören bei der Einschulung traditionsgemäß dazu. Womit Eltern, Großeltern, Paten und Verwandte den kleinen Schulanfängern eine Freude machen können, verraten unsere Tipps:

1. Kleinigkeiten für die Schultüte: Neben Süßigkeiten in Maßen, freuen sich ABC-Schützen zum Beispiel auch über ein Hörbuch, eine DVD, ein Kartenspiel oder ein kleines Kuscheltier als Glücksbringer für künftige Klassenarbeiten. Selbst im Zeitalter der Social Networks bleiben Freundschaftsbücher beliebt. Für mehr Bewegung im Schulalltag können etwa Gummitwist, Springseil oder ein Tischtennisschläger sorgen.
2. Nützliches für die Schule: Oftmals übernimmt der Pate oder die Patin den Kauf des Schulrucksacks. In der Schultüte dürfen dann gerne noch ein paar praktische Utensilien versteckt sein – neben einem Federmäppchen und Stiften zum Beispiel eine Brotdose und eine coole Pausenflasche. „Emil die Flasche“ beispielsweise ist aus geschmackneutralem, schadstofffreiem Glas gefertigt. Dank Schraubverschluss und einem stabilen, stoffbezogenen Thermobecher ist die Trinkflasche auslaufsicher und vor Bruch geschützt. Die Getränke bleiben lange frisch und behalten ihre Temperatur. Ihr „cooles“ Aussehen bekommt die Trinkflasche durch die Stoffhülle, die in vielen Dessins erhältlich ist, zum Beispiel mit Motiven wie Piraten, Elfen, Pandas oder Feuerwehrautos. Bestellt werden kann die Flasche in verschiedenen Größen etwa unter www.emil-die-flasche.de.

3. Lernspiele und -bücher: Oft können die Schulanfänger es kaum erwarten, lesen und schreiben zu lernen. Spannende Erstlesebücher und interessante Lernblöcke sind daher eine schöne Geschenkidee, um die Mädchen und Jungen auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Auch Murmeln oder Mitbringspiele zum Rechnen und Verkehrsregeln-Lernen kommen bei den ABC-Schützen gut an.
4. Schmuck: Den ersten Schultag nehmen Mädchen oft zum Anlass, sich Ohrlöcher stechen zu lassen. Warum also nicht Ohrstecker und Ohrhänger mit fantasievollen, kindlichen Motiven wie Delfine, Pferde oder Schmetterlinge verschenken? Auch über kleine Motiv-Anhänger für die Kette freuen sich junge Damen. Wie die „Großen“ fühlen sich die Schulneulinge, wenn sie eine eigene Armbanduhr geschenkt bekommen.
5. Erlebnisgutschein: Einen bleibenden Eindruck bei den Kindern hinterlässt ein gemeinsames Erlebnis – etwa ein Ausflug zum Wanderreiten in die Natur, ein Tag im Hochseilgarten, im Zoo oder im Erlebnispark.

Geschichte der Schultüte

Die Tradition der Schultüte geht wohl auf das 19. Jahrhundert zurück und entstand in Ostdeutschland: Der erste dokumentierte Beleg stammt aus dem Jahr 1817, als in Jena ein Kantor im Auftrag der Eltern einem Schüler eine "mächtige Tüte Konfekt" schenkte. 1820 überreichte in Dresden ein Vater seinem Sohn zum Schulbeginn eine Tüte mit Süßigkeiten vom Konditor. Hauptverbreitungsgebiete der Zuckertüten waren zunächst Thüringen und Anhalt, das Vogtland und das Erzgebirge. Nach Ansicht der Volkskundler wollte man mit der Zuckertüte die Schulanfänger feiern und ihnen den Start in den neuen Lebensabschnitt "versüßen". 1910 wurden die Schultüten erstmals serienmäßig produziert.



(Foto: Benjamin Haas-Fotolia)

djd

TOTAL-1/2 RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

50% AUF ALLES
60% AUF ★
70% AUF 😊

MICO

Am Einkaufszentrum / nova eventis - 06254 Günthersdorf - Telefon: 034638 / 668141
 Öffnungszeiten: Mo-Do 10.00-20.00 Uhr, Fr 10.00-22.00 Uhr, Sa 10.00-20.00 Uhr

Preis

1/2 auf Alles!

UNSERER FILIALE IM NOVA EVENTIS

NIX WIE HIN

WIR FÜHREN NUR TOP-MARKEN NUR NOCH BIS ZUM 29.07.2017

AKTUELL

Radschefummel schließt – LeseLilo zieht um

Henry Gasch, der schon seit vielen Jahren in Markranstädt ansässig gewesen ist mit seinem Geschäft „Radschefummel“ in der Leipziger Straße, hat dieses leider geschlossen. Resümierend brachte er zum Ausdruck, dass er gerne in Markranstädt geschäftsansässig war und sich somit als Bürger dieser Stadt fühlte.

Das mit im Laden des „Radschefummel“ integrierte Geschäft „LeseLilo“, das mit Frau Julia Bandekow als Geschäftsführerin ebenfalls seit Jahren eine feststehende Einrichtung unserer Stadt ist, wird bleiben. Frau Bandekow hat mit der „LeseLilo“ im Blumenladen von Elke Haenel „Elly's Blumenkorb“ in den Marktarkaden ein neues Domizil gefunden.

Hier können alle Bücherfreunde ihre Bestellungen aufgeben und ihre Büchersendungen abholen. Auch ein kleines Büchereangebot gibt es vor Ort. Beide Unternehmerinnen freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Die Stadt Markranstädt wünscht gutes Gelingen dabei und allzeit gute Geschäfte. Es wäre schön, wenn die Markranstädter dieses Angebot umfangreich nutzen würden.

Carolin Weber,
Wirtschaftsförderung

Strominator auf Erfolgskurs

Die Nachfrage nach der Kaufprämie für Elektroautos ist bislang mäßig. In den ersten elf Monaten seit der Einführung im Juli 2016 gingen beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gerade mal 20 627 Anträge ein, davon rund 11600 für reine Stromer.

Ein enttäuschendes Ergebnis, das Bundeskanzlerin Angela Merkel veranlasste, von ihrem Ziel abzurücken, eine Million Elektroautos bis 2020 auf Deutschlands Straßen zu bringen. Stefan Moeller, Mitbegründer des Leipziger Autovermieters Strominator, ist Optimist und setzt auf den alternativen Antrieb. „Die Leute haben noch Angst vor Elektroautos, weil sie die Technik nicht kennen. Bei uns haben sie die Möglichkeit zu testen und sie werden begeistert sein“, erklärt der 41-jährige. Im Mai 2016 ist Moeller mit zwei E-Autos gestartet, nach der Fusion mit einer Partnervermietung unter dem Dach der CYX mobile KG stehen inzwischen 60 Fahrzeuge von zehn verschiedenen Typen, darunter Hyundai, VW, Smart, Renault, Tesla Model X und S sowie Nissan-Transporter, zur Auswahl. Und aktuell kämen jede Woche neue hinzu, betont er.

„Angefangen hat alles mit der Überlegung, wie viel hinterlasse ich eigentlich auf dieser Welt, wie viel Ressourcen verbrauche ich, wie groß ist mein CO₂-Fußabdruck“, erklärt der Unternehmer. Anders als US-Präsident Donald Trump oder die AfD sei er überzeugt, dass der Klimawandel hausgemacht ist. Moeller ist denn auch selbst längst auf einen Stromer umgestiegen, fährt ein Tesla Model S. Hypermodern, teilautonom: Der Wagen erkennt Fahrspur und Abstand selbst, beschleunigt in zehn Sekunden von Null auf 180.

Gemietet werden die Flitzer von umweltbewussten Unternehmen und Kommunen. Vorreiter im Landkreis Leipzig ist Markranstädt. Seit Januar steht hinter dem Rathaus an einer Schnellladesäule ein Renault Zoe. „Unsere Kollegen sind durchweg sehr zufrieden“, sagt der Klimaschutzbeauftragte der Stadt, Alexander Meißner. Für Kurzstrecken im Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile sei der Stromer ideal. „Das Auto ist einfach zu bedienen und absolut zuverlässig“, betont Meißner. Im Sommer könnten bis zu 130 Kilometer mit einer „Tankladung“ gefahren werden, im Winter bei Kälte etwas weniger.

Besonders überzeugend: „Binnen einer Stunde ist der Zoe an der Schnellladesäule der Leipziger Stadtwerke aufgeladen, da reicht die Mittagspause“, erzählt Meißner. Dadurch könnten die 30 Mitarbeiter, die das E-Auto nutzen, vormittags und nachmit-

Der Radschefummel geht – die LeseLilo zieht um!

www.leselilo.de

Online-Shop mit kostenlosem Versand

NEU:

Bücher bestellen und abholen in:
„Elly's Blumenkorb“
Markt-Arkaden
Lützner Straße 1
04420 Markranstädt
Kleines Büchereangebot vor Ort!

LeseLilo

Sie erreichen uns weiterhin hier:
Julia Bandekow • Tel.: 034 205 - 59 181
Fax: 034 205 - 59 182 • Mail: info@leselilo.de

Rechtsanwalt

Rainer Nittmann

Sachgebiete:
**Familienrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht**

JupiterstraÙ 4 Leipzig
Tel. Fax Funk:

Schöner StraÙ 6 Leipzig
Tel. Fax

E-Mail: RainerNittmann@t-online.de

www.rechtsanwalt-nittmann.de

AKTUELL



tags ohne Einschränkungen unterwegs sein. Aber es gibt noch etwas, wie Meißner strahlend gesteht: „Der Renault beschleunigt wie ein Porsche, hängt an der Ampel Benziner und Diesel mühelos ab.“ Der Vertrag mit Strominator läuft noch bis Ende des Jahres – erst einmal. „Die Auswertung erfolgt erst im Dezember, aber die Tendenz geht eindeutig in Richtung Verlängerung“, sagt Meißner.

Wer sich für ein E-Auto entscheidet, muss allerdings noch tiefer in die Tasche greifen. Je nach Modell fallen zwischen 200 und 300 Euro pro Woche an. Das sind 50 bis 100 Euro mehr als für einen Benziner oder Diesel. Generell gilt: Je länger die Mietzeit, desto günstiger. Interessant bei der Betrachtung der Betriebskosten: „In der Region gibt es inzwischen 60 kostenfreie Ladestellen, in Leipzig unter anderem bei den Stadtwerken und den Verkehrsbetrieben. Im Landkreis werden viele Ladestationen von der Enviam betrieben – für alle Nutzer kostenlos“, erläutert Moeller. Ladestationen seien am Zwenkauer Hafen, direkt bei Enviam in Markkleeberg, in Neukieritzsch, Kitzscher und Grimma zu finden.

Der Durchbruch der Elektroautos ist für Moeller nur noch eine Frage der Zeit: Die Argumente sinkende Kosten und geringer Wartungsaufwand sprächen für sich. Im gewerblichen Bereich rechnet er noch dieses Jahr mit einem deutlichen Anstieg der Nutzerzahlen, im privaten Bereich in spätestens zwei Jahren. „Wenn die deutschen Hersteller nicht bald attraktivere Angebote unterbreiten, wird sie die amerikanische, europäische und asiatische Konkurrenz überholen“, ist der Unternehmer sicher.

Text & Bild: Ulrike Witt



Installateur- und Heizungsbauermeister Mike Schärschmidt ausgezeichnet

Am 15. Juni erhielt Mike Schärschmidt von der Handwerkskammer Leipzig die Ehrennadel des Handwerkskammer zu Leipzig in Bronze. Als Auszeichnung und Anerkennung für seine herausragenden Verdienste um die Entwicklung und Förderung des Handwerks, so laut es in der Laudation von Claus Gröhn, seineszeitens Präsident der HWK, und Volker Lux, Hauptgeschäftsführer. Der gelernte Installateur- und Heizungsbauermeister aus Markranstädt ist als Inhaber schon seit 16 Jahren in Markranstädt tätig. Als Nachfolger seines Vaters übernahm er den Betrieb 2006, nachdem er 1994 den Meistertitel zum Gas- und Wasserinstallateurhandwerk und zwei Jahre später den zum Zentralheizung- und Lüftungsbauhandwerk erhielt. Mike Schärschmidt engagierte sich jahrelang ehrenamtlich für das Handwerk und widmete sich frühzeitig dem Fachkräftenachwuchs. Daher bildet er kontinuierlich und erfolgreich Lehrlings aus. Es ist also keine Wunder, dass er seit 1994 im Gesellenprüfungsausschuss der Handwerkskammer tätig ist. Seine vielen Ideen bringt Mike Schärschmidt immer wieder unter persönlichem Einsatz in die Berufsorientierung ein. So ist er seit mehreren Jahren an der Initiative „Offensive Schule Markranstädt“ beteiligt. Diese Engagement würdigte die Handwerkskammer nun mit der Ehrennadel. Und dankt ihm somit für seinen jahrelangen Einsatz und wünscht auch weiterhin viel Erfolg.

Janett Greif





Schärschmidt

41 Jahre – 1976 bis 2017

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen • Solar/Photovoltaik
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen

Wir sind da

bei Planung, Wartung oder Notruf





Mike Schärschmidt • Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna
 Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax 034205 18638 • www.schaerschmidt.de

AKTUELL

HU Scheffler weihet neue Halle in Gewerbegebiet Kulkwitz ein

„Endlich geschafft“, so sprach der Geschäftsführer Horst Scheffler bei der Einweihung der neuen Halle der HU Scheffler GmbH. Seit einigen Jahren beschäftigt sich das Unternehmen mit der Oberflächenbearbeitung von Brillengestellen und hat damit einen neuen Markt erobert. Seine selbst entwickelten Technologien und Maschinen lieferten eine hervorragende Qualität, sodass das Unternehmen zwischenzeitlich für mehrere namhafte internationale Brillenhersteller tätig ist. Die Mitarbeiter erkennen in Hollywood-Filmen die Brillen wieder, die sie in Kulkwitz zwischen ihren Händen hatten. Das Unternehmen „platzte aus allen Nähten“. Vorübergehend mussten einige Arbeitsplätze an Schleifmaschinen in einen Containerbau ausgelagert werden. In der großen neuen Halle können alle Schleifprozesse am selben Ort durchgeführt werden. Es ist Platz für Lager und Logistik geschaffen. Die neue Produktionshalle konnte nach einjähriger Bauzeit fertiggestellt werden. Mit der Errichtung der Halle wurden drei neue Arbeitsplätze geschaffen. Geschäftsführer Horst Scheffler erklärt bei der Einweihung, dass eine Steigerung des Auftragsvolumens nicht mehr möglich war. Die neue Halle versetzt das Unternehmen jetzt wieder in die Lage neue Aufträge zu akquirieren. Bürgermeister Jens Spiske besuchte das Unternehmen zur Einweihung und wünschte gute Geschäftsergebnisse. Die Stadt Markranstädt wird sich weiterhin als Partner in allen behördlichen Angelegenheiten unterstützend zur Verfügung stellen, wenn dies vom Unternehmen gewünscht ist.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

1. Neuseeland Musikfest: Erfolg und hoffentlich bald Tradition

Mit bangen Blicken beobachteten am Donnerstag die Veranstalter, Organisatoren und Künstler den Himmel, sollte doch halb neun abends das erste Konzert zum 1. Neuseeland Musikfest einläuten. Aber trotz aller Unkenrufe und schlechter Vorhersagen pünktlich zum Beginn der Veranstaltung schloss der Himmel seine Pforten und es blieb trocken. Sehr zur Freude der zahlreich erschienenen Zuschauer, die für jedes Wetter gerüstet erschienen. Nötig war es letztendlich nicht. Mit Witz, Charme und Stimmgewalt bezauberten die Italian Tenors zusammen mit dem Leipziger Symphonieorchester & Band ihre Publikum. Von Klassik bis Pop war das Repertoire breit gefächert und fachte die Stimmung der Zuschauer kräftig an, selbst die Boote am Kai schaukelten im Takt. Mit überraschend schöner Akustik wurde das Zuhören zur wahren Freude und alle Beteiligten können sich für diesen gelungenen Start auf die Schultern klopfen. Zum krönenden Abschluss wurde zum Klang des Orchester das Feuerwerk gezündet. Perfekt aufeinander abgestimmt, beendete es den Abend mit einem Paukenschlag, an den sich viele sicher noch lange erinnern werden. Der Freitag stand ganz unter dem Stern des Chansons. Leider war die Zuschauerzahl nicht ganz so erfreulich, wie am vorhergegangenen Tag. Verpasst hat man in jedem Fall einen stimmungsvollen Abend. Einen Namen in der Neuseeland-Region hat sich Sébastien Lemoine gemacht. Spätestens als er das Lied der Piaf „Non, je ne regrette rien“ interpretierte, hatte er die Herzen der Zuschauer im Sturm erobert. Am Samstag Abend brauchte man nicht mehr die Blicke gen Himmel heben. Die Schlechtwetterfront stand schon bei Konzertbeginn über den Köpfen der Zuschauer, die weit mehr als 500 zählten. Ausgerüstet mit Regencapes und Schirmen sowie regenfesten Sitzunterlagen trotzten die Musikliebhaber den nicht unerheblichem Wind und dem Regen. Die wunderbaren Stimmen der Mezzosopranistin Madleine Caine, Sopranistin Ruth Ingeborg Ohlmann als auch der Niederländische Tenor Anton Saris begeisterten die Zuschauer mit Klassik. Spätestens als Madleine Caine die Julischka gab, hielt es das Publikum nicht mehr still auf den Sitzen. Vor allem die treuen Freundeskreise des Orchesters waren die 3 wunderbaren Abende als Liebhaber, Fans und Unterstützer mit vor Ort. Und natürlich erfreute das Festival das Herz der fleißigen Orchesterunterstützer. Erfreut hat es auch die Organisatoren (der Neuseeland-Musik-Verein), die trotz schlechtem Wetters eine äußerst positive Bilanz ziehen, was natürlich zur großen Freude führt. Steckte doch allen Beteiligten eine Menge Arbeit in „den Knochen“.

Janett Greif und Manuela Krause

Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtdeckungen
- Beratung – Aufmaß – Fertigung
- Lieferung / Montage

Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen

 **Altner Insektenschutztechnik**

Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
E-Mail: info@fliegengitter-altner.de

www.fliegengitter-altner.de



Rufen Sie an:
034203 / 54287



Ihr Gas-Spezialist in Markranstädt

Schweißen, Schneiden, Löten, Kochen, Grillen und Feiern!

- Gas-Prüfung für Caravan & Gewerbe



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7 -18 Uhr
Sa. 9 -12 Uhr



Siemensstraße 9 • 04420 Markranstädt • Tel: 034205 4191-0 • Fax: 034205 4191-20
leipzig@gasandmore.de • www.gasandmore.de

AKTUELL

Je höher die Qualifikation, desto geringer die Arbeitslosenquote

	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen
Gesamt-Arbeitslosenquote im Jahr 2016	6,6 Prozent	8,5 Prozent
Arbeitslosenquote – Menschen mit akademischer Ausbildung (2016)	2,5 Prozent	2,7 Prozent
Arbeitslosenquote – Menschen mit betrieblicher oder schulischer Ausbildung (2016)	5,9 Prozent	7,3 Prozent
Arbeitslosenquote – Menschen ohne Ausbildung (2016)	29,9 Prozent	39,3 Prozent

Arbeitsagentur wirbt für berufliche Qualifizierung Fachkräfte mit einem Berufsabschluss und Akademiker sind deutlich seltener von Arbeitslosigkeit betroffen als Menschen ohne beruflichen Abschluss. Das geht aus der erstmals auf Länder- und Kreisebene veröffentlichten Statistik der Bundesagentur für Arbeit hervor. In der Statistik werden auch die Arbeitslosenquoten für Menschen ohne Berufsabschluss, für gelernte Fachkräfte und Akademiker ausgewiesen. „Das Risiko von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein, hängt sehr stark von der Qualifikation ab. Je höher die Qualifikation, desto geringer ist das Risiko arbeitslos zu werden. Die Menschen ohne Berufsabschluss sind deshalb besonders von Arbeitslosigkeit betroffen“, erklärt Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg. „Wenn gut Qualifizierte arbeitslos werden, sind sie häufiger kürzer arbeitslos, weil sie schneller eine neue Beschäftigung finden.“

Aber auch die beruflich Qualifizierten haben gute Arbeitsmarktchancen. Dazu zählen Menschen mit erfolgreichem Abschluss einer betrieblichen Ausbildung, einer Berufsfachschule sowie Frauen und Männer mit einem Techniker- oder Meisterabschluss. Auch hier liegt die Arbeitslosenquote mit 5,9 Prozent (LK Leipzig) bzw. 7,3 Prozent (LK Nordsachsen) unter den jeweiligen Gesamt-arbeitslosenquoten.

Anders ist das bei den Menschen, die keine formale berufliche Qualifikation haben. Bei den Geringqualifizierten lag im Jahr 2016 die Arbeitslosenquote bei 29,9 Prozent (LK Leipzig) bzw. 39,3 Prozent (LK Nordsachsen).

pm, Agentur für Arbeit Oschatz



25 Jahre Elektroinstallation Rau GmbH & Co. KG

Als Lutz Rau vor 25 Jahren alleine als Elektroinstallationsmeister begonnen hat, war noch nicht abzusehen, dass er im Jubiläumsjahr 2017 16 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt. Jahr für Jahr hat er sein Unternehmen aufgebaut, indem er aufgrund steigender Aufträge neue Mitarbeiter eingestellt hat. Ausbildungsbetrieb ist die Elektroinstallation Rau GmbH & Co. KG von Beginn an. Seit Bestehen des Unternehmens wurden hier 29 Lehrlinge ausgebildet. Geschäftsführer Lutz Rau hält große Stücke auf die jungen Leute, die in seinem Unternehmen in Ausbildung waren und sind. Nach seinen Worten sind sie sehr interessiert, zuvorkommend, fleißig und umsichtig. Bundesweit arbeitet die Elektroinstallation Lutz Rau GmbH & Co. KG und hat sich dabei auf Brandmeldeanlagen und KNX-Technik (ausgereifte und weltweit durchgesetzte intelligente Vernetzung moderner Haus- und Gebäudesystemtechnik) spezialisiert. Die Nachfrage nach der Installation solcher Systeme im gewerblichen Bereich ist ungebrochen hoch und kann vom Markranstädter Gewerbegebiet Kulkwitz aus auch in den nächsten Jahren bedient werden. Mit dem in diesem Jahr fertig gestellten Anbau hat sich das Unternehmen hervorragende Rahmenbedingungen geschaffen. Wir wünschen Herrn Rau und seinen Mitarbeitern auch für die nächsten Jahre alles Gute, gut gefüllte Auftragsbücher, zufriedene und solvente Kunden!

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

www.gebaeudereinigung-merkel.de

**Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung
Merkel**

Sei kein Ferkel, komm zu Merkel!

Hauptstraße 32 • 04420 Quesitz • Telefon 034205 85112
Mobil 0177 2311118 • info@gebaeudereinigung-merkel.de

25 LUTZ RAU
Jahre Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Anlässlich unseres 25-jährigen Firmenjubiläums möchten wir uns bei der Stadt Markranstädt, allen Geschäftspartnern, Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Bekannten und Verwandten, die uns auf unserem bisherigen Weg begleitet haben, für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Gerne stehen wir Ihnen auch weiterhin als zuverlässiger Ansprechpartner zur Seite.

Lutz Rau Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Leipziger Straße 68b, 2. OG, EBK*, Dusche, Laminat/BF
49,64 m² für 298 € kalt / 398 € warm
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m²a)

Promenadenring 1, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat, HWR
54,70 m² für 295 € kalt / 405 € warm
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m²a)

Südstraße 10, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat/BF
58,66 m² für 346 € kalt / 464 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a)

3-Raum-Wohnungen

Ziegelstraße 1c, 3. OG, EBK*, Wanne, Laminat/BF, Balkon
59,94 m² für 371 € kalt / 491 € warm
Bj: 1956, G, V, 103,8 kWh (m²a)

Eisenbahnstraße 20, 1. OG, EBK (60,- €/monatl.), Wanne,
Dusche, Laminat, Balkon
112,04 m² für 952 € kalt / 1.198 € warm
Energieausweis liegt noch nicht vor, Objekt im Bau

www.Wohnen-in-Markranstaedt.de



5-Raum-Wohnungen

Eisenbahnstraße 20, 1. OG, EBK (60,- €/monatl.), Wanne,
Dusche, Laminat, Balkon, Abstellraum
134,08 m² für 1.140 € kalt / 1.434 € warm
Energieausweis liegt noch nicht vor, Objekt im Bau

Eisenbahnstraße 20, 3. OG, EBK (60,- €/monatl.), Wanne,
Dusche, Laminat, Balkon, Abstellraum
133,98 m² für 1.139 € kalt / 1.433 € warm
Energieausweis liegt noch nicht vor, Objekt im Bau

Bj=Baujahr, B=Bedarfsausweis, BF=Bodenfliesen, EBK*= 30,- €/monatl.,
G=Gas, HWR=Hauswirtschaftsraum, V=Verbrauchsausweis, WM-Anschl.=
Waschmaschinenanschluss

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke,
Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV 
Markranstädter Bau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205 - 7880 / team@mbwv.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Ein Haus mit vielen Gesichtern

Modulare Bauten geben Spielraum für unterschiedliche Nutzungen

Häuser in Modulbauweise sind derzeit ein gefragtes Thema, bieten sie doch eine große Flexibilität in der Gestaltung der eigenen vier Wände. Ein Modulhaus von beispielsweise der Firma SmartHouse wird komplett in einer wetterfesten Produktionshalle gefertigt. Die Bauzeit ist, verglichen mit einem Massivhaus, sehr kurz: Höchstens acht Wochen rechnet man für ein Kompakthaus mit etwa 50 Quadratmetern. Dieses kann eine eigenständige Wohneinheit oder auch ein Anbau an ein Bestandshaus mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten sein. Wie groß die Vielfalt an Wohnlösungen ist, zeigen diese Beispiele:

– Raum für Hobbys

Nimmt das Lieblingshobby viel Platz in Anspruch, erhöht ein separat angebautes Hausmodul die Lebensqualität. Das ist etwa der Fall bei passionierten Golfspielern, Surfern oder Modellbau-Experten: Sie alle finden in einem Hobbyraum-Anbau genug Platz, um alle notwendigen Utensilien zu verstauen und zu pflegen und haben durch den eigenen Eingang einen ruhigen Rückzugsraum für sich allein. Musiker sollten nach Möglichkeit überlegen, den Anbau autark auf das Grundstück zu stellen. Dann fühlt sich der Rest der Familie bei den Übungsstunden für Trompete, Klavier oder Schlagzeug nicht gestört. Auf www.smart-house.com findet man Ideen für passende Sonderausstattungen im neuen Hausmodul.



In diesem neuen Modulhaus können die Bewohner zukünftig Gäste einquartieren, in Ruhe arbeiten oder ihren eigenen Hobbys nachgehen. (Foto: *djd/Smart House GmbH*)

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

– Kuscheliges Kaminzimmer

Nicht jedes Haus ist mit der Möglichkeit ausgestattet, einen Kamin anzuschließen. Ein modularer Anbau kann von vornherein so konzipiert werden, dass er als Kaminzimmer das Bestandshaus vervollständigt. Im Winter dient er dann als gemütliches Wohnzimmer, im Sommer verwandelt er sich zur Partybar oder zur Grillstelle - vorausgesetzt, man plant den Kaminschacht so, dass er von innen und außen genutzt werden kann. Auf www.ratgeberzentrale.de finden sich viele Einrichtungs- und Gestaltungstipps für noch mehr Gemütlichkeit.

– Gästehaus

Wer oft Übernachtungsbesuch von außerhalb empfängt, kann auch ein eigenes Minihaus als Heim auf Zeit für seine Gäste nutzen. Mit einem Badezimmer im Anbau vermeidet man morgens Stau vor der eigenen Dusche. Wird das Gästehaus mit einem Durchbruch an das Haupthaus angeschlossen, fühlt sich niemand ausgegrenzt.

– Ruhe im Büro

Ein eigenes Büro ist ideal für Menschen, die auch zuhause noch viel Zeit am Schreibtisch verbringen müssen. Da ein Platz im Durchgangszimmer oder auf dem Wohnflur nur wenig Möglichkeiten zur Konzentration bietet, eignet sich ein eigenes Hausmodul besser als produktive Arbeitsstätte.

djd



Ein kleines Modulhaus eignet sich beispielsweise auch, um darin eine Altenpflegerin oder ein Au-Pair wohnen zu lassen. (Foto: djd/SmartHouse)



Wohnraum an Urlauber vermieten

In der aktuellen Niedrigzinsphase sind Strategien gefragt, um sein Geld sinnvoll anzulegen. Eine Möglichkeit kann es sein, ein Minihaus zu bauen und anschließend zu vermieten. Gerade in touristisch geprägten Gegenden und Großstädten kann sich das lohnen. Rund 50 Quadratmeter Wohnfläche inklusive Badezimmer, Technik, fertigen Malerarbeiten und Bodenbelägen gibt es beispielsweise beim Anbieter SmartHouse bereits ab 80.000 Euro in der schlüsselfertigen Basisversion. Dem Nachteil der anfänglichen Investitionskosten steht dann der Vorteil gegenüber, bei Technik und Energieeffizienz auf dem allerneuesten Stand zu sein.

djd

FENSTER

 Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
 « Alles aus eigener Produktion »
 • Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
 Haustüren • Rollläden • Wintergärten
 Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
 Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
 Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
 Besuchen Sie unverbindlich unsere **Musterausstellung! Auch samstags!**


DACHDECKERBETRIEB
GRIMM GbR
 Heiko & Ronny Grimm
DACHDECKER-INNUNG
 Sachsen-Anhalt-Süd
 Merseburger Straße 3 • 06686 Lützen
 Tel.: 034444 22333 • Fax 034444 41930
 Funk: 0151 51180295
 E-Mail: dach.grimmgr@t-online.de


HEINECKE
IMMOBILIEN-SERVICE
+ SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
 • Immobilienvermittlung
 • Wertermittlung für Verkäufe, Gerichte, Erbschaften, usw.
 • Bauschadensgutachten
Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!
Achtung ab sofort finden Sie uns in der
 Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | **Lütznert Str. 19** | 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891
www.heinecke-immo.de


K O W O
 IMMOBILIENGRUPPE

SIE MÖCHTEN EINE IMMOBILIE VERKAUFEN ?
Wir erzielen den besten Preis für Sie!
 ☎ 0341 - 12 466 200 • WWW.KOWO-IMMOBILIEN.DE

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Bestmöglich absichern für die Katastrophe

Ob Starkregen, Hochwasser oder Hagel: Wasser ist eine Gefahr für jedes Gebäude

(djd). Immer neue Nachrichten von Hochwasser alarmieren Hausbesitzer. Hochwasser ist nun auch in Regionen ein wichtiges Thema, die früher von Überschwemmungen verschont blieben. Denn insbesondere das Phänomen des Starkregens tritt immer häufiger auf. Die extrem heftigen Niederschläge verursachen inzwischen rund 50 Prozent der Überschwemmungsschäden. Deshalb gelten auch Regionen fernab von Seen und Flüssen nicht mehr als sicher: Fast jeder Ort in Mitteleuropa ist inzwischen von Hochwasser und Überschwemmung bedroht. Was die schweren Niederschläge besonders gefährlich macht, ist ihre Unberechenbarkeit. Man kann zwar die Gefahrenregion vorhersagen, aber nicht, wo genau es ein Unwetter geben wird.

Geringes Risikobewusstsein der Bevölkerung

„Trotz der vielen Naturereignisse ist das Risikobewusstsein innerhalb der Bevölkerung immer noch sehr gering“, konstatiert Peter Meier von der Nürnberger Versicherung. Einer aktuellen GfK-Studie zufolge halten 90 Prozent der Hausbesitzer Feuer für gefährlich. 62 Prozent sehen Leitungswasser und die Hälfte Sturm und Hagel als Gefahr an. Überschwemmungen aber betrachten nur zwölf Prozent als Risiko. 93 Prozent der Hausbesitzer gehen fälschlicherweise davon aus, gegen Naturgefahren aller Art versichert zu sein. Viele wissen nicht, dass die Gebäudeversicherung in der Regel keine Schäden durch Hochwasser abdeckt. Um gegen die Folgen einer Überschwemmung



Hauseigentümer fürchten Hagelschläge und ihre Folgen zu Recht. (Foto: djd/Nürnberger Versicherung/panthermedia)

geschützt zu sein, sollte deshalb unbedingt eine Versicherung gegen Elementargefahren in die Wohngebäude- oder die Hausratversicherung eingeschlossen werden. Informationen dazu findet man unter www.nuernberger.de.

Gut vorbereitet für den Fall des Falles

Doch auch die beste Versicherung kann nur vor den finanziellen Folgen von Hochwasser schützen. Wer sich für die sonstigen Folgen einer solchen Naturkatastrophe wappnen möchte, sollte mit einem Notfallplan vorsorgen. Unverzichtbar ist eine Liste mit den Telefonnummern der Rettungsdienste. Damit man nicht von der Stromversorgung abhängig ist, sollten ein Radio und eine Taschenlampe – beides batteriebetrieben – und ein Mobiltelefon griffbereit sein. Eine Grundausstattung haltbarer und wasserdicht verpackter Lebensmittel und regelmäßig oder im Notfall benötigter Medikamente sollte ebenfalls zur Hand sein.

Nach dem Unwetter

Ist das Unwetter vorüber, sollte man die Schäden begrenzen. Deshalb müssen elektrische Geräte und Anlagen überprüft werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden. Sind Öle, Farben und andere Schadstoffe ausgelaufen, ist die Feuerwehr zu verständigen. Offenes Feuer und Rauchen sind dann selbstverständlich tabu. Bevor das Wasser abgepumpt wird, ist der Wasserstand mit Fotos zu dokumentieren. Dann wird das Gebäude gereinigt und getrocknet. Kosten und Verluste müssen unverzüglich dem Versicherer mitgeteilt werden – und zwar, bevor Aufträge an Handwerksbetriebe vergeben werden. Mehr Informationen gibt es unter www.nuernberger.de.

Ihr Partner für Garten und Grundstück

- ✓ Rollrasen
- ✓ Baumschnitt
- ✓ Baumfällungen
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Natursteinarbeiten
- ✓ Sichtschutz, Zäune, Pergolen
- ✓ Herstellung von Einfriedungen
- ✓ Pflanzarbeiten und Dachbegrünung

S.T.R. • Inhaber Sven Baumann
Teichstr. 41 • 04420 Markranstädt • Tel.: 034205/59751
INFO@GARTENSERVICE-LEIPZIG.DE • WWW.GARTENSERVICE-LEIPZIG.DE

Bauunternehmen SAUERMANN

◆◆◆ Wir bauen, um zu begeistern – seit 25 Jahren ◆◆◆

- Hoch-, Tief- und Ausbau
- Sachverständigengutachten
- Bauplanung und -koordination
- individueller Eigenheimbau
- Denkmalschutz und -sanierung
- Radlader, Bagger, Kipper (auch am Wochenende)
- Bauwerkstrockenlegung
- Problem- und Sonderlösungen
- Kläranlagen, Zisternen, Kanal- und Abflusshöhe

Innungsfachbetrieb
Gewerbeviertel 07
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 456988 / -89
Fax: 034205 456184
☎ 0177 4117009

bauteam-sauermann@t-online.de
www.bauteam-sauermann.de

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten.
85.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe.

Abdichtungstechnik Kautzsch
Spinnereistraße 11, 04179 Leipzig
☎ 0341 - 420 69 22
www.isotec.de/kautzsch

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Fassadenrenovierung mit Weitblick

Ästhetik und Energiestandard verbessern und Kosten sparen

Wenn eine in die Jahre gekommene Hausfassade einen neuen Anstrich oder einen neuen Putz bekommen soll, dann ist die warme Jahreszeit für diese Außenarbeiten genau richtig. Bei der Planung von Fassadenarbeiten sollte man neben Ästhetik und Werterhalt auch eine Verbesserung des Energiestandards und mögliche Wertsteigerungen für die eigene Immobilie im Blick haben. Wenn Grundarbeiten wie das Stellen eines Baugerüsts und das Abtragen des alten Putzes sowieso anfallen, dann hält sich der zusätzliche Aufwand für die Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS) in Grenzen und sollte am besten gleich mit erledigt werden.

Wertzuwachs für energetisch modernisierte Häuser

Eine bessere Wärmedämmung der Gebäudehülle senkt nicht nur die Energiekosten, ein zeitgemäßer energetischer Standard steigert auch den Wert der Immobilie, falls man sie einmal veräußern möchte. Jedoch setzt heute ein moderner energetischer Standard nicht automatisch dicke Dämmpakete voraus, welche die Architektur des Gebäudes stark verändern. Mit Hochleistungsdämmstoffen aus Polyurethan-Hartschaum wie zum Beispiel purenotherm S von puren genügt ein wesentlich schlankerer Fassadenaufbau zur Erreichung eines bestimmten Energiesparziels als mit anderen Werkstoffen. Verantwortlich dafür sind herausragende Lambda-Werte, die beschreiben, wie schnell Wärme durch ein bestimmtes Material dringt. Unter www.purenotherm.de gibt es mehr Infos und Materialien zum Herunterladen.

Langlebige und recycelbare Dämmstoffe schonen Umwelt und Ressourcen

Da Polyurethan so gut wie keine Feuchtigkeit aufnimmt und zudem kein besonders guter Nährboden für Mikroorganismen ist, wirkt dieser Dämmstoff der Schimmelpilzbildung entgegen. Das erspart dem Hausbesitzer für lange Zeit größere Fassaden-



Wenn für eine Fassadenrenovierung ein Gerüst aufgestellt werden muss, dann lohnt es sich, neben der ästhetischen Aufwertung des Hauses auch gleich die energetischen Optimierungen einzuplanen. (Foto: djd/puren)

arbeiten, zudem schon eine lange Nutzungszeit auch wertvolle Ressourcen. Und während viele Dämmmaterialien nach einem Rückbau als Sondermüll gelten oder wegen Schadstoffbelastungen selbst von Müllverbrennungen kaum mehr angenommen werden, lassen sich Polyurethan-Hartschäume recyceln. Sie werden zum Beispiel zu holzwerkstoff-ähnlichen Funktionswerkstoffen weiterverarbeitet, die auch als Montageelement für den Einbau von Fenstern in Fassaden einsetzbar sind.

djd

Markranstädt Verm. ab 01.08.2017
 3-R-Whg., 61 m², 1. OG, Balkon
 monatl. 440,- Euro warm
Tel.: 0151 56 98 97 49

Türen und Küchen wieder neu!
Die clevere Renovierungslösung

vorher

vorher

✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag ✓ Neue, moderne Fronten nach Maß

Portas Fachbetrieb Lorenz
 Studios
 Deutzener Straße 14, 04552 Borna
 Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr / 14-17 Uhr
 Zeitzer Straße 51, 04610 Meuselwitz
 Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 10-12/14-17 Uhr

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1
www.portas.lorenz.de

Rufen Sie uns an: Mo. - Fr. unter 03433 208544.

GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE

Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.

www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage

Gebäudereinigung Kolbe Tel. 034205 88146 E-Mail fa.kolbe@arcor.de
 Schwedenstraße 9 Fax 034205 88215 www.gebaeudereinigung-kolbe.de
 04420 Markranstädt Mobil 0179 2932983

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2017 Auszubildende

Tel.: 034205 713-0
 Gewerbeviertel 12 Fax: 034205 713-21
 04420 Markranstädt Funk: 0178 5664726

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144



vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Berger
Bestattungen

OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523



Danksagung

Liebe und Erinnerung ist das was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und dankbar zurückschauen auf die gemeinsame Zeit.



Herta Knieling geb. Kunz
* 08.08.1927 † 26.05.2017

Herzlichen Dank für die Begleitung auf ihrem letzten Weg, für tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Gebhardt für seine bewegenden Worte, dem Bestattungshaus Zetzsche sowie dem Pflegeheim „Drei Villen“ in Lützen für die liebevolle Betreuung.

In stiller Trauer
Deine Kinder Klaus und Ines
mit Familien und Angehörigen

Ich habe meine geliebte Frau nach langer Krankheit verloren.

Kerstin Möller

geb. Piater

*29. Januar 1960 †21. Mai 2017



Ich danke allen, die sie auf ihrem Lebensweg begleiteten, die jetzt mit uns fühlen, ihre Anteilnahme erwiesen und sie auf ihren letzten Wegen begleiteten.

Wir haben unsere Kerstin im engsten Familienkreis beigesetzt.

In stiller Trauer
Ihr Ehemann Wolfgang Möller
Frankenheim, im Juni 2017

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.“

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Onkel, Cousin

Herbert Dehmel

* 25.01.1929 † 05.05.2017

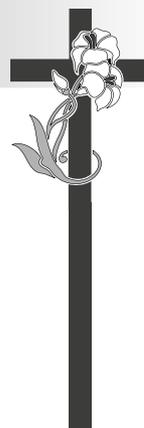
möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Deine Kinder Thomas, Angelika, Bernd und Simone mit Familien
Dein Enkel Marco mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

Vetter Bestattungen

DANKSAGUNG

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.



Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Wir haben Abschied genommen
von meiner lieben Frau, Mutti,
Oma und Uroma

Frau Edith Zausch

Danke sagen wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten.
Besonderer Dank gilt dem Hausarzt Dr. Kunzmann,
den liebevollen Schwestern der Sozialstation
des DRK Markranstädt, dem Bestattungsinstitut
Vetter für die hilfreiche Unterstützung,
Herrn Pfarrer Gebhardt für die tröstenden Worte,
dem Steinmetz Herrn Zech und der Gaststätte
„Grüner Baum“ in Schkeiubar.

In stiller Trauer
Ehemann Günther Zausch
Dein Sohn Werner und Familie
Deine Tochter Heidrun und Familie
Deine lieben Enkel und Urenkel

Schkeiubar, im Juni 2017

Vetter Bestattungen



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt
doch, wenn es plötzlich dunkel ist. (Franz Kafka)

Danksagung

In Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Edith Pflanz

Wir bedanken uns bei der Familie, Freunden und Nachbarn,
die uns bei der Abschiedsstunde zur Seite standen.
Ein weiterer Dank gilt der Sozialstation des DRK, dem Hospiz
„ADVENA“ sowie dem Bestattungsinstitut Zetzsche und Herrn
Steffen Pauli, die uns in dieser schweren Zeit geholfen haben.

In Liebe
Ute Weigand-Münzel
Hellmut Münzel
Nancy Brüggemann und Familie
Norman Weigand und Familie

Bestattungsinstitut Zetzsche



Familienanzeigen im Amtsblatt

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:

Frau Janett Greif, DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

Begrenzt ist das Leben doch unendlich die Erinnerung

Wir haben Abschied genommen von

Mike Schröder (Olsen)

Herzlichen Dank sagen wir allen für die Begleitung auf seinem letzten Weg, die tröstenden Worte, Gestecke und Geldzuwendungen

Sohn Oliver Woigk
Lebensgefährtin Anne Brödel und Kinder
Eltern Martin und Christiane Schröder
Bruder Torsten und Frau Claudia
Oma Elfriede

Bestattungsinstitut Zetzsche

STEINMETZ KÜHN



Meisterbetrieb
Stuttgarter Allee 19
04209 Leipzig-Grünau
Zentralruf: 03 42 99 - 79 95 40

Werkstatt und Büro
Leipziger Str. 65a
06231 Bad Dürrenberg
www.steinmetzkuehn.de

Zentrale: Waldbaurstr. 2a • Leipzig
Filialen in Altranstädt, Grünau,
Böhligtz-Ehrenberg und Gohlis

HOENSCH
Bestattungsdienst

Telefon zentral:
0341.244 144
(24 Std.)



Wichtige Entscheidungen eigenverantwortlich treffen. Bestattungsvorsorge bedeutet Entlastung.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.

www.bestattungsinstitut-hoensch.de



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**
www.bestattungen-markranstaedt.de

vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

<p>■ Hauptstraße 46 04420 Quesitz Tel.: 034205 58791 Fax: 034205 44672</p>	<p>■ NL/04420 Markranstädt Lützner Straße 63 Tel.: 034205 87710 Fax: 034205 88307</p>
<p>■ NL/04435 Dölzig Frankenheimer Str. 33 Tel.: 034205 418175</p>	<p>■ NL/04179 Leipzig Georg-Schwarz Straße 89 Tel.: 0341 4424951</p>

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Seit 1994

Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch
- Grabpflege u. Beräumung

Dölziger Str. 14
04420 Markranstädt
OT Frankenheim

☎ 0341/94 11 490 oder 0171/99 11 115
www.bestattungshaus-berger.de

Du, Papa...

...der **i30 Kombi** ist mein allerliebstes Ferienmobil!



mtl. ab

167 €¹

Der neue Hyundai i30 Kombi 1.4 Select

- 74 kW (101 PS) LED-Tagfahrlicht City-Notbremsfunktion
- Fernlichtassistent Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- Aktiver Spurhalteassistent Klimaanlage Bordcomputer
- ISOFIX-Kindersitzbefestigung u.v.m.

Jetzt finanzieren!

0,- EUR Anzahlung

0 % Zinsen

FREYDANK

www.auto-freydank.de Auto Freydank GmbH & Co. KG

Geithainer Straße 58 | 04328 Leipzig Am Osthang 15 | 04178 Leipzig
Tel. (0341) 65 99 - 30 Tel. (0341) 94 52 - 154

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,6; außerorts 4,8; kombiniert 5,4; CO₂-Emission kombiniert 126 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). CO₂-Effizienzklasse C.

¹ Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Bonität vorausgesetzt. Vorstehende Jahreszins-Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommenden Verträge dar. Verbraucher haben gemäß § 335 und § 495 BGB ein Widerrufsrecht. Alle Preise inkl. Überführungskosten. Angebot gültig bis 31.07.2017 und solange der Vorrat reicht. Gesamtaufleistung 40.000 km

Nettodarlehensbetrag	Anzahlung	Laufzeit	48 mtl. Raten a	Schlussrate	Gesamtbetrag	eff. Jahreszins	Sollzins p.a.
17.200 €	0 €	48 Monate	167,35 €	91.167,50 €	17.200,30 €	0 %	0 %



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung; die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car/Audio inkl. Navigation bzw. Multimedias), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Fahrzeugabbildung enthält z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

SO STYLISH KANN EIN SUV SEIN.
JETZT MIT PRIVAT-FULL-SERVICE-
LEASING OHNE ANZAHLUNG.



MAZDA CX-5

- G-Vectoring Control
- Voll-LED-Scheinwerfer
- City-Notbremsassistent
- Klimaanlage

Monatlich leasen ab € **293¹⁾**

Wartung & Verschleiß monatlich ab € **19,95³⁾**



MAZDA CX-3

- G-Vectoring Control
- Berganfahrassistent (HLA)
- i-stop: Stop-/Start-System
- Klimaanlage

Monatlich leasen ab € **239²⁾**

Wartung & Verschleiß monatlich ab € **19,95⁴⁾**

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,4 - 5,9 l/100 km;
CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 149 - 137 g/km.

	Netto-darlehens-betrag €	Leasing-Sonder-zahlung €	Monatliche Leasing-rate €	Vertrags-laufzeit gesamt	Lauf-leistung p.a. km	Gesamt-betrag €	Effektiver Jahreszins %	Fester Sollzinssatz p.a. %
1) Mazda CX-5	22.491,00	0,00	293	36	10.000	25.833,21	3,44	3,39
2) Mazda CX-3	16.192,00	0,00	239	36	10.000	18.965,91	3,44	3,39

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar.

Service „Wartung und Verschleißreparaturen“ gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings mit Verbrauchern bei Vertragslaufzeit 36 Monate/Laufleistung 10.000 km p.a.

	Monatliche Servicerate €	Full-Service-Leasingrate Gesamt €
3) Mazda CX-5	19,95	312,89
4) Mazda CX-3	19,95	258,48

Ein Privat-Full-Service-Leasing-Angebot der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach für einen Mazda CX-5 Prime-Line SKYACTIV-G 165 Benzin FWD bzw. einen Mazda CX-3 Prime-Line SKYACTIV-G 120 Benzin; gültig für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt. Preise zzgl. Zulassungs- und € 690 Überführungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.

FREYDANK

www.auto-freydank.de Auto Freydank GmbH & Co. KG

Sandberg 30 | 04178 Leipzig | Tel. (0341) 94 52 - 0